

## FORSTFACHLICHE FORTBILDUNGEN

Bildungsangebot 2016



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn der Ausgang des Kartellverfahrens derzeit nach wie vor offen ist, möchten wir mit dem vorliegenden Bildungsangebot 2016 wichtige konzeptionelle Weichenstellungen begleiten und klare Signale für „einen Blick nach vorne“ setzen.

Ein zentrales Anliegen ist und bleibt für uns dabei das Thema Arbeitssicherheit und die Gesundheit der für ForstBW tätigen Menschen. Verzahnt mit dem Aktionsprogramm Arbeitssicherheit und dem Sicherheitscoaching vor Ort setzen wir 2016 unsere Seminarangebote in diesem Themenbereich gezielt fort. Von diesem Dreiklang erwarten wir uns in den kommenden Jahren entscheidende Impulse für eine deutliche Verbesserung des bisherigen Unfallgeschehens bei der Waldarbeit.

In ähnlicher Art und Weise intensivieren wir die Schulungen zur neuen Waldentwicklungstypenrichtlinie, die begleitet werden von offenen, inhaltlich weit gefassten waldbaulichen Fachfortbildungen. Gerade hier sind Sie zu einem „Blick über den Tellerrand“ herzlich eingeladen – diskutieren Sie konstruktiv mit und bringen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen ein! In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass in 2016 das Waldbautraining auf der Fläche starten und damit die Veranstaltungen unseres Bildungsangebotes am entscheidenden Punkt der Umsetzung ergänzen wird, nämlich bei Ihnen vor Ort in der Praxis.

Parallel dazu starten wir im Waldnaturschutz aus den einzelnen Teilprojekten unserer Gesamtkonzeption heraus in die ersten Umsetzungsschritte. Einen ersten fachlichen Akzent werden wir im Jahr 2016 mit dem Thema „lichte Wälder“ setzen, deren Strukturen und Artengemeinschaften für Fragen des Waldnaturschutzes eine herausgehobene Bedeutung haben.

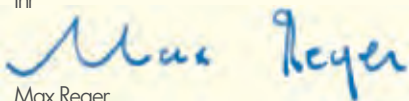
Und schließlich möchten wir im Folgeprozess zur Mitarbeitendenbefragung an die Workshops des Jahres 2014 anknüpfen. Denjenigen Betriebsteilen, die an den Ergebnissen und ersten Lösungsvorschlägen dieser Workshops weiterarbeiten möchten, bieten wir ab dem zweiten Halbjahr 2016 vor Ort entsprechende Teamfortbildungen mit professioneller externer Begleitung an. Damit möchten wir die jeweiligen Organisationseinheiten dabei unterstützen, orientiert am individuellen Bedarf zu konkreten Umsetzungsschritten zu kommen.

Insgesamt findet sich mit den oben genannten Schwerpunkten das Thema Nachhaltigkeit, das als Kampagnenthema in den letzten Jahren eine so zentrale Bedeutung hatte, auch künftig in vielen Fortbildungsbausteinen wieder. Nachhaltigkeit ist für uns kein „Strohfeuer“, sondern spielt mit seinen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten sowohl in der Auseinandersetzung mit unserem eigenen Selbstverständnis als auch in der Außendarstellung eine weiterhin sehr bedeutsame Rolle.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich auf ein spannendes Fortbildungsjahr 2016 und die fachlichen Diskussionen mit Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Fortbildungsveranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Max Reger

Landesforstpräsident

Stuttgart, November 2015

|                                          |     |
|------------------------------------------|-----|
| Vorwort                                  | 3   |
| Inhaltsverzeichnis                       | 4   |
| Hinweise zum Bildungsangebot 2016        | 10  |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen          | 11  |
| Forstliche Bildungseinrichtungen         | 14  |
| Kopiervorlage für das Bewerbungsformular | 16  |
| Impressum                                | 154 |

## Betriebssteuerung, Betriebswirtschaft und Controlling

|                                                                                                         |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| A.1. Forstbetriebliches Qualitätsmanagement                                                             | 17 |
| A.1.1. Veränderungsprozesse im Forstbetrieb<br>- aktive Gestaltung im Bereich Führung und Kommunikation | 17 |
| A.1.2. Praxisseminar Prozessanalyse                                                                     | 18 |
| A.1.3. Projektmanagement im forstlichen Umfeld - Praxisseminar                                          | 19 |
| A.3. Betriebswirtschaft und Controlling                                                                 | 20 |
| A.3.1. Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung                                                       | 20 |
| A.4. Forstliche Zielsysteme                                                                             | 21 |
| A.4.1. Der Umgang mit Unsicherheit - der Weg zum strategischen Handeln in der<br>Forstwirtschaft        | 21 |
| A.4.2. Fichtenbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels                                                | 22 |
| A.4.3. Laubholzbewirtschaftung und Risikomanagement in Zeiten des Klimawandels                          | 23 |
| A.4.4. Umgang mit neuen und alten Schädlingen in Zeiten des Klimawandels                                | 24 |

## Waldarbeit, Forsttechnik und Walderschließung

|                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| B.1. Arbeitsverfahren, Arbeitstechniken                                                | 25 |
| B.1.1. Grundfortbildung für Forstwirte und Waldarbeiter                                | 25 |
| B.1.2. Planung und Durchführung von Seilkranhieben                                     | 26 |
| B.1.3. Einweisung für neubestellte Fahrer/-innen von UVV-Schleppern                    | 27 |
| B.1.4. Fortbildung für Fahrer/-innen von UVV-Schleppern                                | 28 |
| B.1.5. Techniken zur seilwindenunterstützten Fällung                                   | 29 |
| B.1.6. Höhenrettung bei Wertästungen                                                   | 30 |
| B.1.7. Mechanisierte Holzernte in Hanglagen                                            | 31 |
| B.1.8. Mechanisierte Laubholzdurchforstung                                             | 32 |
| B.1.9. Neue Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege                                 | 33 |
| B.1.10. Trainingskurs Hochastung mit dem Distelleiter-System                           | 34 |
| B.1.11. Arbeitsverfahren und Arbeitstechniken in der Holzernte rund um die AuT-Flächen | 35 |
| B.1.12. Arbeitsverfahren in der Holzernte über Naturverjüngung                         | 36 |

|         |                                                    |    |  |
|---------|----------------------------------------------------|----|--|
| B.1.13. | Pflegearbeiten mit dem Hubsteiger in Baumkronen    | 37 |  |
| B.1.14. | Trainingskurs Holz in Spannung                     | 38 |  |
| B.2.    | Walderschließung                                   | 39 |  |
| B.2.1.  | Sachgerechte Unterhaltung von Forstwegen           | 39 |  |
| B.3.    | Ausbildung                                         | 40 |  |
| B.3.1.  | Unterweisungs-Didaktik in der Forstwirt-Ausbildung | 40 |  |
| B.3.2.  | Ausbildungseignung (BAP)                           | 41 |  |
| B.4.    | Weiterqualifizierung                               | 42 |  |
| B.4.1.  | Fortbildung zum Vorarbeiter/zur Vorarbeiterin      | 42 |  |
| B.4.2.  | Fortbildung zum/zur Forstmaschinenführer/-in       | 43 |  |

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

|        |                                                                                            |    |  |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|--|
| C.1.   | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                                    | 44 |  |
| C.1.1. | Arbeitssicherheit im Team I - „Hiebsplanung - praktische Holzernte - Erfolgskontrolle“     | 44 |  |
| C.1.2. | Arbeitssicherheit im Team II - „Kommunikation - Zusammenarbeit - Konfliktbewältigung“      | 45 |  |
| C.1.3. | Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der UFB-Leitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung    | 46 |  |
| C.1.4. | Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der Revier-Leitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung | 47 |  |
| C.1.5. | Fortbildung für forstliche Sicherheitsbeauftragte der Landkreise                           | 48 |  |
| C.1.6. | Sperrung von öffentlichen Straßen bei Holzerntemaßnahmen                                   | 49 |  |
| C.1.7. | Sicheres Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen                                            | 50 |  |

## Forstnutzung und Marketing

|        |                                                                                                                              |    |  |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--|
| D.1.   | Holzvermarktung, Holzverwendung                                                                                              | 51 |  |
| D.1.1. | Fit im Holzverkauf - Grundlagenseminar                                                                                       | 51 |  |
| D.1.2. | Fit im Holzverkauf - Aufbau-seminar                                                                                          | 52 |  |
| D.1.3. | RVR - Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel,<br>Was ändert sich?                                                          | 53 |  |
| D.1.4. | RVR -Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel, Einführungsschulung für Forstwirte                                            | 54 |  |
| D.1.5. | Verkauf von Holz nach Werkmaß<br>Seminar Nr. 1.: Werkvermessung für die Verantwortlichen von Holzbereitstellung und -verkauf | 55 |  |
| D.1.6. | Verkauf von Holz nach Werkmaß<br>Seminar Nr. 2: Werkvermessung für Holzrechnende                                             | 56 |  |
| D.1.7. | Moderner Holzbau - Grundlagenwissen für Försterinnen und Förster                                                             | 57 |  |
| D.1.8. | Moderner Holzbau - Vertiefungskurs Holzbautechnik                                                                            | 58 |  |
| D.1.9. | Holzbaupraxis                                                                                                                | 59 |  |

## Waldbau und Forstplanung

|        |                                                                                                                                                       |    |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| E.1.   | Basisfortbildungen Waldentwicklungstypen                                                                                                              | 60 |
| E.1.1. | WET Buchen-Mischwald:<br>Der Weg zum Buchen-Dauerwald - eine anspruchsvolle Herausforderung                                                           | 60 |
| E.1.2. | WET Buchen-Nadelbaum-Mischwald:<br>Nadelbaumeinbringung während der Dauerwaldüberführung - zwei anspruchsvolle Herausforderungen                      | 61 |
| E.1.3. | WET Buche klassisch: Struktureiche Buchenbestände aus Lichtwuchsdurchforstung -<br>Ergebnisse und Folgerungen aus Buchen-Durchforstungsversuchen      | 62 |
| E.1.4. | WET Fichten-Mischwald in der neuen WET-RL - ein geändertes Modell unter alt<br>bekanntem Namen                                                        | 63 |
| E.1.5. | WET Fichte Ziel Tannen-Mischwald: Fichtenwirtschaft mit dem langfristigen Ziel eines<br>Tannen-(Fichten-) Dauerwalds auf stabilen Standorten          | 64 |
| E.1.6. | WET Tannen-Mischwald:<br>Erfolgreiche Überführung in struktureiche Dauerwälder                                                                        | 65 |
| E.1.7. | Struktureiche Bestände und Versuchsflächen im WET Tannen-Mischwald:<br>Bewirtschaftungsvarianten im Dauer- und Plenterwald                            | 66 |
| E.2.   | Vertiefungsmodule Baumarten und Sonstiges                                                                                                             | 67 |
| E.2.1. | Dauerwaldwirtschaft in belgischen Buchenwäldern                                                                                                       | 67 |
| E.2.2. | Deutsch-französische Eichenexkursion: Beispiele und Ergebnisse unterschiedlicher<br>Verfahren der Eichenbehandlung im Elsass und in Baden-Württemberg | 68 |
| E.2.3. | Alternativen in der Eichenbewirtschaftung                                                                                                             | 69 |
| E.2.4. | Wertholzproduktion mit Nussbäumen                                                                                                                     | 70 |
| E.2.5. | Die Birke - Aschenputtel des Waldbaus                                                                                                                 | 71 |
| E.2.6. | Grünästung von Laubbäumen:<br>Nachsitzen für Z-Baumkandidaten                                                                                         | 72 |
| E.2.7. | Douglasie - eine leistungsstarke Alternative                                                                                                          | 73 |
| E.4.   | Forstplanung und Forsteinrichtung                                                                                                                     | 74 |
| E.4.1. | Grundschulung Betriebsinventur                                                                                                                        | 74 |
| E.4.2. | Aufbauschulung Betriebsinventur                                                                                                                       | 75 |

## Jagd und Wildtiermanagement

|        |                                                                                               |    |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| F.1.   | Jagd                                                                                          | 76 |
| F.1.1. | Anschuss-Seminar                                                                              | 76 |
| F.1.2. | Drückjagdsseminar - Organisation, Durchführung und jagdliches Schießen bei<br>Bewegungsjagden | 77 |
| F.1.3. | Sicherer Bau von jagdlichen Einrichtungen                                                     | 78 |
| F.1.4. | Die Beurteilung von Wildverbiss                                                               | 79 |
| F.1.5. | Praxisseminar Wildbrethygiene                                                                 | 80 |
| F.2.   | Wildtiermanagement                                                                            | 81 |
| F.2.1. | Wildtiere und anthropogene Störungen -<br>Hintergründe, Auswirkungen und Handlungsoptionen    | 81 |

|        |                                                                                                       |    |  |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--|
| F.2.2. | Schulung zur Rissdokumentation im Luchs- und Wolfsmonitoring                                          | 82 |  |
| F.2.3. | Schulung zum Herdenschutz als Grundlage zum Umgang mit Großraubtieren                                 | 83 |  |
| F.2.4. | Schulung zum Umgang mit Totfunden mit Verdacht auf Wildkatze im Rahmen des Wildtiermonitoring der FVA | 84 |  |

## Ökologie, Naturschutz und Landschaftspflege

|        |                                                                                                 |    |  |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--|
| G.1.   | Grundlagen des Arten- und Biotopschutzes                                                        | 85 |  |
| G.1.1. | Botanische Formenkenntnisse - Bestimmungskurs zur Bodenvegetation                               | 85 |  |
| G.1.2. | Botanische Formenkenntnisse - Vertiefungskurs Farne und Gräser                                  | 86 |  |
| G.1.3. | Arten- und Biotopschutz im Wald:<br>Fledermäuse                                                 | 87 |  |
| G.1.4. | Arten- und Biotopschutz im Wald:<br>Schmetterlinge                                              | 88 |  |
| G.1.5. | Arten- und Biotopschutz im Wald:<br>Alt- und totholzbewohnende Käferarten                       | 89 |  |
| G.1.6. | Pilze im Waldökosystem - Vielfalt, Funktionen und Vorkommen                                     | 90 |  |
| G.1.7. | Habitatpflege für Raufußhühner                                                                  | 91 |  |
| G.2.   | Konzeptionen für den Waldnaturschutz                                                            | 92 |  |
| G.2.1. | Multiplikatorenschulung zur Gesamtkonzeption Waldnaturschutz                                    | 92 |  |
| G.2.2. | Vom dichten Wald zum lichten Wald                                                               | 93 |  |
| G.2.3. | Lichter Wald als Lebensraum für Waldzielarten                                                   | 94 |  |
| G.2.4. | Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald ? - ein Leitfaden, der weiterhilft                     | 95 |  |
| G.2.5. | Generalwildwegeplan - Möglichkeiten der Umsetzung                                               | 96 |  |
| G.3.   | Kulturlandschaftspflege                                                                         | 97 |  |
| G.3.1. | Unterhaltung und Instandsetzung von Staugewässern                                               | 97 |  |
| G.3.2. | Forstrechtlicher Ausgleich bei der Rohstoffgewinnung - Befristete und dauerhafte Waldumwandlung | 98 |  |

## Recht und Verwaltung

|        |                                                                                              |     |  |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--|
| H.1.   | Recht                                                                                        | 99  |  |
| H.1.1. | Vergaberecht für öffentliche Aufträge<br>(inkl. Neuerungen Vergaberechtsreform 2016)         | 99  |  |
| H.1.2. | Workshop Holzverkaufsrecht                                                                   | 100 |  |
| H.1.3. | Umsatzsteuerrecht für die forstbetriebliche Praxis                                           | 101 |  |
| H.1.4. | Forstrecht in der Praxis                                                                     | 102 |  |
| H.1.5. | Praxisseminar zur Einführung des neuen Leitfadens zur Verkehrssicherungspflicht              | 103 |  |
| H.1.6. | Polizeilicher Forstschutz (Grundlagenseminar)                                                | 104 |  |
| H.2.   | Verwaltungspraxis                                                                            | 105 |  |
| H.2.1. | Textwerkstatt „Verwaltung“ - verständliches und korrektes Verfassen von Verwaltungsschreiben | 105 |  |

## Beratung und Betreuung im Privat- und Körperschaftswald

|        |                                                                                  |     |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I.1.   | Methodische Grundlagen der Beratung und Betreuung                                | 106 |
| I.1.1. | Beraten will gelernt sein - Beratungsgespräche kunden- und zielorientiert führen | 106 |

## Öffentlichkeitsarbeit

|        |                                                                                                               |     |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| K.1.   | Grundlagen forstlicher Öffentlichkeitsarbeit                                                                  | 107 |
| K.1.1. | Forstliche Öffentlichkeitsarbeit in schwierigen Gewässern: Herausforderungen und Chancen in Krisensituationen | 107 |
| K.1.2. | Textwerkstatt - leichter und besser schreiben                                                                 | 108 |
| K.1.3. | Textwerkstatt - Refresher                                                                                     | 109 |
| K.1.4. | Crashkurs Messtrainig - professionelles Verhalten auf dem Messestand                                          | 110 |
| K.2.   | Zertifizierung                                                                                                | 111 |
| K.2.1. | PEFC - FSC - Zertifizierung und Waldarbeit                                                                    | 111 |

## Kommunikation und Zusammenarbeit

|        |                                                                                                             |     |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| N.1.   | Kommunikation und Zusammenarbeit im forstlichen Arbeitsumfeld                                               | 112 |
| N.1.1. | Gender-Schulung für forstliche Führungskräfte                                                               | 112 |
| N.1.2. | Forstfrauen in Führungspositionen -<br>Führungskompetenz für weibliche (Nachwuchs-) Führungskräfte          | 113 |
| N.1.3. | Forstliche Grundbegriffe - Einführungsfortbildung für neue Verwaltungsangestellte der unteren Forstbehörden | 114 |
| N.1.4. | Kommunikation im Waldnaturschutz                                                                            | 115 |
| N.1.5. | Vor-Ort-Veranstaltungen / Impulsworkshops zur Mitarbeitendenbefragung                                       | 116 |

## Informations- und Kommunikationstechnik

|         |                                                                                              |     |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| O.1.    | FOKUS 2000                                                                                   | 117 |
| O.1.1.  | FOKUS 2000 Verfahrensfragen - Bedarfsorientierte Schulung vor Ort                            | 118 |
| O.1.2.  | FOKUS 2000 - Grundschulung Holzmodule                                                        | 119 |
| O.1.3.  | FOKUS 2000 - Vertiefungsschulung Holzvermarktung                                             | 120 |
| O.1.4.  | FOKUS 2000 - Grundschulung Flächenmanagement                                                 | 121 |
| O.1.5.  | FOKUS 2000 - Vertiefungsschulung Flächenmanagement                                           | 122 |
| O.1.6.  | FOKUS 2000 - Einführung in die Rechnungsstellung                                             | 123 |
| O.1.7.  | FOKUS 2000 - Modulschulung BIPS                                                              | 124 |
| O.1.8.  | FOKUS 2000 - Modulschulung PPV                                                               | 125 |
| O.1.9.  | FOKUS 2000 - Modulschulung Infomanager                                                       | 126 |
| O.1.10. | FOKUS 2000 - Modulschulung Anlagenbuchhaltung                                                | 127 |
| O.1.11. | FOKUS 2000 - Aufbauschulung Modul Pacht, Schwerpunkt Gestattungen und sonstige Verpachtungen | 128 |
| O.1.12. | FOKUS 2000 - Erfassung und Pflege von Jagdflächen für Jagdsachbearbeiter/-innen              | 129 |
| O.1.13. | FOKUS 2000 - Effiziente Bedienung von InFoGIS                                                | 130 |

|         |                                                                               |     |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------|-----|
| O.1.14. | FOKUS 2000 - Daten auswerten mit EXCEL: Sortierung, Filterung, Pivottabellen  | 131 |
| O.1.15. | FOKUS 2000 - Multiplikatorenschulung für die Programmversion 8.5 - Modul Jagd | 132 |
| O.1.16. | FOKUS 2000 - Erstellen von FOKUS-Vorlagen                                     | 133 |
| O.2.    | Sonstige EDV-Fortbildungen                                                    | 134 |
| O.2.1.  | FoFIS - Anwenderschulung für uFBen                                            | 134 |
| O.2.2.  | FoFIS - Dritte Säule Berichtswesen                                            | 135 |
| O.2.3.  | Smartphone und Tablet im forstlichen Einsatz                                  | 136 |
| O.2.4.  | Mobile Datenerfassung für Forsteinrichtung / MoFo                             | 137 |

## Kolloquienreihe

|        |                                                                                                     |     |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| P.1.   | Kolloquien                                                                                          | 138 |
| P.1.1. | FVA-Kolloquienreihe 2015/2016                                                                       | 138 |
| P.1.2. | FVA vor Ort - Wissenschaft für die Forstpraxis.<br>Ein Querschnitt aus den FVA-Kolloquien 2015/2016 | 139 |

## Traineeprogramm Forst

|         |                                                                                 |     |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| R.1.    | Fortbildungsangebote für Verantwortliche im Traineeprogramm                     | 140 |
| R.1.1.  | Grundlagenseminar für Traineebegleiter/-innen des Landes und der Kreise         | 140 |
| R.1.2.  | Aktivierende Unterrichtsgestaltung im Traineeprogramm Forst                     | 141 |
| R.2.    | Grundlehrgänge für Trainees                                                     | 142 |
| R.2.1.  | Einführungslehrgang Traineeprogramm                                             | 142 |
| R.2.2.  | Grundlehrgang FOKUS                                                             | 143 |
| R.2.3.  | Grundlehrgang Waldbau, naturale Betriebsplanung und Jagd                        | 144 |
| R.2.4.  | Grundlehrgang Technische Produktion und Vermarktung                             | 145 |
| R.2.5.  | Grundlagenseminar Selbst- und Zeitmanagement - effizient und motiviert arbeiten | 146 |
| R.2.6.  | Grundlehrgang Haushalt, Betriebswirtschaft und Controlling                      | 147 |
| R.2.7.  | Grundlagenseminar Kommunikation und Gesprächsführung                            | 148 |
| R.2.8.  | Grundlehrgang Landesplanung und Naturschutz                                     | 149 |
| R.2.9.  | Grundlagenseminar Führung und Zusammenarbeit                                    | 150 |
| R.2.10. | Grundlehrgang Forstliche Standortkartierung                                     | 151 |
| R.2.11. | Vertiefungslehrgang Forsteinrichtung                                            | 152 |

## Impressum



# Hinweise zum Bildungsangebot 2016

## 1. Zielgruppen und Struktur des Bildungsangebotes 2016

Das Bildungsangebot des Landesbetriebes ForstBW ist nach thematischen Gesichtspunkten sowie den angesprochenen Hauptzielgruppen gegliedert. Aus dieser Grundüberlegung ergeben sich drei Broschüren:

### a) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Forstfachliche Fortbildungen“

Dieses Angebot richtet sich vorrangig an die forstlichen Beschäftigten des Landes sowie der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Viele dieser Angebote sind auch für sonstige Interessierte offen (z.B. Beschäftigte fachverwandter Verwaltungen und Institutionen).

### b) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Fortbildungen Waldpädagogik“

In dieser Broschüre sind alle Themenangebote aus dem Bereich Wald- und Umweltpädagogik für sämtliche (auch nicht-forstliche) Zielgruppen gebündelt und daher aus der allgemeinen Broschüre ausgegliedert. Angesprochen sind v.a. Förster/-innen, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und freiberufliche Waldpädagogen/-innen.

(Bezugsadresse für Broschüren: Haus des Waldes / Stuttgart oder Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe. Die Adressen finden Sie im Anschluss an die AGB).

### c) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Aktiv für den Wald“

Diese Broschüre bietet eine Zusammenstellung derjenigen Weiterbildungsthemen, die die Forstlichen Bildungszentren und die Hauptstützpunkte auf Kreisebene für Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmen, Beschäftigte von Naturschutzverbänden und Kommunen und andere Interessierte im Land Baden-Württemberg anbieten.

(Bezugsadresse für Broschüren: Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn, die Adresse finden Sie ebenfalls im Anschluss an die AGB).

Alle drei Broschüren finden Sie auch im Internet unter [www.forstbw.de/bildungsangebot](http://www.forstbw.de/bildungsangebot)

## 2. Bewerbungsverfahren (alle Zielgruppen)

Das vorliegende Bildungsangebot enthält sämtliche Detailinformationen, die Sie als Interessent/-in für eine Bewerbung benötigen. Sie können sich auf alle angebotenen Veranstaltungen bewerben, sofern bei der entsprechenden Veranstaltung der Teilnehmerkreis nicht speziell geregelt ist. Die jeweils aufgeführte Hauptzielgruppe richtet sich am Inhalt und den Schwerpunkten der Veranstaltung aus und soll Ihnen zur Orientierung dienen. Bei Bedarf steht die Veranstaltung auch anderen Interessenten/-innen grundsätzlich offen.

Hinweise auf die jeweilige Bildungseinrichtung, die für das Bewerbungsverfahren und die organisatorische Realisierung einer Veranstaltung zuständig ist, finden sich bei jedem Einzelangebot in der Zeile „Organisation: ...“. Die jeweiligen Kontaktadressen der Bildungseinrichtungen sind im Anschluss an die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung stellt am ehesten sicher, dass Sie mit Ihrer Bewerbung zum Zuge kommen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Bewerbung die bei den einzelnen Veranstaltungen jeweils angegebenen Bewerbungsstichtage!

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

### 1. Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen des Bildungsangebotes 2016.
- (2) Sofern im vorliegenden Programm nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewerbung bitte schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) mit dem entsprechenden Bewerbungsformular (siehe Anhang des Bildungsangebotes) direkt an diejenige Bildungseinrichtung, die für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich ist.
- (3) Mit der Abgabe der Bewerbung erkennt der / die Interessent/-in die Teilnahmebedingungen an, wie sie in diesen AGB niedergelegt sind.
- (4) Liegt die Bewerbung innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, so stimmt der/die Interessent/-in der sofortigen Leistungserbringung innerhalb der o.g. Frist zu.
- (5) Bei forstlichen Beschäftigten des Landes sowie der Stadt- und Landkreise ist die Bewerbung von der jeweiligen Führungskraft zu genehmigen und der dienstliche Hintergrund der Bewerbung damit zu dokumentieren. Gleichzeitig ist die Dringlichkeit der Fortbildungsteilnahme anzugeben (Priorität 1–3) und ggf. zu begründen.

### 2. Vergabe der Veranstaltungsplätze

- (1) Die Vergabe der Veranstaltungsplätze erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bewerbungen unter Berücksichtigung der angegebenen Priorität (vgl. Bewerbungsformular).
- (2) Die eingehenden Bewerbungen sind verbindlich! Bewerber/-innen erhalten von der zuständigen Bildungseinrichtung eine schriftliche Zu- oder Absage und das Detailprogramm mit entsprechenden organisatorischen Hinweisen.

### 3. Bewerbungsstichtage

- (1) Interessenten/-innen können sich unmittelbar nach Veröffentlichung des vorliegenden Bildungsangebotes auf sämtliche offenen Weiterbildungsangebote bewerben.
- (2) Bei jeder Veranstaltung sind Bewerbungsstichtage angegeben, zu denen eine Bewerbung bei der zuständigen Bildungseinrichtung eingegangen sein sollte.

#### 4. Änderungen des Veranstaltungsangebotes

- (1) Die Ankündigung von Bildungsveranstaltungen ist unverbindlich. Die Bildungseinrichtungen sind bemüht die geplanten Veranstaltungen wie angekündigt durchzuführen. Organisatorische Änderungen (z.B. Programm, Veranstaltungsort, Dozent, u.ä.) sowie die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung des Veranstaltungstermins bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmer/-innen werden in diesem Falle schnellstmöglich informiert.
- (2) Bereits bezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch den Veranstalter in vollem Umfang zurück erstattet. Sonstige Änderungen, wie z.B. ein Wechsel der Dozenten / Referenten oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen einen Teilnehmer weder zum Rücktritt von der Bewerbung noch zur Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

#### 5. Teilnahmeentgelte / Zahlungsbedingungen

- (1) Für die für ForstBW Beschäftigten des Landes sowie der Stadt- und Landkreise ist die Teilnahme an Veranstaltungen des ForstBW-Bildungsangebotes kostenfrei, sofern die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und von der entsendenden Dienststelle genehmigt wird (abweichend davon ist den ForstBW-Beschäftigten auch eine private Teilnahme möglich, in diesem Fall werden die entsprechenden Teilnahmeentgelte in Rechnung gestellt).
- (2) Alle anderen Personen sind zahlungspflichtig, die entsprechenden Teilnahmeentgelte sind bei jeder Veranstaltung angegeben. Das Teilnahmeentgelt wird mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist der Veranstalter berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.
- (3) Die durchführende Bildungseinrichtung kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorauskasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten zahlungspflichtige Teilnehmer/-innen zusammen mit der Anmeldebestätigung eine entsprechende Rechnung. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmenden oder deren Arbeitgeber selbst zu tragen und sind in den Veranstaltungsentgelten i.d.R. nicht enthalten.

## 6. Rücktritt/Abmeldungen

- (1) Der/Die Teilnehmer/-in hat das Recht, die Bewerbung bis zum Bewerbungsstichtag ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Erfolgt der Rücktritt später als 21 Tage vor Veranstaltungstermin, kann der Veranstalter für den Ausfall der Teilnahmeentgelte einen aufwandsabhängigen Stornosatz verlangen, sofern der freie Platz nicht mehr anderweitig vergeben werden kann. In diesem Fall werden folgende Kostensätze in Rechnung gestellt:

|                                                    | <b>Stornokosten<br/>pro angemeldeter Person</b>             |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Absage bis 21 Tage vor Veranstaltungstermin        | keine                                                       |
| Absage bis 7 Tage vor Veranstaltungstermin         | 50 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 5,00 € Aufwandspauschale  |
| Absage weniger als 7 Tage vor Veranstaltungstermin | 100 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 5,00 € Aufwandspauschale |

- (2) Diese Stornoregelung gilt analog auch für forstliche Beschäftigte des Landes sowie der Stadt- und Landkreise. In diesem Fall wird den jeweiligen Teilnehmern/-innen der o.g. Kostensatz (Bezugsgröße f. Teilnahmeentgelte: Tagessatz 60,00 €) in Rechnung gestellt. Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage ist zur Vermeidung von Kosten eine schnellst mögliche Benachrichtigung des Veranstalters durch den/die Bewerber/-in erforderlich.

## 7. Haftungsfragen

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmer/-innen gegen die Bildungseinrichtungen und die von ihnen beauftragten Personen für Schäden, die Teilnehmern/-innen im Zusammenhang mit angebotenen Bildungsveranstaltungen entstehen, sind ausgeschlossen, ausser bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Ausschluss gilt nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Teilnehmern.
- (2) Der/die Teilnehmer/-in stellt die Bildungseinrichtung und die von ihr beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung der angebotenen Bildungsveranstaltung geltend gemacht werden.

## 8. Datenerfassung

- (1) Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Die persönlichen Daten eines/einer Interessenten/-in bzw. eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin werden dabei seitens der Veranstalter nur insoweit gespeichert, wie sie für die Abwicklung des Bildungsangebotes notwendig sind. Sofern dies für die inhaltliche Vorbereitung einer Veranstaltung sinnvoll ist, werden die gesammelten Teilnehmerdaten (Namen, Arbeitgeber/Dienststelle und Funktion/Tätigkeit; keine Adress- oder sonstigen Daten) an den/die Referenten weitergegeben. Die Teilnehmer/-innen erhalten zur Bildung von Fahrgemeinschaften entsprechende Teilnahmelisten mit den jeweiligen Kontaktdaten (Tel.Nr., E-Mail-Adresse). Für statistische Zwecke werden lediglich summarisch anonymisierte Daten verwendet.

## 9. Gültigkeit der AGB

- (1) Diese Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.01.2016. Die früheren Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.



# Anschriften der Forstlichen Bildungseinrichtungen

## **A Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe**

Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721/926-3391  
Fax 0721/926-6297  
fbz.karlsruhe@forst.bwl.de  
www.fbz-karlsruhe.de

## **B Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn**

Stürzelweg 22, 89551 Königsbrunn  
Tel. 07328/960313  
Fax 07328/960344  
fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de  
www.fbz-koenigsbrunn.de

## **C Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg**

Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg  
Tel. 0761/4018-0  
Fax 0761/4018-333  
fva-bw@forst.bwl.de  
www.fva-bw.de

### **Hauptstützpunkte (HSP)**

## **1 LRA Heidenheim, Forstlicher Hauptstützpunkt Wental**

Otto-Höfliger-Str. 2, 73566 Bartholomä  
Tel. 07173/7775  
Fax 07173/715038  
hsp\_wental@landkreis-heidenheim.de

## **2 LRA Alb-Donau-Kreis, Forstlicher Hauptstützpunkt Mochental**

Mochental 14, 89584 Ehingen  
Tel. 07375/1229  
Fax 07375/92188  
mochental@t-online.de

## **3 LRA Waldshut, Forstlicher Hauptstützpunkt Bonndorf**

Allmendstr. 20, 79848 Bonndorf  
Tel.: 07703/8241  
Fax 07703/932582  
hsp-bonndorf@landkreis-waldshut.de

## **4 LRA Breisgau-Hochschwarzwald, Forstlicher Hauptstützpunkt Kirchzarten**

Ottenstr. 6, 79199 Kirchzarten  
Tel.: 0761/2187-5188  
Fax: 0761/2187-75188  
HSP-Forst.Kirchzarten@lkbh.de

## **5 LRA Calw, Forstlicher Hauptstützpunkt Calmbach**

Kepplerstraße 51, 75323 Bad Wildbad  
Tel. 07081/95490  
Fax 07051/795696  
hsp-calmbach@kreis-calw.de

## **6 LRA Neckar-Odenwald-Kreis, Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach**

Schlossweg 1, 74869 Schwarzach  
Tel. 06261/84-1060  
Fax 06261/84-4705  
forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de

## **7 LRA Heilbronn, Forstlicher Hauptstützpunkt Stollenhof**

Bernbach 25, 71543 Wüstenrot  
Tel. 07945/2328,  
Fax 07945/950676  
hsp.stollenhof@landratsamt-heilbronn.de

## Bildungsangebot 2016

## Bewerbung zur Fortbildung

Bitte für jede Veranstaltung einen separaten Anmeldebogen verwenden und die Bewerbungstermine beachten!

**Nachname:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

**Beschäftigte öffentlicher Forstverwaltungen/-betriebe in Baden-Württemberg**

**Dienststelle/Arbeitgeber:** ☐ Land-/Stadtkreis ☐ Kommune ☐ RP, MLR ☐ FVA, sonstige Servicestellen

Bitte ankreuzen und Dienststelle konkret angeben: \_\_\_\_\_

**Berufsgruppe:** ☐ Waldarbeiter/-in, Forstwirt/-in, FWM  
(bitte ankreuzen) ☐ forstl. (Verwaltg.-) Angestellte(r)  
☐ Forstliches Fachpersonal gD  
☐ Forstliches Fachpersonal hD  
☐ Trainee gD/hD  
☐ sonstiges Beschäftigungsverhältnis

**Funktion:** ☐ Sachbearbeiter/-in  
(bitte ankreuzen) ☐ Funktionsbeamter/-in  
☐ Revierleiter/-in  
☐ Leitungsbeamter/-in  
☐ kommunale Holzverkaufsstelle  
☐ sonstige Funktion

persönliche E-Mail (dienstlich): \_\_\_\_\_

Tel. Dienststelle: \_\_\_\_\_

Tel. persönlich: \_\_\_\_\_

**Privatpersonen, Beschäftigte sonstiger Einrichtungen, Firmen und Verwaltungen**

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Beruf: ☐ Forstl. Unternehmer/-in ☐ Freiberufl. Waldpädagoge/-in ☐ Lehrer/-in  
(bitte ankreuzen) ☐ Erzieher/-in ☐ Sonstige Tätigkeit: \_\_\_\_\_

**Mitgliedschaft in der SVLFG?** (landwirtschaftliche Sozialversicherung): ☐ nein ☐ ja, Vers.Nr. \_\_\_\_\_

**ggf. abweichende Rechnungsadresse** (z. B. Arbeitgeber): \_\_\_\_\_

**Veranstaltungsdaten**

Titel der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Veranstaltungs-Nr.: \_\_\_\_\_ Termin: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort: \_\_\_\_\_ ggf. Ersatztermin: \_\_\_\_\_

sofern Wahltermine angeboten werden

**Veranstaltungen am FBZ Königsbrunn:** Übernachtungsmöglichkeit gewünscht? ☐ ja ☐ nein

**Bildungsangebot Waldpädagogik:** Qualifizierung "Zertifikat Waldpädagogik" beabsichtigt? ☐ ja ☐ nein

**Allgemeine Geschäftsbedingungen / Datenerfassung**

Mit der Unterzeichnung erkläre ich mich mit den zugrunde liegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden und stimme der Erfassung meiner persönlichen Daten zum Zweck der Abwicklung dieser Veranstaltung zu. Mit der Weitergabe von Kontaktdaten (Telefon, Mailadresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden.

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Bewerbers / der Bewerberin \_\_\_\_\_

**Kenntnisnahme / Genehmigung durch die Führungskraft** (siehe Pkt. 1 Abs. 5 der AGB)

**Priorität der Teilnahme (Dringlichkeit aus dienstlicher Sicht):**

Bitte ankreuzen

**Begründung** (obligatorisch bei Priorität 1):

☐ Priorität 1 (Teilnahme sehr wichtig und dringlich)

☐ Priorität 2 (Teilnahme wichtig)

☐ Priorität 3 (Teilnahme wünschenswert)

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der Führungskraft \_\_\_\_\_

## A.1.1. Veränderungsprozesse im Forstbetrieb - aktive Gestaltung im Bereich Führung und Kommunikation

### Zielsetzung

Eine Weiterentwicklung von Abläufen und Prozessen im Forstbetrieb bedeutet im Regelfall auch eine Veränderung bisheriger Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Informationswege. Davon sind Fragen der Führungsstrukturen, der Führungskultur und der Zusammenarbeit, aber auch ganz praktische Fragen der Gestaltung von Kommunikationswegen unmittelbar betroffen. Im Rahmen dieses Aufbauseminars werden die Teilnehmer/-innen für die genannte Problemstellung sensibilisiert und erhalten entsprechendes methodisches Handwerkszeug, ohne das grundlegende Veränderungsprozesse oder die Optimierung einzelner Prozessketten im Forstbetrieb nicht wirklich gelingen können.

### Schwerpunkte

- Rolle und Aufgabe einer Führungskraft im Veränderungsprozess
- Hemmnisse und Betroffenheiten bei Änderungen zentraler Prozesse im Forstbetrieb
- Balance zwischen Motivation und Controlling, Vermittlung notwendiger Veränderungen gegenüber den Mitarbeitern/-innen
- Prozessbegleitung durch Stärkung individueller Kompetenzen
- Umgang mit Krisen und Rückschlägen im Veränderungsprozess

### Informationen

|                                 |                                                                                                      |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal mit Führungsfunktion                                                        |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Grundkenntnisse aus einer Fortbildung zum Themenbereich Führung und Kommunikation                    |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Sylke Goldberg, Dipl. Psychologin                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                               |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>               | 14.-15. März 2016 FBZ Karlsruhe                                                                      |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                         |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                              |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Veranstaltung ist ein Baustein im Rahmen der Fortbildungen zum Qualitätscontrolling von ForstBW. |





## A.1.2. Praxisseminar Prozessanalyse

### Zielsetzung

Innerbetriebliche Reibungsverluste stellen ein erhebliches Rationalisierungspotential dar, das zur Effizienzsteigerung in ForstBW ausgeschöpft werden muss. Den Teilnehmern/-innen wird methodisches Rüstzeug an die Hand gegeben, um im Rahmen der Selbstevaluierung innerbetriebliche Reibungsverluste in komplexen Verfahrensabläufen zu erkennen, die Konsequenzen quantitativ zu erfassen und schließlich einen Optimierungsprozess mit konkreten Maßnahmenplänen einzuleiten. Das theoretische Instrumentarium der Prozessanalyse wird zu diesem Zweck auf die Anforderungen in der Forstpraxis übertragen.

### Schwerpunkte

- Theoretische Grundlagen: Informationen zur Prozessanalyse
- Von der Diagnose zur Therapie: Planung von Verbesserungsprozessen
- Prozessanalyse in der Praxis: Methoden, Vorgehensweisen, Besonderheiten
- Vom Ergebnis zum Standard: Einführung verbesserter Verfahren in der forstlichen Praxis

### Informationen

|                                 |                                                                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der unteren Forstbehörden                                                  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Hans-Martin Nuber, Fachbereich MLR 54                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 17. Februar 2016 FBZ Karlsruhe                                                                      |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Veranstaltung ist ein Baustein im Rahmen der Fortbildungen zum Qualitätscontrolling in ForstBW. |

## A.1.3. Projektmanagement im forstlichen Umfeld - Praxisseminar

### Zielsetzung

Durch die fachübergreifende Problemverzahnung hat das Projektmanagement in ForstBW eine große Bedeutung erhalten. Für neue, einmalige und zeitlich begrenzte Vorhaben werden bereichsübergreifende Projektgruppen gebildet, um das organisationsinterne Wissen auf die Erledigung einer spezifischen Aufgabe zu bündeln. Die Projektarbeit bietet viele Chancen, erfordert jedoch gleichzeitig neben der Kenntnis einschlägiger Projektmanagementtechniken und Planungswerkzeuge ein besonderes Maß an Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegende Systematik des modernen Projektmanagements zu vermitteln und wichtige Hilfsmittel für die praktische Bildung und Abwicklung von Projekten vorzustellen. Die Teilnehmer/-innen lernen die einzelnen Instrumente des Projektmanagements an praxisorientierten Fallbeispielen und Übungen kennen.

### Schwerpunkte

- Aufgabenstellungen und Ziele von Projekten; Aspekte, die eine Projektbildung nahe legen
- Begrifflichkeiten und Grundlagen des Projektmanagements; Bestandteile der Projekt- und Zieldefinition, Projektauftrag
- Projektorganisation, Projektteilnehmer, Rollen und Kompetenzdefinition, Anforderungen an Projektleiter
- Verzahnung von Projektorganisation und Linienmanagement
- Projektsteuerung und Ergebniskontrolle
- Umgang mit Konflikten und Widerständen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                            |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Für ForstBW Beschäftigte, die aktiv in eine Projektarbeit eingebunden sind oder künftig solche Aufgaben wahrnehmen werden. |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                      |
| <b>Referent/in</b>              | Hans-Martin Nuber, Fachbereich MLR 54                                                                                      |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                         |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                      |
| <b>Termin/Ort</b>               | 15. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                               |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                    |



## A.3.1. Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung

### Zielsetzung

„Ordnungsgemäße Buchführung“ bedeutet, dass jeder Betrieb gesetzlich dazu verpflichtet ist, Bücher über seine Geschäftsvorgänge zu führen. Die ordnungsgemäße Buchführung ist Grundlage für die Bilanz, die Inventur sowie die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Diese Daten dienen u.a. Externen, wie z.B. Kunden, Lieferanten oder dem Staat (Finanzamt), als Information zur Geschäftslage des Betriebes. Außerdem liefert die Buchführung Zahlen für die Preiskalkulation und die Bewertung des Unternehmenserfolges (internes Kontrollinstrument - Controlling).

Dieser Workshop dient dem fachlichen Austausch von Informationen zur ordnungsgemäßen Buchführung im Landesbetrieb ForstBW und der langfristigen Fortentwicklung und Optimierung des Verfahrens und der Programmführung.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung (Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung)
- Erfahrungsaustausch in der Buchführung
- Klärung von Verfahrensfragen und Schwachstellenanalyse
- Fehlerquellen in Buchführung und KLR
- Gemeinsame Erarbeitung von effizienten Problemlösungen

### Informationen

|                                 |                                                                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal mit einer Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens, sonstige Interessierte |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Hans-Martin Nuber, Fachbereich MLR 54; Esther Bartels, ZS-ForstBW                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 21. April 2016 FBZ Karlsruhe                                                                        |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Veranstaltung ist ein Baustein im Rahmen der Fortbildungen zum Qualitätscontrolling in ForstBW. |

## A.4.1. Der Umgang mit Unsicherheit - der Weg zum strategischen Handeln in der Forstwirtschaft

### Zielsetzung

Viele für uns wichtige politische, gesellschaftliche, technologische oder auch ökologische Rahmenbedingungen verändern sich kontinuierlich, teils langsam, teils sprunghaft. Um heute verantwortlich entscheiden und agieren zu können, ist Wissen über langfristige Trends, Zusammenhänge und Entwicklungen hilfreich. Dieses steht jedoch oft nicht oder nicht in der gewünschten Sicherheit zur Verfügung. Dennoch müssen langfristige strategische Entscheidungen - unter Unsicherheit - getroffen werden.

In den letzten Jahren wurde das Thema „Umgang mit Unsicherheit“ auch in der Forstwirtschaft in stärkerem Maße diskutiert. Das Seminar will zum einen das Bewusstsein für die große Bedeutung von Entscheidungen unter Unsicherheit in der Forstwirtschaft stärken und im Hinblick auf die Methode der Strategischen Betriebsplanung verdeutlichen. Darüber hinaus sollen Techniken und Strategien im Umgang mit Unsicherheit vorgestellt und an Beispielen aus dem forstlichen Umfeld diskutiert werden: namentlich die Szenario-Technik und die Methode des Adaptiven Managements. Das Seminar liefert damit Anregungen für die aktive Auseinandersetzung mit längerfristigen Strategien auf verschiedenen Betriebs- und Verwaltungsebenen.

### Schwerpunkte

- Unsicherheit, Risiko & Komplexität: Begriffe, Formen, Beispiele
- Handeln unter Unsicherheit: Sichtweisen in Entscheidungstheorie und -psychologie
- Langfristige Szenarien zur Entwicklung des deutschen Waldes am Beispiel des Projektes „Wald 2100“
- Strategische Planung und Entscheidungen im Forstbetrieb: Besonderheiten, Beispiele, Aufgaben, Herausforderungen und Lösungsansätze
- Umgang mit Unsicherheit, Komplexität und Risiko: klassische und aktuelle Lösungsvorschläge, -konzepte und Instrumente

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal mit Führungsaufgaben aller Betriebsebenen

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Dr. Roderich von Detten, Uni Freiburg

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 54

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 10.-11. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



## A.4.2. Fichtenbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels

### Zielsetzung

Der Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen in der Waldbewirtschaftung. Klimatische Änderungen sind längst eingetreten, auch wenn wir sie oft nicht unmittelbar fühlen oder wahrnehmen können. Bei dieser Veranstaltung erweitern Sie ihr Faktenwissen in Sachen Klimawandel und stärken Methodenkenntnisse für einen zukunftsorientierten strategischen Umgang mit der vom Klimawandel stark betroffenen Baumart Fichte. Neben theoretischen Schulungsinhalten ist ein mindestens halbtägiger Exkursionsteil vorgesehen.

### Schwerpunkte

- Zukünftige Entwicklung der Baumart Fichte in Baden-Württemberg und in angrenzenden Gebieten
- Neue und veränderte Risiken der Fichtenbewirtschaftung
- Waldbauliche Behandlung der Fichte unter Berücksichtigung von Klimawandelaspekten und Unsicherheit
- sinnvolle Anpassungsstrategien und Präventionsmaßnahmen
- Aktuelle Erkenntnisse aus der Klimaforschung und nützliche Entscheidungshilfen
- evtl. Exkursionsteil (DWD, UFB o.ä.)

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                          |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, private Waldbesitzer/-innen |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>               | FVA Abt. Forstökonomie und Waldschutz, Mitarbeitende von AGDW und DFWR, evtl. externe Klimafachleute                                     |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 14                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | FVA Abteilungen Forstökonomie, Waldschutz und Waldwachstum                                                                               |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>                | 11.-12. April 2016 FBZ Karlsruhe<br>04.-05. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                                                                   |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                  |

### A.4.3. Laubholzbewirtschaftung und Risikomanagement in Zeiten des Klimawandels

#### Zielsetzung

Bei dieser Veranstaltung erweitern Sie ihre Methodenkenntnisse im Hinblick auf zukunftsorientiertes Risikomanagement mit thematischem Schwerpunkt auf Laubhölzern. Sie lernen einfache aber effektive Methoden kennen, mit denen Sie auch unter Unsicherheit eine Risikoermittlung und -einschätzung auf Revierebene vornehmen können. Neben der Vermittlung von theoretischen Schulungsinhalten ist ein relevanter Teil an Gruppenarbeit und ein ca. halbtägiger Exkursionsteil vorgesehen.

#### Schwerpunkte

- Zukünftige Entwicklung einzelner Laubholzarten in Baden-Württemberg und in angrenzenden Gebieten
- Neue und veränderte Risiken der Laubholzbewirtschaftung
- Waldbauliche Behandlung von Laubhölzern in Zeiten des Klimawandels
- einfache Methoden zur Risikoermittlung und -einschätzung auf Revierebene (z.B. Szenarioanalyse, Risikomatrix)
- Als Exkursionsteil ein Praxisbeispiel vor Ort

#### Informationen

|                                 |                                                                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, private Waldbesitzer/-innen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>              | FVA Abt. Forstökonomie und Waldschutz, Mitarbeitende von AGDW und DFWR                                                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 14                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Abt. Forstökonomie                                                                                                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>               | 12.-13. Juli 2016 FBZ Karlsruhe<br>19.-20. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                                                                    |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                  |



## A.4.4. Umgang mit neuen und alten Schädlingen in Zeiten des Klimawandels

### Zielsetzung

Ob Borkenkäfer, Eschentriebsterben oder der Eichenprozessionsspinner - der Klimawandel verschärft zunehmend die Forstschutzsituation unserer Wälder. Welche neuen Schaderreger gewinnen wo potenziell an Bedeutung und wie verändert sich die Situation der klassisch auftretenden und bereits bekannten Schädlinge? Welche Präventionsmaßnahmen sind sinnvoll und effektiv? Welche Mechanismen verhindern derzeit die Umsetzung von Anpassungsstrategien? Neben der Vermittlung von theoretischen Schulungsinhalten ist ein mindestens halbtägiger Exkursionsteil vorgesehen.

### Schwerpunkte

- Vorstellung neuartiger Schädlinge und Krankheitsbilder
- Veränderte Situation bereits etablierter Forstschädlinge
- Informationsquellen als Entscheidungshilfe
- Neue Wege und Anpassungsstrategien
- Warum Anpassungsmaßnahmen oft nur schwer in Gang kommen
- als Exkursionsteil ein Praxisbeispiel vor Ort

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben; private Waldbesitzer/-innen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>              | FVA Abt. Waldschutz und Forstökonomie, Mitarbeitende von AGDW und DFWR                                                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 14                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Abt. Waldschutz und Abt. Forstökonomie                                                                                               |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>               | 21.-22. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>21.-22. September 2016 FBZ Karlsruhe                                                                  |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                  |

## B.1.1. Grundfortbildung für Forstwirte und Waldarbeiter

### Zielsetzung

Die Teilnehmenden erhalten einen aktuellen Einblick zu Themen rund um die Waldarbeit, sie frischen vorhandenes Wissen auf und können sich mit Kollegen/-innen aus anderen UFBen/Kommunen austauschen. In diesem Zusammenhang sind neue Arbeitsverfahren in der Holzernte und Neuerungen in der Gerätetechnik Gegenstand der Fortbildung. Insbesondere werden auch die mit dem Alt- und Totholzkonzept verbundenen Anforderungen an die sichere Fällung im Bereich von Totholz behandelt und die Königsbronner Anschlagtechnik (KAT) demonstriert. Fragen der Arbeitssicherheit und Arbeitsqualität in zertifizierten Wäldern werden praxisnah behandelt.

### Schwerpunkte

- Neue „Regel Waldarbeit“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung; Neuerungen in der Gerätetechnik
- Alt- und Totholz-Konzept, Anforderungen an die seilunterstützte Holzernte in Alt- und Totholzbereichen
- Ergonomie: körperschonende Gestaltung des Arbeitsablaufs; Verringerung der Stolper- und Sturzunfälle
- Konzeption zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Rückegassen; Einsatz von 6-/8-Rad-Maschinen
- FSC-/PEFC-Zertifizierung und deren Auswirkungen auf die praktische Waldarbeit

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte/-innen und FWM, Teilnahme gesamter Teams ist von Vorteil                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | die letzte Teilnahme liegt mindestens 5 Jahre zurück                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 24                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Termin/Ort</b>               | 08.-11. Februar 2016, 11.-15. April 2016 FBZ Königsbronn<br>13.-17. Juni 2016 FBZ Königsbronn<br>25.-29. Juli 2016 FBZ Königsbronn<br>05.-09. September 2016 FBZ Königsbronn<br>10.-14. Oktober 2016 FBZ Königsbronn<br>07.-11. November 2016 FBZ Königsbronn<br>21.-25. November 2016 FBZ Königsbronn<br>05.-09. Dezember 2016 FBZ Königsbronn<br>12.-16. Dezember 2016 FBZ Königsbronn |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 07.01./15.02./30.04./01.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige SVLFG-Versicherte erhalten 30,00 € Förderung pro Lehrgang.<br>Wer im vergangenen Jahr auf der Warteliste war, muss sich erneut bewerben.                                                                                                                                                                                                                              |



## B.1.2. Planung und Durchführung von Seilkranhieben

### Zielsetzung

Seilkranseinsätze stellen an die Planung, Hiebsvorbereitung und Durchführung besondere Anforderungen. Aufgrund der schwierigen Bedingungen und hohen Fixkosten sind gute betriebswirtschaftliche Ergebnisse nur mit entsprechend guter Vorplanung und Kenntnis des Arbeitsverfahrens zu erreichen.

### Schwerpunkte

- Seilkrantechnik
- Arbeitsverfahren
- Langfristige Auswahl von Seilkranbeständen
- Logistik bei Seilkran-Einsätzen
- Kosten und Leistung
- Praxisdemonstrationen zur Planung und Hiebsvorbereitung

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden sowie Forstwirtschaftsmeister/-innen; Forsteinrichter/-innen

**Teilnahme-voraussetzungen** keine

**Referent/in** Herr Kirsten, Herr Zähringer, Herr Maier

**Max. Teilnehmerzahl** 15

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 84 Waldarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

**Termin/Ort** 20. Juli 2016 FMB St. Peter

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 31.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

## B.1.3. Einweisung für Neubestellte Fahrer/-innen von UVV-Schleppern

### Zielsetzung

Wer teilnimmt, qualifiziert sich für die praktische Tätigkeit als Fahrer/-in von UVV-Schleppern.

### Schwerpunkte

- Einweisung in die Arbeit mit dem UVV-Schlepper
- Aufbau und Funktionsweise von Seilwinden
- Grundlagen der Seilwindenprüfung
- Sachkundenachweis „Seilendverbinding“ nach Merkblatt GUV-I-8526
- Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Arbeit mit dem UVV-Schlepper
- Abziehen von Hängern (Brückenschnitt) und seilunterstützte Holzernte mit „KAT“ (Königsbronner-Anschlag-Technik)

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte/-innen und Beschäftigte von Forstunternehmen, die erstmals als Fahrer/-in eines UVV-Schleppers eingesetzt werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Fahrer/-in und Ersatzfahrer/-in von Unterstützungsschleppern (UVV-Schlepper) in der Holzernte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Termin/Ort</b>               | 04.-05. Oktober 2016 FBZ Königsbronn<br>19.-20. Dezember 2016 FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 25.07./01.11.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Bitte nennen Sie einen Alternativtermin. Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang. Um auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lehrgangsteilnehmer/-innen besser eingehen zu können, wurde der bisherige Lehrgang für Fahrer/-innen von UVV-Schleppern aufgeteilt in einen „Einsteigerkurs“ für erstmals als Fahrer eines Schleppers eingesetzte Forstwirte/-innen (B.1.3.) und in eine Fortbildung für Fahrer/-innen von UVV-Schleppern mit mehrjähriger Erfahrung (B.1.4.). |



## B.1.4. Fortbildung für Fahrer/-innen von UVV-Schleppern

### Zielsetzung

Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten Seilwindeneinsatz und zum sicheren und umweltgerechten Einsatz von Forstschleppern werden in dieser Fortbildung aufgefrischt und vertieft.

### Schwerpunkte

- Bodenschäden und Erhaltung der technischen Befahrbarkeit der Rückegassen
- Arbeitssicherheit bei der Seilwindenarbeit (neue Regelungen zu den Anschlagmitteln)
- Seilwindenunterstützte Fällung
- Wartungsarbeiten an der Seilwinde und am Schlepper

### Informationen

|                                  |                                                                                                                              |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstwirte/-innen und Beschäftigte von Forstunternehmen, die bereits über Erfahrung beim Einsatz von UVV-Schleppern verfügen |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Fahrer/-in und Ersatzfahrer/-in von Unterstützungsschleppern (UVV-Schlepper) in der Holzernte                                |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                      |
| <b>Termin/Ort</b>                | 14.-15. November 2016 FBZ Königsbronn                                                                                        |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                 |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                    |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.                        |



## B.1.5. Techniken zur seilwindenunterstützten Fällung

### Zielsetzung

Im Lehrgang werden Standardsituationen der seilunterstützten Fällung auf der Grundlage des Merkblattes „Arbeitssicherheit bei der Holzernte mit Schlepperunterstützung“ geschult

### Schwerpunkte

- Techniken zur seilunterstützten Fällung
- Anbindeverfahren
- Zusammenarbeit Mensch und Maschine

### Informationen

**Zielgruppe** Forstwirtinnen und Forstwirte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Forstliche Hauptstützpunkte

**Max. Teilnehmerzahl** -

**Fachliche Leitung** Fachbereich Waldarbeit Tü 84

**Organisation** Hauptstützpunkte

**Termin/Ort**

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| 23. Februar 2016  | HSP Stollenhof |
| 10. Mai 2016      | HSP Calmbach   |
| 06. Juni 2016     | HSP Bonndorf   |
| 26. Oktober 2016  | HSP Mochental  |
| 27. Oktober 2016  | HSP Mochental  |
| 23. November 2016 | HSP Wental     |

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 €/Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.01./01.05./01.10.2016 an Hauptstützpunkte



## B.1.6. Höhenrettung bei Wertästungen

### Zielsetzung

Viele Walдарbeiter/-innen sind in Ästungsarbeiten geschult, kennen aber die Höhenrettung noch nicht. Dieses Defizit soll mit dem Lehrgang ausgeglichen werden. Der Lehrgang kann auch zur Auffrischung/Unterweisung für bereits geschulte Personen genutzt werden.

### Schwerpunkte

- Vorstellung der Höhenrettungsmethode
- Ausrüstung
- Praktisches Üben der Höhenrettung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte und Forstwirtinnen, die mit der Distelleiter Wertästungen durchführen                                                                                                                                                               |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine Höhenangst                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 8                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>               | 31. Mai 2016 HSP Bonndorf<br>15. Juni 2016 HSP Mochental<br>16. Juni 2016 HSP Mochental<br>23. Juni 2016 HSP Schwarzach<br>23. Juni 2016 HSP Calmbach<br>05. Juli 2016 HSP Kirchzarten<br>nach Bedarf HSP Stollenhof<br>nach Bedarf HSP Wental |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 30.04.2016 an Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                                                  |

## B.1.7. Mechanisierte Holzernte in Hanglagen

### Zielsetzung

In den letzten Jahren wurden Maschinen und Arbeitsverfahren entwickelt, die eine mechanisierte Holzernte auch in steileren Hanglagen mit bis zu 50 % Hangneigung ermöglichen. In der Schulung sollen die Möglichkeiten und Grenzen der mechanisierten Holzernte in steileren Hanglagen aufgezeigt werden.

### Schwerpunkte

- Voraussetzungen u. Rahmenbedingungen für den Maschineneinsatz in Hanglagen
- Aktuelle technische Maschinenausstattung
- Arbeitsorganisation und Arbeitsverfahren, Arbeitsvorbereitung
- Abgrenzung gegenüber motormanuellen Verfahren und Seilkraneinsatz
- Kosten und Leistung
- Demonstration und Diskussion des praktischen Maschineneinsatzes in einer laufenden Hiebsmaßnahme

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der UFBen (Leitungspersonal, Forstpersonal mit Revierleitungsfunktion, Forstwirtschaftsmeister/-innen), Forsteinrichter/-innen, ZHB-Einsatzleiter/-innen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                             |
| <b>Referent/in</b>              | Sigmar Lelek u. Mitarbeiter FMB Schrofel                                                                                                                                          |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                           |
| <b>Termin/Ort</b>               | April 2016 Baiersbronn                                                                                                                                                            |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                      |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                         |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Der genaue Termin kann erst nach dem Anmeldeschluss bekannt gegeben werden.                                                                                                       |

## B.1.8. Mechanisierte Laubholzdurchforstung

### Zielsetzung

ForstBW plant die Ausweitung der mechanisierten Laubholzdurchforstung.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen der mechanisierten Laubholzdurchforstung aufgezeigt.

### Schwerpunkte

- Überblick zu den derzeit in Baden-Württemberg aktuellen Arbeitsverfahren in der Laubholzdurchforstung
- Analyse der besonderen Arbeitsbedingungen und technischen Anforderungen in der mechanisierten Laubholzdurchforstung
- Praktische Vorführung verschiedener mechanisierter/teilmechanisierter Arbeitsverfahren in der Laubholzdurchforstung
- Arbeitsvorbereitung und Arbeitsorganisation speziell bei der mechanisierten Laubholzdurchforstung
- Künftige Einsatzmöglichkeiten der mechanisierten Laubholzernte in Baden-Württemberg

### Informationen

|                                 |                                                                                                       |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der UFBen, ZHB-Mitarbeiter/-innen                                            |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn, FMB Ochsenberg                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 24                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                          |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 12.-13. Dezember 2016 FBZ Königsbronn                                                                 |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                          |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 30.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang. |

## B.1.9. Neue Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege

### Zielsetzung

Wer an dieser Fortbildung teilnimmt, erhält Informationen zu aktuellen Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege. Insbesondere wird der professionelle Umgang mit dem Freischneider und alternativen Werkzeugen vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Arbeitsverfahren mit dem Freischneider
- Einsatzbereiche und Einsatzgrenzen
- Schnittübungen und praktische Übung mit Freischneider
- Oberhöhen-abhängige Kosten
- Wartung und Pflege eines Freischneiders und Schärfung des Meißelzahnblattes
- Demo eines Alternativgerätes (FS TX)

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte/innen, Forstwirtschaftsmeister/innen, Revierleitende, Forstunternehmen                                                                                                                                       |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn bzw. HSP Mochental                                                                                                                                                                        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                            |
| <b>Organisation</b>             | HSPe, Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                           |
| <b>Termin/Ort</b>               | 22. März 2016 HSP Stollenhof<br>10. Mai 2016 HSP Schwarzach<br>30.-31. Mai 2016 FBZ Königsbronn<br>07. Juni 2016 HSP Mochental<br>08. Juni 2016 HSP Mochental<br>30. Juni 2016 HSP Calmbach<br>13. Juli 2016 HSP Wental |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.02./15.04./01.06.2016 an jeweilige Einrichtung                                                                                                                                                                   |



## B.1.10. Trainingskurs Hochastung mit dem Distelleiter-System

### Zielsetzung

Wer teilnimmt, kann mit dem Distelleitersystem effizient und sicher arbeiten und eine Höhenrettung selbständig durchführen.

### Schwerpunkte

- Arbeitsverfahren, Geräte
- Wertästung mit dem Distelleiter-System (Übung)
- Wirtschaftlichkeit
- Höhenrettung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstwirte/-innen, Forstwirtschaftsmeister/-innen                                                                                                                |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine Höhenangst                                                                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende der Hauptstützpunkte                                                                                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 8                                                                                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                                                                                     |
| <b>Organisation</b>              | Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                                                      |
| <b>Termin/Ort</b>                | 30.-31. Mai 2016 HSP Bondorf<br>13.-14. Juni 2016 HSP Mochental<br>21.-22. Juni 2016 HSP Calmbach<br>06.-07. Juli 2016 HSP Kirchzarten<br>nach Bedarf HSP Wental |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                     |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04./31.05.2016 an Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.                                                            |

## B.1.11. Arbeitsverfahren und Arbeitstechniken in der Holzernte rund um die AuT-Flächen

### Zielsetzung

Die Holzernte in Beständen mit Habitatbaumgruppen, Einzelhabitatbäumen und Waldrefugien stellt sowohl die Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation als auch die Arbeitstechnik vor große Herausforderungen.

Nur wenn alle Beteiligten sich der Gefahren und der organisatorischen und arbeitstechnischen Möglichkeiten voll bewusst sind, ist eine sichere Holzernte möglich.

Das Seminar liefert hierzu detaillierte Infos und Lösungsansätze.

### Schwerpunkte

- Gefahrenbereiche im Alt- und Totholz
- Gefährdungsbeurteilungen bei Hieben mit AuT
- Auswirkungen des AuT in Bezug auf die „Regel Waldarbeit“
- Arbeitsverfahren und Arbeitstechniken in Beständen mit AuT
- Verfahrensanweisung AuT für die UFBen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | UFB-Leitende, Revierleitende, Forstwirtschaftsmeister/innen, Vorarbeiter/innen, Forstunternehmen.<br>Der Termin im Februar ist dem Sicherheitscoaching und Waldbaustraining vorbehalten |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                   |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Waldarbeit Tü 84                                                                                                                                                            |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>               | 10.-11. Februar 2016 (Sicherheitscoaching und Waldbaustraining) FBZ Königsbronn<br>12.-13. Oktober 2016 FBZ Königsbronn                                                                 |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 08.01./01.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                        |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.                                                                                   |

## B.1.12. Arbeitsverfahren in der Holzernte über Naturverjüngung

### Zielsetzung

Der Einsatzbereich der motormanuellen Holzernte verlagert sich immer stärker in Altholzbereiche. Die Arbeitsbedingungen sind infolge oft großflächig vorhandener Naturverjüngung und einzelstammweiser Nutzung deutlich erschwert. Anhand konkreter Fallbeispiele wird gemeinsam erarbeitet, wie Arbeitsprozesse in derartigen Beständen weiterentwickelt und zielführend gestaltet werden können.

### Schwerpunkte

- Arbeitsvorbereitung
- Arbeitsverfahren, Hiebsorganisation
- Arbeitssicherheit
- Verkehrssicherung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Revierleitende, Forstwirtschaftsmeister/innen, Vorarbeiter/innen, Forstwirte/innen (möglichst als „Revierteam“), Forstunternehmen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                             |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                     |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Waldarbeit Tü 84                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                           |
| <b>Termin/Ort</b>               | 24.-25. Oktober 2016 FBZ Königsbronn                                                                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                      |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                         |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.                             |

## B.1.13. Pflegearbeiten mit dem Hubsteiger in Baumkronen

### Zielsetzung

Forstbetriebe können die aus Verkehrssicherungsgründen erforderlichen Baumpflegearbeiten mit eigenem Personal durchführen. Der Lehrgang wird von der Unfallkasse Baden-Württemberg als Sachkundenachweis im Sinne des Moduls 5 der GUV-I 8624 anerkannt (entspricht dem GUV-G 966) und ist für Versicherte der Unfallkasse bzw. SVLFG geeignet.

### Schwerpunkte

- Baumansprache an praktischen Beispielen
- Arbeits- und Schnitt-Techniken bei Arbeiten im Hubsteiger (incl. praktischer Übung)
- Arbeitssicherheit und Verkehrssicherheit bei Baumpflegearbeiten

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte/-innen, Forstwirtschaftsmeister/-innen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Schwindelfreiheit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 04.-06. Oktober 2016 FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 25.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.<br>Lehrgang zur Seilklettertechnik!<br>Am Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn führt die Münchner Baumkletterschule jeweils einwöchige Seilkletter-Lehrgänge durch (SKT-A-Kurs und SKT-B-Kurs). Termine und Kosten können beim FBZ Königsbronn erfragt werden (Tel: 07328-9603-0). |



## B.1.14. Trainingskurs Holz in Spannung

### Zielsetzung

Nach dem Sturm ist vor dem Sturm. Im Lehrgang werden die aktuellen Schnitttechniken für die Aufarbeitung von Holz in Spannung an einer Spannungsstation trainiert.

### Schwerpunkte

- aktuelle Schnitttechniken
- Nutzung der Spannungsstation

### Informationen

**Zielgruppe** Forstwirtinnen und Forstwirte

**Teilnahme-  
voraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeitende der Hauptstützpunkte

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich Waldarbeit Tü 84

**Organisation** Hauptstützpunkte

**Termin/Ort**  
 10. März 2016 HSP Wental  
 18. April 2016 HSP Bonndorf  
 08. Juni 2016 HSP Schwarzach  
 13. Oktober 2016 HSP Stollenhof

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 31.01./15.04./01.09.2016 an Forstliche Hauptstützpunkte

## B.2.1. Sachgerechte Unterhaltung von Forstwegen

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung werden Kenntnisse in der Wegeunterhaltung aufgefrischt.

### Schwerpunkte

- Gerätekunde
- Wasserableitung
- Wiederherstellung Regelquerschnitt
- Materialwahl
- Wirtschaftlichkeit

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der UFBen mit Revierleitungsfunktion, Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirte/Forstwirtinnen, Privatwaldbesitzer/-innen                                                                       |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | HSP-Leiter                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 26. April 2016 HSP Schwarzach<br>11. Mai 2016 HSP Mochental<br>14. Juni 2016 HSP Wental<br>05. Juli 2016 HSP Bonndorf<br>12. Juli 2016 HSP Calmbach<br>14. Juli 2016 HSP Kirchgarten<br>29. September 2016 HSP Stollenhof |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 31.03./15.06.2016 an Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                      |



## B.3.1. Unterweisungs-Didaktik in der Forstwirt-Ausbildung

### Zielsetzung

Unterweisungen, insbesondere zu praxisorientierten Themen, sind ein wesentliches Kernstück der Ausbildertätigkeit in der Forstwirt-Ausbildung.

Zur Auffrischung der im BAP-Lehrgang erworbenen Kompetenzen und Handlungsansätze werden anhand konkreter Beispiele verschiedene Unterweisungsmethoden demonstriert und praktisch geübt. Ferner findet ein Erfahrungsaustausch der Forstwirt-Ausbilder und Ausbilderinnen zu den unterschiedlichen didaktischen Ansätzen in der Forstwirtausbildung statt.

### Schwerpunkte

- Arbeitssicherheit in der Ausbildung
- Waldnaturschutz: Wie kann ich Belange des Artenschutzes bei der Waldarbeit berücksichtigen?

### Informationen

|                                  |                                                                                                                         |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Ausbilder und Ausbilderinnen in der Forstwirt-Ausbildung (Revierleitende, Forstwirtschaftsmeister, Ausbildungsgehilfen) |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Tätigkeit in der Forstwirtausbildung                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende am FBZ Königsbronn                                                                                        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 24                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation und Bildung                                                                   |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>                | 07.-09. September 2016 FBZ Königsbronn<br>14.-16. September 2016 FBZ Königsbronn                                        |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                            |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                               |

## B.3.2 Ausbildungseignung (BAP)

### Zielsetzung

Wer teilnimmt, wird auf die Ausbilder-Eignungsprüfung vorbereitet. Die Prüfung nach Berufsbildungsgesetz/Ausbildereignungsverordnung findet am Ende des Lehrganges statt.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Rahmenbedingungen, Einstellung von auszubildenden, Abschließen von Ausbildungsverträgen
- Organisation der Ausbildung
- Ausbilden am Arbeitsplatz, Unterweisungen
- Moderation in der Gruppe, Leittextmethode
- Jugendkunde - Umgang mit Heranwachsenden

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstwirtinnen und Forstwirte die als Ausbildungsgehilfen eingesetzt werden oder die für Motorsägen-Kurse verantwortlich zeichnen, forstliches Fachpersonal der UFBen ohne Ausbildereignungs-Befähigung |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 24                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich Personal, Organisation, Bildung, MLR 53                                                                                                                                                     |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>                | 11. Januar - 03. Februar 2016 FBZ Königsbronn                                                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: € 200 Lehrgangsgebühr, € 100 Prüfungsgebühr                                                                                                                                |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis umgehend an FBZ Königsbronn                                                                                                                                                                         |





## B.4.1. Fortbildung zum Vorarbeiter/zur Vorarbeiterin

### Zielsetzung

Die besondere Verantwortung des Vorarbeiters / der Vorarbeiterin gegenüber Betrieb und Mitarbeitenden bezüglich Arbeitsleistung, Arbeitsqualität, Arbeitssicherheit und Wirtschaftlichkeit wird mit den Lehrgangsteilnehmern/-innen am Beispiel ausgewählter Betriebsarbeiten in kleinen Arbeitsprojekten erarbeitet. Zusätzlich werden die Forstwirte/-innen auch auf ihre Aufgaben im Bereich Mitarbeiterführung vorbereitet.

### Schwerpunkte

- Aktuelle Holzernteverfahren, Hiebsorganisation, Arbeitsauftrag, Umgang mit Forstkarten
- Verantwortung des Vorarbeiters/der Vorarbeiterin für Sicherheits- und Qualitätsmängel
- Kostenminimierung im Verantwortungsbereich des Vorarbeiters/der Vorarbeiterin; Wertschöpfungspotential im praktischen Forstbetrieb
- Grundzüge des kooperativen Führungsstils; Umgang mit Konfliktsituationen in der Waldarbeitergruppe

### Informationen

|                                 |                                                                                                                          |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstwirte/-innen, die als Vorarbeiter/-in eingesetzt werden sollen; die Bestellung sollte maximal 3 Jahre zurück liegen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | maximal 3 Jahre Tätigkeit als Vorarbeiter/Vorarbeiterin                                                                  |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter FBZ Königsbronn                                                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                                       |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                  |
| <b>Termin/Ort</b>               | 21. November - 02. Dezember 2016 FBZ Königsbronn                                                                         |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                             |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.                    |

## B.4.2. Fortbildung zum/zur Forstmaschinenführer/-in

### Zielsetzung

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen, die auf den praktischen Einsatz als Maschinenführer/in vorbereiten. Themen der Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation von Maschineneinsätzen werden behandelt.

### Schwerpunkte

- Teil 1: Maschinentechnische Grundlagen (Motorenkunde, Fahrzeugelektrik, Hydraulik, Pneumatik, Betriebsstoffe, Wartungs- und Reparaturarbeiten)
- Teil 2: Einsatzplanung von Forstmaschinen (Umweltverträglicher und betriebswirtschaftlich optimierter Maschineneinsatz; Arbeitsorganisation beim Einsatz von Forstmaschinen beim kombinierten, teil- und vollmechanisierten Arbeitsverfahren)
- Teil 3: Holzbringung mit dem Forstspezialschlepper (Seilwindenprüfung, Sachkundenachweis „Seilendverbindung“; praktische Rucke- u. Polterübungen mit Seilwinde u. Kran; Wartungs- u. Instandsetzungsarbeiten)
- Teil 4: Kurzholzbringung mit dem Forwarder (Bedienen von Forstkränen; Tragschlepper in der Prozesskette Holzernte, Leistungsdaten, Kosten, praktische Übungen im Echtbetrieb, Wartungsarbeiten, Arbeitssicherheit)
- Teil 5: Holzernte mit dem Harvester (Harvester als Teil der Logistikkette Holzernte; Bordcomputer; praktische Übungen am Harvester-Simulator und im Echtbetrieb; Kalibrierung; Verantwortung und Einflussmöglichkeiten des Harvesterfahrers auf Pfléglichkeit, Wirtschaftlichkeit, Arbeitsorganisation und Arbeitssicherheit)

### Informationen

**Zielgruppe** Forstwirte/-innen aller Waldbesitzarten, Beschäftigte von Forstunternehmen

**Teilnahmevoraussetzungen** Maschinentechnische Kenntnisse der Forstwirtausbildung

**Referent/in** Mitarbeitende FBZ Königsbronn, FMB Ochsenberg, externe Referenten

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 84 Waldarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

**Termin/Ort**  
 Teil 1: 01.-05. Februar 2016 am FBZ Königsbronn  
 Teil 2: 14.-18. März 2016 am FBZ Königsbronn  
 Teil 3: 01.-15. April 2016 am FBZ Königsbronn  
 Teil 4: 20. Juni - 01. Juli 2016 am FBZ Königsbronn  
 Teil 5: 04.-22. Juli 2016 am FBZ Königsbronn

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 2.300 € (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.01./30.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

**Sonstige Hinweise** Die einzelnen Lehrgangsteile können auch unabhängig voneinander belegt werden. (Teil 1: 200 €, Teil 2: 200 €, Teil 3: 400 €, Teil 4: 600 €, Teil 5: 900 €)

## C.1.1. Arbeitssicherheit im Team I - „Hiabsplanung - praktische Holzernte - Erfolgskontrolle“

### Zielsetzung

Das gegenseitige Verständnis für die fachlichen Qualitätsstandards bei Planung, Durchführung und Erfolgsbewertung von Holzerntemaßnahmen und deren Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit sollen bei allen Beteiligten im Revierteam (Forstwirte/-innen, Vorarbeiter/-innen, Revierleiter/-innen) verbessert werden.

### Schwerpunkte

- Was beeinflusst die Arbeitssicherheit bei Holzerntemaßnahmen?
- Anforderungen an Planung und Organisation von Holzerntemaßnahmen aus Sicht der Waldarbeiter
- Anforderungen an Arbeitsvorbereitung und Arbeitsdurchführung aus Sicht der Revierleitung
- Gemeinsame Erfolgsbewertung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | „Revierteam“ (Waldarbeiter/-innen - Vorarbeiter/-innen - Revierleiter/-innen)                                                                  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                          |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende FBZ Königsbronn                                                                                                                  |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                        |
| <b>Termin/Ort</b>               | 30. Mai - 01. Juni 2016 FBZ Königsbronn<br>19.-21. September 2016 FBZ Königsbronn                                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04./01.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                               |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Bitte nennen Sie einen Alternativtermin. Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang. |

## C.1.2. Arbeitssicherheit im Team II - „Kommunikation - Zusammenarbeit - Konfliktbewältigung“

### Zielsetzung

Sicheres Arbeiten ist nur in einem funktionierenden Team möglich. Dazu gehört die Offenheit, sich gemeinsam über fachliche und persönliche Rahmenbedingungen der Arbeit auszutauschen. Die Mitglieder des Revierteams analysieren gemeinsam, wie die Kommunikation und Zusammenarbeit verbessert werden kann, um die Arbeitssicherheit zu verbessern.

### Schwerpunkte

- Das „offene“ Sprechen über Arbeitssicherheit; Stellenwert der Arbeitssicherheit im Revierteam
- Analyse von Kommunikation, Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung im Revierteam
- Was wünsche ich mir von den anderen Mitgliedern des Teams? Was erwarten die anderen Teammitglieder von mir?
- Arbeitssicherheit als gemeinsamer Erfolg des Revierteams

### Informationen

**Zielgruppe** „Revierteam“ (Waldarbeiter/innen - Vorarbeiter/innen - Revierleiter/-innen)

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Teamtrainer Dipl.päd. Carstens, Mitarbeitende FBZ Königsbronn

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 84 Waldarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

**Termin/Ort** 02.-04. Mai 2016 FBZ Königsbronn  
25.-27. Juli 2016 FBZ Königsbronn  
04.-06. Oktober 2016 FBZ Königsbronn  
19.-21. Dezember 2016 FBZ Königsbronn

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.03./01.06./01.07/01.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

**Sonstige Hinweise** Bitte nennen Sie einen Alternativtermin. Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang.

### C.1.3. Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der UFB-Leitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung

#### Zielsetzung

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel. Wer am Lehrgang teilnimmt, verfügt über das „know how“ die Führungsaufgabe Arbeitsschutz verantwortungsvoller und wirksamer wahrzunehmen.

#### Schwerpunkte

- rechtliche Grundlagen (Sozialgesetzbuch 7, BetriebssicherheitsVO, Regel Waldarbeit, etc.) und die daraus abgeleiteten Aufgaben, Verantwortung und Haftungsrisiken der Leitungsebene; Regel Waldarbeit
- Analyse des Unfallgeschehens im Forst
- erfolgreiche Arbeitsschutzmanagement-Systeme anderer Forstverwaltungen
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Arbeitsschutzmanagementsystemen in Baden-Württemberg
- Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen und Erfolgsmaßstäben

#### Informationen

##### Zielgruppe

Leitungen der Unteren Forstbehörden, Beamtinnen und Beamte hD (Leitende Fachbeamte und stellvertretende Leitende Fachbeamte sowie Leitende von Außenstellen)

##### Teilnahme- voraussetzungen

##### Referent/in

Mitarbeitende FBZ Königsbronn, UKBW, SVLFG, externe Referenten

##### Max. Teilnehmerzahl

25

##### Fachliche Leitung

Fachbereich Tü 84 Waldarbeit

##### Organisation

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

##### Termin/Ort

04.-05. Februar 2016 FBZ Königsbronn

##### Kosten

zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

##### Bewerbung

bis sofort an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

##### Sonstige Hinweise

letzter Termin dieser Reihe

## C.1.4. Arbeitsschutz als Führungsaufgabe der Revier-Leitung - Aufgaben, Verantwortung und Haftung

### Zielsetzung

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel. Wer am Lehrgang teilnimmt, verfügt über das „know how“ die Führungsaufgabe Arbeitsschutz verantwortungsvoller und wirksamer wahrzunehmen.

### Schwerpunkte

- rechtliche Grundlagen (Sozialgesetzbuch 7, BetriebssicherheitsVO, Regel Waldarbeit, etc.) und die daraus abgeleiteten Aufgaben, Verantwortung und Haftungsrisiken der Leitungsebene; Regel Waldarbeit
- Analyse des Unfallgeschehens im Forst
- erfolgreiche Arbeitsschutzmanagement-Systeme anderer Forstverwaltungen
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Arbeitsschutzmanagementsystemen in Baden-Württemberg
- Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen und Erfolgsmaßstäben

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Leiterinnen und Leiter von Forstrevieren mit Führungsverantwortung für Forstwirte, die für ForstBW beschäftigt sind                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende FBZ Königsbronn, UKBW, SVLFG, externe Referenten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>                | 02.-03. Mai 2016 und 01.-02. Juni 2016 FBZ Königsbronn<br>05.06. Juli 2016 FBZ Königsbronn<br>13.-14. Juli 2016 FBZ Königsbronn<br>12.-13. September 2016 FBZ Königsbronn<br>28.-29. September 2016 FBZ Königsbronn<br>10.-11. Oktober 2016 FBZ Königsbronn<br>05.-06. Dezember 2016 FBZ Königsbronn<br>14.-15. Dezember 2016 FBZ Königsbronn<br>19.-20. Dezember 2016 FBZ Königsbronn |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.03./01.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Wer 2015 auf der Warteliste stand, muss sich erneut bewerben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

## C.1.5. Fortbildung für forstliche Sicherheitsbeauftragte der Landkreise

### Zielsetzung

Die forstlichen Sicherheitsbeauftragten werden über aktuelle Themen informiert. Gleichzeitig wird ein Erfahrungsaustausch über die Kreisgrenzen hinweg ermöglicht.

### Schwerpunkte

- Aktionsprogramm Arbeitssicherheit
- Aktuelle Arbeitsverfahren
- Aufgabenschwerpunkte und gegenseitige Ergänzung: Sicherheitsfachkraft, Sicherheitscoach/in Sicherheitsbeauftragte/r

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliche Sicherheitsbeauftragte der Landkreise (Achtung: Für Sicherheitsbeauftragte der Kommunen bzw. des Privatwaldes bietet die SVLFG separate Fortbildungen an) |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                |
| <b>Referent/in</b>              | Sicherheitsfachkräfte, FBZ Königsbronn, Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                                                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 30                                                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                                                                                         |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>               | 08.-09. Dezember 2016 FBZ Königsbronn                                                                                                                                |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                         |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                                                                            |

## C.1.6. Sperrung von öffentlichen Straßen bei Holzerntemaßnahmen

### Zielsetzung

Forstwirtschaftliche Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsbereich beinhalten in vielerlei Hinsicht ein erhöhtes Gefährdungsrisiko. Für das Einrichten von Arbeitsstellen an innerörtlichen Straßen oder Landstraßen verlangen die Verkehrsbehörden zum Teil einen Sachkundenachweis auf Grundlage der RSA 95, der ZTV-SA 97 und MVAS 99.

Das Seminar vermittelt, wie Sperrmaßnahmen im Zusammenhang mit Holzerntearbeiten im Bereich des öffentlichen Verkehrsraumes zu beantragen sind und wie eine korrekte Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung erfolgen muss. Das Seminar schließt mit dem Nachweis ab, das den Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin als „Sachkundige für die Verkehrssicherung im öffentlichen Verkehrsraum“ ausweist.

### Schwerpunkte

- Rechtsgrundlagen
- Beantragen von Sperrungen
- Ausführungskennntnisse
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsauftrag

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden, auch Forstwirtschaftsmeister/-innen und Vorarbeiter/-innen, die als Verantwortliche für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen eingesetzt sind; Trainees gD (hD) |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Externe Referenten und Fachpersonal des FBZ Karlsruhe                                                                                                                                                                     |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                                                                                                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 03.-04. Mai 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                                                                            |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 150,00 € (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Wegen des integrierten Sachkundenachweises gilt für zahlungspflichtige Personen ein erhöhter Kostensatz!                                                                                                                  |



## C.1.7. Sicheres Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen

### Zielsetzung

Die Arbeit mit Holzbearbeitungsmaschinen im Forstbetrieb oder an forstlichen Ausbildungsstellen hat bei nicht fachgerechter Anwendung ein hohes Unfallrisiko. Wer teilnimmt, wird anhand praktischer Übungen mit den Maschinen vertraut gemacht und erhält Informationen und technische Hilfestellungen, um Unfälle zu vermeiden.

### Schwerpunkte

- Unfallverhütungsvorschriften der Holz-BG
- Das Unfallgeschehen bei der Arbeit mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Tipps und praktische Übungen zum sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (Kreissäge, Bandsäge, Hobelmaschine, etc.)

### Informationen

|                                  |                                                                                                       |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstwirte/-innen, die in erheblichem Umfang Erholungseinrichtungen bauen; Forstwirt-Ausbildende      |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende Holz-BG und FBZ Königsbronn                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich TÜ 84 Waldarbeit                                                                          |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>                | 26.-28. April 2016 FBZ Königsbronn                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                          |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.03.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Zahlungspflichtige, die bei der SVLFG versichert sind, erhalten eine Förderung von € 30 pro Lehrgang. |

## D.1.1. Fit im Holzverkauf - Grundlagenseminar

### Zielsetzung

In diesem Kompaktseminar erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in Fragen der Verhandlungsführung und Kundenpflege. Unter Anleitung eines professionellen Trainers lernen die Teilnehmer/-innen u.a., wie sie sich inhaltlich und mental auf ein Verkaufsgespräch vorbereiten und ein Verkaufsgespräch überzeugend führen können. Fragen der Kundenbetreuung und der Entwicklung bzw. Pflege langfristiger Kundenbeziehungen werden gemeinsam erarbeitet.

### Schwerpunkte

- Arbeitsteilige Markt- und Kundenbetreuung
- Die Sichtweise des Kunden: Anforderungen an den Lieferanten
- Kundenbetreuung, Aufbau und Pflege langfristiger Kundenbeziehungen
- Verkaufsgespräche und Verhandlungen professionell führen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Umgang mit Reklamationen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Verantwortliche in der Holzvermarktung (Untere Forstbehörden, Betriebsleitung ForstBW), Trainees hD, Beschäftigte von FBGen in Baden-Württemberg                               |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Basiswissen zur Holzmarktsituation und Logistik                                                                                                                                |
| <b>Referent/in</b>              | Eberhard Breuning (MBA)                                                                                                                                                        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 83 Holzvermarktung                                                                                                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>               | 20.-21. September 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                        |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |



## D.1.2. Fit im Holzverkauf - Aufbauseminar

### Zielsetzung

Dieses Seminar bietet unter professioneller Anleitung die Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch zum Thema Verhandlungsführung im Holzverkauf und Kundenpflege. Entsprechendes Grundlagenwissen wird aufgefrischt, um darauf aufbauend Fragen und Erfahrungen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen gemeinsam zu diskutieren. Vertiefend werden Lösungsansätze insbesondere für schwierige Situationen der Kundenbetreuung erarbeitet.

### Schwerpunkte

- Kundenbetreuung; Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung langfristiger Kundenbeziehungen (Auffrischung)
- Verkaufsgespräche und Verhandlungen strukturiert vorbereiten und professionell führen (Auffrischung)
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Umgang mit Reklamationen

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Verantwortliche in der Holzvermarktung (Untere Forstbehörden, Betriebsleitung ForstBW), Beschäftigte von FBGen in Baden-Württemberg                                            |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Teilnahme am Grundlagenseminar (D.1.1.) und / oder mehrjährige Erfahrung im Holzverkauf                                                                                        |
| <b>Referent/in</b>               | Eberhard Breuning (MBA)                                                                                                                                                        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich TÜ 83 Holzvermarktung                                                                                                                                              |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>                | 04.-05. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                             |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                        |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |

## D.1.3. RVR - Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel, Was ändert sich?

### Zielsetzung

ForstBW führt zum Jahr 2016 die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel als Nachfolgeregelung für die HKS ein. In einem theoretischen und einem praktischen Teil werden die Änderungen beim Holzverkauf und der Holzaushaltung vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Hintergrund und Aufbau der RVR
- Inhalte Basisdokument und Anlagen
- Handhabung der RVR bei ForstBW
- Ansprechen verschiedener Rinden-, Wuchs- und Stirnflächenmerkmale
- Sortierung von Musterstämmen nach RVR

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                          |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der UFBen mit Revierleitungsfunktion oder Verantwortung im Holzverkauf                                          |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende der Hauptstützpunkte                                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich TÜ 83 Holzvermarktung                                                                                                        |
| <b>Organisation</b>              | Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>                | 05. April 2016 HSP Wental<br>07. Juni 2016 HSP Calmbach                                                                                  |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.02.2016 an Forstliche Hauptstützpunkte                                                                                            |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Für alle Forstwirtschaftsmeister/-innen und Forstwirte/-innen erfolgt in 2016 eine Schulungskampagne über die Hauptstützpunkte (D.1.4.). |

## D.1.4. RVR -Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel, Einführungsschulung für Forstwirte

### Zielsetzung

ForstBW führt zum Jahr 2016 die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel als Nachfolgeregelung für die HKS ein. In einem theoretischen und einem praktischen Teil werden die Änderungen beim Holzverkauf und der Holzaushaltung vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Hintergrund und Aufbau der RVR
- Inhalte Basisdokument und Anlagen
- Handhabung der RVR bei ForstBW
- Ansprechen verschiedener Rinden-, Wuchs- und Stirnflächenmerkmale
- Sortierung von Musterstämmen nach RVR

### Informationen

**Zielgruppe** Forstwirtschaftsmeister/-innen, Forstwirte/Forstwirtinnen

**Teilnahme-voraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeitende der Hauptstützpunkte

**Max. Teilnehmerzahl** 25

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 83 Holzvermarktung

**Organisation** Forstliche Hauptstützpunkte

**Termin/Ort** nach Absprache

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** an Forstliche Hauptstützpunkte

**Sonstige Hinweise** Pflichtfortbildung für alle Forstwirtschaftsmeister/-innen und Forstwirte/-innen. Die Terminabsprache erfolgt in Verantwortung der UFB mit dem jeweils zuständigen Hauptstützpunkt.

## D.1.5. Verkauf von Holz nach Werkmaß

### Seminar Nr. 1.: Werkvermessung für die Verantwortlichen von Holzbereitstellung und -verkauf

#### Zielsetzung

Im Rahmen dieses Seminars wird vermittelt, was die Voraussetzungen für eine solide Abwicklung von Verkäufen nach Werkmaß sind. Die betrieblich notwendigen Abläufe werden vom Prozessschritt der „Planung einer Lieferung“ bis zur „Rechnungstellung“ behandelt. Besonders wird auf die Verantwortlichkeiten bei den einzelnen Teilbereichen sowie die Vermessungstechnik eingegangen.

#### Schwerpunkte

- Technische Information zur Gewichtsholzvermessung im Werk sowie Kranverwiegung
- Technische Information zur Vermessung und automatisierten Güteeinstufung von Stammholz im Werk
- Erarbeiten der betrieblichen Anforderungen für Verkäufe nach Werkmaß (Voraussetzungen für die Lieferung nach Werkmaß, Inhalt des Liefervertrags, Festlegen von betrieblichen Standards, Anforderung an die Holzbereitstellung, Waldkontrollmaß, Holzaufnahme, Festlegen von Zuständigkeiten, Festlegen und Überprüfen der Abwicklungsqualität)
- Nachbearbeitung der Lieferungen (Auswertungen, Möglichkeiten der Reklamation)
- Information über die Durchführung von Kontrollvermessungen

#### Informationen

**Zielgruppe** Beschäftigte, die auf UFB-Ebene verantwortlich sind für Holzbereitstellung und Holzverkauf nach Werkmaß

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Uli Schweiß, Fachbereich TÜ 83 und Kollegen

**Max. Teilnehmerzahl** 20

**Fachliche Leitung** Fachbereich TÜ 83 Holzvermarktung

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 02. Juni 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



## D.1.6. Verkauf von Holz nach Werkmaß

### Seminar Nr. 2: Werkvermessung für Holzrechnende

#### Zielsetzung

Die betrieblich notwendigen Arbeitsschritte bei der Abwicklung von Verkäufen nach Werksmaß werden vom Prozessschritt „Eingang der Holzliste im Büro“ bis zur „Rechnungsstellung“ behandelt. Besonders wird auf Inhalt der Vermessungsprotokolle eingegangen.

#### Schwerpunkte

- Anforderungen an die Holzbereitstellung (Waldkontrollmaß, Abfuhrfreigabe, Lieferquoten)
- Technische Informationen zur Gewichtsholzvermessung im Werk sowie Kranverwiegung
- Technische Information zur Vermessung und Automatisierten GüteEinstufung von Stammholz im Werk
- Protokolle (Wiegeschein, Führenjournal, Einzelstamm- und Führenprotokoll) auf formale und inhaltliche Richtigkeit prüfen
- FOKUS (Bearbeitung der Werkdaten, Rechnungsstellung, Auswertungen)
- ELDAT, Möglichkeiten der Reklamation

#### Informationen

**Zielgruppe** Beschäftigte, die für die fachliche und EDV-technische Abwicklung von Holzverkäufen nach Werkmaß (Industrieholz, Stammholz) zuständig sind

**Teilnahme-voraussetzungen** keine

**Referent/in** Uli Schweiß, Fachbereich Tü 83 und Kollegen

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 83 Holzvermarktung

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 23. Juni 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## D.1.7. Moderner Holzbau - Grundlagenwissen für Försterinnen und Förster

### Zielsetzung

Der Markt für Holz und Holzprodukte zur Verwendung im Bauwesen ist der wichtigste Folgemarkt der Holzverwendung. Die Beschäftigten der forstlichen Dienststellen sind wichtige und zentrale Multiplikatoren für eine verstärkte Holzverwendung v.a. im kommunalen Bauwesen. Sie sollten daher eine Initialberatung übernehmen können. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen dieser Fortbildung die wichtigsten Grundlagen und aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Holzbau vermittelt.

### Schwerpunkte

- Grundlagen moderner Holzbauarchitektur
- Planungsrecht für Holzbauten in Baden-Württemberg
- Einsatzbereiche und Verwendungsbeispiele des Holzbaus im privaten und öffentlichen Bereich
- Sachgerechter Einsatz verschiedener Holzbaustoffe
- Informationsmaterial und Ansprechpartner
- Präsentation gelungener Bauten

### Informationen

|                                 |                                                                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden                                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                       |
| <b>Referent/in</b>              | Prof. Gerhard Lutz, Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau Biberach; Sebastian Schreiber, MLR 52 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                       |
| <b>Termin/Ort</b>               | 23. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                                                 |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                     |





## D.1.8. Moderner Holzbau - Vertiefungskurs Holzbautechnik

### Zielsetzung

Der Holzbau hat sich in den vergangenen 10 Jahren enorm weiterentwickelt. Bahnbrechende Innovationen gibt es bei den Holzbaustoffen, bei den Verbindungsmitteln und in der Fertigungstechnik. Sie erlauben Holzbau in bisher unvorstellbaren Dimensionen und Einsatzbereichen bei hoher Präzision. Mit dem neuen Hightech-Baustoff Holz lassen sich einerseits Hochhäuser, Schwerlastbrücken und Dächer mit großen Spannweiten realisieren. Andererseits ist sein Einsatz für die klimaneutrale Sanierung von Gebäuden und effiziente Fassaden-dämmung bedeutend. Leichte Aufstockungen auf Bestandsgebäude bzw. einfache und schnelle Nachverdichtung von Baulücken sind oft nur in Holzbauweise möglich und erschließen neue Potenziale für den Holzbau in Ortskernen und Städten.

Der Kurs baut auf das Seminar „Moderner Holzbau - Grundlagenwissen“ auf. Gezeigt werden innovative Holzwerkstoffe und Holzverbindungsmittel, ihre Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten sowie konstruktive und bautechnische Lösungsmöglichkeiten, die der moderne Holzbau bietet.

Der Vertiefungskurs vermittelt den Teilnehmer/-innen den aktuellen Stand der modernen Holzbautechnik für eine überzeugende Erstberatung gegenüber Entscheidungsträgern.

### Schwerpunkte

- Aktuelle Techniken des Holzbaus, Holzwerkstoffe, Holzbausysteme (Skelettbau und Holzrahmenbau)
- Bauphysik, Luftdichtheit, Besprechung von Bauschäden
- Vorstellung außergewöhnlicher Holzbauten
- Bruchtest - neue Holzverbindungsmittel unter Druck (Materialprüfanstalt am Institut)
- Exkursion zur Fa. Kaufmann GmbH, 89613 Oberstadion, Einblick in einen innovativen Betrieb (entwickelte das „Dübelholz“, stellt Passiv-Massivholzhäuser aus Dübelholz her)

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                             |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der UFBen, Beschäftigte aus Privat- und Kommunalwald sowie Forstbetriebsgemeinschaften, Architekten und Ingenieure |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                       |
| <b>Referent/in</b>               | HS Biberach; Sebastian Schreiber, MLR 52                                                                                                    |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 30                                                                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                   |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                       |
| <b>Termin/Ort</b>                | 05. Juli 2016 Hochschule Biberach, Institut für Holzbau                                                                                     |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                     |

## D.1.9. Holzbaupraxis

### Zielsetzung

Das Seminar ergänzt das Angebot „Grundlagenwissen“ und den „Vertiefungskurs moderner Holzbau“. Veranstaltungsort ist ein Holzbauobjekt in Baden-Württemberg. Vormittags geben Impulsreferate einen Überblick zum Holzbau im Land. Nachmittags stellen Architekten und Planer aktuelle Holzbauprojekte im Wohn- und Nichtwohnbereich vor.

### Schwerpunkte

- Überblick Holzbau in Baden-Württemberg
- Werkberichte von Architekten und Planern zu Bauaufgaben aus dem Wohn- und Nichtwohnbereich
- Objektbesichtigung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der UFBen, Beschäftigte aus Privat- und Kommunalwald sowie Forstbetriebsgemeinschaften, Architekten und Ingenieure |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                       |
| <b>Referent/in</b>              | Extern, MLR 52                                                                                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 30                                                                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                   |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                       |
| <b>Termin/Ort</b>               | 06. Juli 2016 Aalen-Westhausen                                                                                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                     |

## E.1.1. WET Buchen-Mischwald: Der Weg zum Buchen-Dauerwald - eine anspruchsvolle Herausforderung

### Zielsetzung

Mit dem Ziel, die Dauerwaldwirtschaft in den Buchenwäldern im Staatswald verpflichtend einzuführen, hat die neue Waldentwicklungstypen-Richtlinie eine anspruchsvolle Zielsetzung formuliert. Die dort bei den Behandlungstypen beschriebene Vorgehensweise soll weiter konkretisiert und stärker operationalisiert werden. Die Fortbildung will damit Hilfestellung für eine erfolgreiche Dauerwald-Überführung aus den verschiedenen Behandlungstypen heutiger Altersklassenwälder geben.

### Schwerpunkte

- Überführungsmöglichkeiten altersklassengeprägter Buchenbestände in Dauerwald
- Behandlungsunterschiede zum bestehenden Lichtwuchsdurchforstungsmodell
- Operationalisierte Behandlungs- und Planungsmodelle für eine Dauerwaldüberführung
- Bedeutung der Qualitätserziehung der Buche im Dauerwald
- Einbringung und Sicherung der Mischbaumarten im Buchen-Dauerwald

### Informationen

#### Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter

#### Teilnahme- voraussetzungen

keine

#### Referent/in

Mitarbeitende Fachbereich FR 83 und der UFBen Ortenaukreis, Neckar-Odenwald-Kreis und Reutlingen

#### Max. Teilnehmerzahl

20

#### Fachliche Leitung

Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel

#### Organisation

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Termin/Ort

14. April 2016 Lkr. Ortenau (Ettenheim)  
20. April 2016 Lkr. Reutlingen (St. Johann)  
28. September 2015 Lkr. Neckar-Odenwald-Kreis (Schwarzach)

#### Kosten

zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

#### Bewerbung

bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Sonstige Hinweise

Auf Antrag können ganze UFBen für einzelne Schulungsorte mit dem Fachbereich gesonderte Termine vereinbaren.

## E.1.2. WET Buchen-Nadelbaum-Mischwald: Nadelbaumeinbringung während der Dauerwaldüberführung - zwei anspruchsvolle Herausforderungen

### Zielsetzung

Mit dem Ziel, die Dauerwaldwirtschaft in den Buchenwäldern im Staatswald verpflichtend einzuführen, hat die neue Waldentwicklungstypen-Richtlinie eine anspruchsvolle Zielsetzung formuliert. Die dort bei den Behandlungstypen beschriebene Vorgehensweise soll weiter konkretisiert und stärker operationalisiert werden. Die Fortbildung will damit Hilfestellung für die erfolgreiche Dauerwald-Überführung und die Nadelbaumeinbringung in heutige Buchen-Altersklassenwälder geben.

### Schwerpunkte

- Überführungsmöglichkeiten altersklassengeprägter Buchenbestände in Dauerwald
- Behandlungsunterschiede zum bestehenden Lichtwuchsdurchforstungsmodell
- Einbringung und Sicherung von Nadelbaumarten im Buchen-Dauerwald
- Operationalisierte Behandlungs- und Planungsmodelle für eine Dauerwaldüberführung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                       |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende Fachbereich FR 83 und der UFBen Ortenaukreis, Neckar-Odenwald-Kreis und Reutlingen                                                      |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel                                                                                                    |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>                | 21. September 2016 Lkr. Heidenheim, FBZ Königsbronn<br>22. September 2016 Lkr. Heidenheim, FBZ Königsbronn                                            |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                          |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Auf Antrag können ganze UFBen für einzelne Schulungsorte mit dem Fachbereich gesonderte Termine vereinbaren.                                          |

### E.1.3. WET Buche klassisch: Strukturreiche Buchenbestände aus Lichtwuchsdurchforstung - Ergebnisse und Folgerungen aus Buchen-Durchforstungsversuchen

#### Zielsetzung

In der Neufassung des WET Buchen-Mischwald kommt der Naturnähe und dem Strukturreichtum von Buchenbeständen eine große Bedeutung zu. Das generelle Ziel ist die Entwicklung altersklassengeprägter Buchenbestände hin zu strukturreichen Wäldern mit längeren Verjüngungs- und Überschirmungsphasen. Im Rahmen dieser Fortbildung soll anhand von Versuchsflächenergebnissen gezeigt werden, wie sich schon aus der Durchforstungsphase heraus nicht nur die Wertleistung, sondern auch der strukturelle Aufbau verbessern läßt.

#### Schwerpunkte

- Auswirkungen unterschiedlicher Standraumhaltungen und Durchforstungsstrategien auf die Durchmesser-, Struktur-, Qualitäts- und Wertentwicklung von Buchenbeständen
- Übungen zur Z-Baum-Auswahl und Freistellung in Buchenbeständen

#### Informationen

|                                  |                                                                                                                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, sonstige Interessierte |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>               | Dr. Joachim Klädtke, Stefan Herbstritt, FVA                                                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 20                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum                                                                                            |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>                | 13. April 2016 Karlsruhe                                                                                                            |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                             |

## E.1.4. WET Fichten-Mischwald in der neuen WET-RL - ein geändertes Modell unter alt bekanntem Namen

### Zielsetzung

In der neuen WET-RL wurde der Name des WET Fichten-Mischwald von der bisherigen Richtlinie unverändert übernommen. Durch eine geänderte Zielsetzung zur besseren Anpassung an die Klimaveränderungen und an die FSC-Zertifizierung hat sich die waldbauliche Behandlung in diesem WET aber nicht unwesentlich verändert. Bei der Fortbildung sollen insbesondere die Änderungen bei der Jungbestandspflege sowie bei den Z-Baumzahlen und der Zielstärke im Vordergrund stehen.

### Schwerpunkte

- Oberhöhenorientierte Jungbestandspflege in Abhängigkeit von der Einsatzmöglichkeit eines Freischneiders
- Änderungen in der waldbaulichen Behandlung in der Jung- und Altdurchforstungsphase
- Auswirkungen des herabgesetzten Zieldurchmessers in der Hauptnutzung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                       |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel sowie FVA Abt. Waldwachstum und uFB Ravensburg                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 25                                                                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel in Kooperation mit FVA Baden-Württemberg Abt. Waldwachstum                                          |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>               | 12. Oktober 2016 Lkr. Ravensburg                                                                                                                      |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                          |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Auf Antrag können ganze UFBen gesonderte Termine mit dem Fachbereich vereinbaren.                                                                     |

## E.1.5. WET Fichte Ziel Tannen-Mischwald: Fichtenwirtschaft mit dem langfristigen Ziel eines Tannen-(Fichten-) Dauerwalds auf stabilen Standorten

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser praxisorientierten Schulung werden die Grundsätze der waldbaulichen Behandlung von altersklassengeprägten Fichten-Mischbeständen auf stabilen Standorten und ihre Überführung zum Dauerwald bei gleichzeitiger Erhöhung ihres Tannenanteils vermittelt. Dabei wird insbesondere auf aktuelle Neuerungen im WET Fichte Ziel Tannen-Mischwald eingegangen.

### Schwerpunkte

- Jungbestandspflege in Fi-Ta-Mischbeständen
- Z-Baumauswahl: Anzahl, Auswahlkriterien, Entnahme von Bedrängern in der Durchforstungsphase
- Steuerungsgrößen zur Überführung in den Dauerwald und Ableitung einer Eingriffsstrategie in der Hauptnutzung
- Ernte vom starken schlechten Ende, Verjüngung und Optionen zu längeren Verjüngungszeiträumen
- Möglichkeiten zur Förderung der Höhen- und Durchmesserstrukturierung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                   |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichtern und Forsteinrichter |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                             |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende Fachbereich FR 83 und uFB Freudenstadt                                                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 25                                                                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel                                                                                                |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                             |
| <b>Termin/Ort</b>               | 11. Mai 2016 Lkr. Freudenstadt                                                                                                                    |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                      |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                           |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Auf Antrag können ganze UFBen mit dem Fachbereich gesonderte Termine vereinbaren.                                                                 |

## E.1.6. WET Tannen-Mischwald: Erfolgreiche Überführung in strukturreiche Dauerwälder

### Zielsetzung

Anhand von Versuchsflächen und von in langfristigen Verjüngungsverfahren bewirtschafteten Beständen sollen Möglichkeiten zur Dauerwaldüberführung im WET Tannen-Mischwald gezeigt werden.

### Schwerpunkte

- Verjüngung von Tannen-Fichten-Beständen mit langfristigen Hiebsverfahren: Auswirkungen unterschiedlich langer Verjüngungszeiträume auf die Entwicklung der Altbestände sowie die Verjüngung (Differenzierung und Baumartendynamik)
- Überführung aus der Altdurchforstungs- und der Hauptnutzungsphase
- Behandlungsschwerpunkte und Bestandeskenngrößen unterschiedlicher Dauerwaldphasen

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                       |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende FVA, Abt. Waldwachstum, Fachbereich FR 83 und uFB Enzkreis                                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel in Kooperation mit FVA Baden-Württemberg Abt. Waldwachstum                                         |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>                | 12. April 2016 Enzkreis, Engelsbrand                                                                                                                  |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                          |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Auf Antrag können ganze UFBen gesonderte Termine mit dem Fachbereich vereinbaren.                                                                     |



## E.1.7. Strukturreiche Bestände und Versuchsflächen im WET Tannen-Mischwald: Bewirtschaftungsvarianten im Dauer- und Plenterwald

### Zielsetzung

Im Rahmen einer praxisorientierten Exkursion werden Versuchsergebnisse zur Entwicklungsdynamik, Eingriffsstruktur und zum Sortenanfall in Plenterwäldern vorgestellt. Außerdem werden Ergebnisse über die Auswirkung unterschiedlich langer Verjüngungszeiträume auf Altbestand und Verjüngung von im Femelschlag bewirtschafteten Tannen-Fichten-Beständen gezeigt.

### Schwerpunkte

- Plenterwaldbewirtschaftung: Vorstellung und Diskussion der Entwicklungsdynamik (Bedeutung der Gleichgewichtskurve, Entwicklung der Durchmesser- und Höhenverteilung) sowie der Eingriffsstruktur (Sortenanfall, zufällige Nutzungen) in Plenterwald-Versuchsflächen
- Rolle und Wirkung der Buche als Mischbaumart im Ta-Fi-Plenterwald
- Verjüngung von Tannen-Fichten-Beständen im Femelschlag: Auswirkungen unterschiedlich langer Verjüngungszeiträume auf die Entwicklung der Altbestände (Struktur, Volumen, Sortenanfall) sowie der Verjüngung (Differenzierung und Baumarten)

### Informationen

|                                 |                                                                                                             |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                       |
| <b>Referent/in</b>              | FVA, Abt. Waldwachstum und Fachbereich FR 83                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 25                                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Abt. Waldwachstum in Kooperation mit Fachbereich FR 83                                                  |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                       |
| <b>Termin/Ort</b>               | 11. Oktober 2016 Todtmoos                                                                                   |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                     |

## E.2.1. Dauerwaldwirtschaft in belgischen Buchenwäldern

### Zielsetzung

Am Beispiel verschiedener öffentlicher Forstbetriebe in der Wallonie wird die Dauerwaldwirtschaft in Buchen-Mischwäldern gezeigt.

### Schwerpunkte

- Ziele und Steuerungsgrößen für die Buchen-Dauerwaldwirtschaft
- Forsteinrichtung und Hiebsplanung im Buchen-Dauerwald
- Bestandesstruktur und Nachwuchssituation in Buchen-Dauerwäldern

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, Forsteinrichtern und Forsteinrichter

**Teilnahme-voraussetzungen** keine

**Referent/in** Armin Jacob, Mitarbeiter des D.N.F. Wallonie

**Max. Teilnehmerzahl** 20

**Fachliche Leitung** Fachbereich FR83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 08. Juni 2016 Virton, Belgien  
13. September 2016 Virton, Belgien

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Sonstige Hinweise** Übernachtung am Vorabend am FBZ Karlsruhe erforderlich, da Abfahrt nach Belgien sehr früh erfolgen sollte (ca. 6:30 Uhr).

## E.2.2. Deutsch-französische Eichenexkursion: Beispiele und Ergebnisse unterschiedlicher Verfahren der Eichenbehandlung im Elsass und in Baden-Württemberg

### Zielsetzung

Im Rahmen einer zweitägigen Fortbildung werden Praxisbeispiele zur Vorgehensweise und zu den Auswirkungen unterschiedlicher Verfahren der Eichenwirtschaft und Eichenbehandlung aufgezeigt. Die Exkursion soll in erster Linie eine Gesamtsicht auf die heutigen Möglichkeiten der Eichenbewirtschaftung eröffnen und den Wissens- und Erfahrungsaustausch eichenerfahrener Forstleute fördern.

### Schwerpunkte

- Strategien und Behandlungsvarianten zum Erhalt von Eichenwäldern und der Eiche als Mischbaumart
- Vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Verjüngungsverfahren in Eichenwäldern
- Ergebnisse der Naturverjüngung von Eichen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und räumlicher Ausdehnung

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben.

**Teilnahmevoraussetzungen** Betriebe/ Reviere mit überdurchschnittlich hohen Flächenanteilen der Baumart Eiche oder des WET Eichen-Mischwald

**Referent/in** Mitarbeitende des Fachbereichs FR 83, des O.N.F. Direction territoriale Alsace und der UFBe Karlsruhe-Land und Heilbronn

**Max. Teilnehmerzahl** 21

**Fachliche Leitung** Fachbereich FR 83 Waldbau, Waldschutz, Klimawandel

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 29.-30. Juni 2016 Elsass, Nordbaden, Nordwürttemberg

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## E.2.3. Alternativen in der Eichenbewirtschaftung

### Zielsetzung

Neben der traditionellen Eichenwirtschaft mit hohen Ausgangsbaumzahlen (>3000/ha) und langen Umtriebszeiten (150-250 Jahren) sind auch extensive Behandlungsmodelle mit geringen Ausgangsbaumzahlen (500 - 1200/ha), ggf. Grünästung und Umtriebszeiten von etwa 100-120 Jahren möglich.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Behandlungsalternativen herauszuarbeiten und zu diskutieren.

### Schwerpunkte

- Pflanzung (Reihen, Nester, Trupps, Biogruppen)
- Notwendige Kulturmaßnahmen
- Frühe Förderung von Z-Baumanwärtern, ggf. mit dynamischer Wertästung, Z-Baumauswahl, Markierung und Freistellung
- Angestrebte astfreie Schaftlänge
- Wasserreiserproblematik, Erhaltung/Förderung des Unter- und Zwischenstandes
- Zusammenhang Zieldurchmesser, Umtriebszeit und Kronengröße

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal mit Revierleitungs- oder Betriebsleitungsaufgaben, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Andreas Ehring, FVA; Martin Rüter und Jochen Rüb, uFB Heilbronn

**Max. Teilnehmerzahl** 25

**Fachliche Leitung** FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 21. April 2016 Lkr. Heilbronn, Revier Stromberg

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



## E.2.4. Wertholzproduktion mit Nussbäumen

### Zielsetzung

Bei diesem Fortbildungsangebot handelt es sich um eine praxisorientierte Schulung zur gezielten Wertholzproduktion mit geeigneten Nussbaumarten.

### Schwerpunkte

- Standörtliche Voraussetzungen für den Nussanbau
- Geeignete Herkünfte
- Kulturpflege
- Dynamische Wertästung
- Frühe Z-Baum Auswahl mit lichtwuchsartiger Freistellung
- Holzvermarktung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                          |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, private Waldbesitzer/-innen |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>               | Andreas Ehring und Oswald Keller, FVA; Heinz Wicht, Wolfgang Hertel und Willi Renkert, LRA Rastatt                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 20                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>                | 08. Juni 2016 Rastatt                                                                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                  |

## E.2.5. Die Birke - Aschenputtel des Waldbaus

### Zielsetzung

Die Fortbildung stellt die waldbauliche Behandlung der Birke vor. Die Besonderheiten ihres Wachstums, mögliche Produktionsrisiken sowie die Perspektiven der Bestandesbehandlung werden thematisiert.

### Schwerpunkte

- Waldwachstumskundliche Besonderheiten (Höhenentwicklung, Zusammenhang Zieldurchmesser, Umtriebszeit und Kronengröße)
- Z-Baum-Auswahl: Anzahl und Zeitpunkt
- Durchforstung: Stärke und Wiederkehr
- Qualitätsaspekte
- Produktionsrisiken

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal mit Revierleitungs- oder Betriebsleitungsaufgaben, sonstige Interessierte

**Teilnahme-voraussetzungen** keine

**Referent/in** Elke Lenk und Ulrich Kohnle, FVA; Prof. Sebastian Hein, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

**Max. Teilnehmerzahl** 25

**Fachliche Leitung** FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 26. April 2016 Leonberg

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## E.2.6. Grünästung von Laubbäumen: Nachsitzen für Z-Baumkandidaten

### Zielsetzung

Laubholzkulturen sind häufig sehr heterogen, daraus ergeben sich stark differenzierte Entwicklungen der astfreien Schaftlängen. Durch eine dynamische Grünästung kann die Qualität vitaler Einzelbäume auf Z-Baumniveau gesteigert werden.

Es werden die Ergebnisse aus dem FVA-Projekt „Grünästung von Laubbäumen“ (Ei, Bu, Es, BAh) und Praxiserfahrungen im Edellaubholz (Nuss, Kir, EKa) vorgestellt. Die Technik der dynamischen Grünästung wird vorgeführt.

### Schwerpunkte

- Ergebnisse aus dem FVA-Projekt „Grünästung von Laubbäumen“ (Ei, Bu, Es, BAh)
- Vorführung der dynamischen Grünästung von Laubbäumen mit dem Distelleitersystem
- Erfahrungen aus der Grünästung von Buntlaubholz (Nuss, Kir, EKa)
- dynamische (vorgreifende) Ästung

### Informationen

|                                 |                                                                              |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden                           |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                        |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Joachim Klädtke, Oswald Keller und Andreas Ehring , FVA                  |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 25                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |
| <b>Termin/Ort</b>               | 15. Juni 2016 Engelswies bei Meßkirch                                        |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                      |

## E.2.7. Douglasie - eine leistungsstarke Alternative

### Zielsetzung

Diese praxisorientierte Fortbildung thematisiert umfassend die wertoptimierte waldbauliche Behandlung der Douglasie.

### Schwerpunkte

- Auswirkung unterschiedlicher Durchforstungsregimes (Standraumhaltung) auf Durchmesser-, Struktur-, Qualitäts- und Wertentwicklung von Douglasienbeständen
- Demonstration anhand exemplarisch bewirtschafteter waldwachstumskundlicher Versuchsflächen (incl. extremer Standraumhaltungen wie Sukzessionen und Solitärprogramm)
- Ableitung der Konsequenzen für wertoptimierte Produktionsprogramme
- Holzvermarktung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion oder Betriebsleitungsaufgaben, sonstige Interessierte |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Trittsicherheit in steilem Gelände                                                                                                  |
| <b>Referent/in</b>              | Andreas Ehring, FVA; Klaus Ulrich und Jürgen Kuhn, uFB Heilbronn                                                                    |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldwachstum                                                                                            |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 05. Oktober 2016 Hauptstützpunkt Stollenhof, Lkr. Heilbronn                                                                         |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                             |



## E.4.1. Grunds Schulung Betriebsinventur

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung werden Grundkenntnisse im FOKUS-BI Programm vermittelt und ein ziel- und sachgerechter Umgang mit den Betriebsinventur-Reports im Zuge der Forsteinrichtungserneuerung erläutert. Die Teilnehmer/-innen erhalten außerdem eine Einführung in die Auswertungsmöglichkeiten der BI für die summarische Nutzungsplanung über das Excel-Tool „FE 65“.

### Schwerpunkte

- Stichprobeninventuren auf Betriebsebene
- Waldbau
- Forsteinrichtung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forsteinrichter/-innen, BI-Sachbearbeiter/-innen, FE-Referenten/-innen, Werkvertragsnehmer/-innen in der Forsteinrichtung |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende ForstBW                                                                                                     |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 84 Forsteinrichtung und FGeo                                                                               |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 10. November 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                   |

## E.4.2. Aufbauschulung Betriebsinventur

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung werden die Weiterentwicklungen im FOKUS-BI Programm vorgestellt, ein ziel- und sachgerechter Umgang mit den Betriebsinventur-Reports im Zuge der Forsteinrichtungserneuerung wird vermittelt. Die Teilnehmer/-innen erhalten außerdem eine Einführung in die Auswertungsmöglichkeiten der BI für die summarische Nutzungsplanung über das Excel-Tool „FE 65“.

### Schwerpunkte

- Stichprobeninventuren auf Betriebsebene
- Waldbau
- Forsteinrichtung

### Informationen

|                                 |                                                                                         |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forsteinrichter/-innen, BI-Sachbearbeiter/-innen, FE-Referenten/-innen mit BI-Erfahrung |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Grundkenntnisse des FOKUS-BI-Programms                                                  |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende ForstBW                                                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 84 Forsteinrichtung, Forstliche Geoinformation                           |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                   |
| <b>Termin/Ort</b>               | 08. Dezember 2016 FBZ Karlsruhe                                                         |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                 |



## F.1.1. Anschuss-Seminar

### Zielsetzung

Liegt das beschossene Stück Schalenwild nicht am Anschuss, so wird als Ursache allzu oft ein Fehlschuss angenommen. Zwei Nachsuchenspezialisten zeigen im theoretischen Teil dieses Seminars auf, worauf vor, während und nach der Schussabgabe zu achten ist. Im praktischen Teil untersuchen die Teilnehmer/-innen künstliche Anschüsse. Hierbei wird der Blick für jeden Anschuss so geschärft, dass die gewonnenen Erfahrungen sofort in die jagdliche Praxis umgesetzt werden können.

### Schwerpunkte

- Theorie und Praxis  
Verhalten vor, während und nach der Schussabgabe
- Aufsuchen des Anschusses
- Interpretation von Pirschzeichen
- Beurteilung der erforderlichen Nachsuche

### Informationen

|                                       |                                                                                                            |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                     | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, mithelfende Jäger/-innen                                 |
| <b>Teilnahme-<br/>voraussetzungen</b> | keine                                                                                                      |
| <b>Referent/in</b>                    | Hubert Kapp und Stefan Mayer, Schweißhundestation Südschwarzwald / Schluchsee                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>            | 20                                                                                                         |
| <b>Fachliche Leitung</b>              | Fachbereich FR 81 Forstrecht, Liegenschaften, Jagd                                                         |
| <b>Organisation</b>                   | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe / Forstlicher Hauptstützpunkt Stollenhof                             |
| <b>Termin/Ort</b>                     | 03. Mai 2016 Schluchsee<br>10. Mai 2016 Schluchsee<br>02. Juni 2016 Forstlicher Hauptstützpunkt Stollenhof |
| <b>Kosten</b>                         | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                               |
| <b>Bewerbung</b>                      | bis 01.02./15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe / Forstlicher Hauptstützpunkt Stollenhof    |

## F.1.2. Drückjagdseminar - Organisation, Durchführung und jagdliches Schießen bei Bewegungsjagden

### Zielsetzung

Unter den zunehmend schwieriger werdenden Rahmenbedingungen (großflächige Naturverjüngungen, Sturmflächen, etc.) zählen Bewegungsjagden zu den effektivsten Jagdmethoden. Das Seminar vermittelt rechts-sichere Standards und Checklisten zu Organisation und Durchführung von Bewegungsjagden. Im Anschluss daran besteht für die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, im Schießkino unter professioneller Anleitung die persönlichen Schießfertigkeiten zu trainieren und zu verbessern.

### Schwerpunkte

- Organisatorische Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Bewegungsjagd
- Rechtliche Aspekte zur Durchführung
- Wildbrethygiene und Wildbretvermarktung
- Hundeeinsatz
- Jagdliche Infrastruktur, Waffe und Ausrüstung
- Jagdliches Übungsschießen (Schießkino Östringen)

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Jagdausübungsberechtigte, Jagdscheininhaber/-innen in den staatlichen Verwaltungsjagdbezirken, Beschäftigte der Kreisjagdämter                                                     |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                              |
| <b>Referent/in</b>               | Jörg Wetzel, RP Freiburg; Dr. Wolf-Dieter von Bülow, MLR; Dr. Joachim Thierer, Vet.amt LRA Karlsruhe; Kurt Kaucher; N.N.                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 16                                                                                                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich FR 81 Forstrecht, Liegenschaften, Jagd                                                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>                | 29.-30. September 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                               |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                       |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                            |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Die Exkursion erfordert waldaugliche Kleidung. Die für das Schießtraining benötigte Waffe kann am FBZ Karlsruhe sicher verwahrt werden. Die Munitionskosten sind selbst zu tragen. |



### F.1.3. Sicherer Bau von jagdlichen Einrichtungen

#### Zielsetzung

In diesem Praxisseminar wird der Bau und Unterhalt von sicheren jagdlichen Einrichtungen vermittelt, insbesondere der Bau von Hochsitzen.

#### Schwerpunkte

- Rechtsgrundlagen
- Holzauswahl, Materialgewinnung
- Holzverbindungen
- Holzschutz
- Standsicherheit
- Werkzeuge und Maschinen

#### Informationen

##### Zielgruppe

Jagdausübungsberechtigte, Jagdscheininhaber/-innen in den staatlichen Verwaltungsjagdbezirken, Beschäftigte der Kreisjagdämter, mithelfende Jäger/-innen im Staatswald, sonstige Interessierte

##### Teilnahme-voraussetzungen

keine

##### Referent/in

Mitarbeitende Hauptstützpunkte

##### Max. Teilnehmerzahl

20

##### Fachliche Leitung

Fachbereich FR 81 Forstrecht, Liegenschaften, Jagd

##### Organisation

Hauptstützpunkte Mochental, Stollenhof, Schwarzach, Calmbach, Wental

##### Termin/Ort

01. April 2016 HSP Calmbach  
 14. April 2016 HSP Schwarzach  
 15. April 2016 HSP Calmbach  
 28. April 2016 HSP Mochental  
 29. April 2016 HSP Mochental  
 07. Juni 2016 HSP Wental  
 22. Juli 2016 HSP Stollenhof  
 14. Oktober 2016 HSP Mochental

##### Kosten

zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

##### Bewerbung

bis 15.04.2016 an Hauptstützpunkte



## F.1.4. Die Beurteilung von Wildverbiss

### Zielsetzung

Die Beurteilung von Wildverbiss wird anhand verschiedener in Baden-Württemberg angewendeten Verfahren (Waldinventuren, Forstliches Gutachten, Kontrollzaunverfahren, Monetäre Bewertung) erläutert und an praktischen Beispielen vermittelt. Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist die „Monetäre Schadensbewertung von Wildverbiss in Naturverjüngungen (FVA-Verfahren)“. Hierzu wird am Nachmittag eine Exkursion durchgeführt. Am Ende der eintägigen Veranstaltung können die Teilnehmer/-innen die Prinzipien einer Wildschadensbewertung im Gelände praktisch anwenden.

### Schwerpunkte

- Grundlagen zur Populationsdynamik des Rehs
- Allgemeiner Überblick über die verschiedenen Verfahren zur Beurteilung von Wildverbiss
- Vermittlung des Verfahrens „Monetäre Bewertung von Wildverbiss in Naturverjüngungen“ mit praktischer
- Probleme und Fragen aus der Praxis

### Informationen

|                                 |                                                                                                                  |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der unteren Forstbehörden, Forstwirte/-innen, private Waldbesitzer/-innen, Jäger/-innen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                            |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Rudi Suchant, FVA Arbeitsbereich Wildtierökologie                                                            |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 30                                                                                                               |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA, Arbeitsbereich Wildtierökologie                                                                             |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                            |
| <b>Termin/Ort</b>               | 19. April 2016 FVA Freiburg                                                                                      |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                     |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                          |



## F.1.5. Praxisseminar Wildbrethygiene

### Zielsetzung

Das Praxisseminar liefert Grundlagenwissen über den Umgang mit erlegtem Wild unter wildbrethygienischen Gesichtspunkten, sowie unter Berücksichtigung der nationalen Umsetzung des EU-Rechts. Die sensorische Untersuchung von Wild und das Erkennen bedenklicher Merkmale wird in der Theorie und anhand praktischer Übungen vermittelt.

### Schwerpunkte

- Erkennen von bedenklichen Merkmalen nach dem Schuss
- Praktische Übungen zum Erkennen bedenklicher Merkmale (Schlachthof / Wildkammer)
- Hygienische Anforderungen für verschiedene Arbeitsstufen (Ausweiden, Transport, Aufbewahrung, Zerteilen, Verarbeitung und Weitergabe an Dritte)
- Demonstration und praktische Übungen zum Zerwirken, Ausbeinen und zur Weiterverarbeitung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, mithelfende Jäger/-innen                                                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Joachim Thierer, LRA Karlsruhe                                                                                                  |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 55 NawaRo, Jagd, Forschung und Entwicklung, IuK                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 14. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                         |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                             |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen für Jagdscheininhaber/-innen zur Anerkennung als „kundige Person“ nach VO (EG) Nr. 853/2004 |

## F.2.1. Wildtiere und anthropogene Störungen – Hintergründe, Auswirkungen und Handlungsoptionen

### Zielsetzung

Freizeitaktivitäten im Wald haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Durch technische Neuerungen und neue Trends wie zum Beispiel Pedelegs, Geocaching, Schneeschuhwandern oder (nächtliche) Sportgroßveranstaltungen intensiviert sich die räumliche und zeitliche Raumnutzung von Freizeitaktiven. Dies kann zu vermehrten Störungen für Wildtiere, vor allem in sensiblen Naturräumen, führen. Das Seminar soll einen Überblick über aktuelle Trends und Entwicklungen anthropogener Störpotenziale und deren Auswirkungen für Wildtiere geben. Gleichzeitig soll konkreter Handlungsbedarf, zum Beispiel beim Umgang mit Genehmigungsverfahren von Sportveranstaltungen im Wald, diskutiert werden.

### Schwerpunkte

- Freizeitentwicklungen und Wildtiere
- Möglichkeiten des Umgangs mit der Thematik
- Genehmigungen von Sport(groß)veranstaltungen im Wald

### Informationen

|                                 |                                                                               |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Obere- und Untere Forstbehörden, Revierleiter/-innen                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                         |
| <b>Referent/in</b>              | Lisa Thomas und Vera Kopp, FVA Abt. Wald und Gesellschaft                     |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                            |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA, Abt. Waldnaturschutz, AB Wildtierökologie                                |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                         |
| <b>Termin/Ort</b>               | 13. September 2016 (halbtägig) FVA Freiburg                                   |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 Euro/Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                       |





## F.2.2. Schulung zur Rissdokumentation im Luchs- und Wolfsmonitoring

### Zielsetzung

Für die am Luchs- und Wolfsmonitoring der FVA beteiligten Wildtierbeauftragten und geschulten Personen sowie für Veterinärmediziner bietet die FVA in Zusammenarbeit mit dem CVUA Freiburg eine jährlich stattfindende Schulung zur Begutachtung und Dokumentation von gemeldeten Wild- und Nutztierrißen an. Die Schulung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eine fachgerechte Dokumentation von gemeldeten Rissen sowie eine erste Einschätzung über die Todesursache vorzunehmen.

### Schwerpunkte

- Dokumentation von Spuren, die durch Raubtiere am Beutetier verursacht werden
- Information über Prozesse, die nach dem Tod eines Tieres die Spuren am Kadaver beeinflussen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Lokale Ansprechpartner/-innen des Wildtiermonitorings der FVA (Wildtierbeauftragte sowie geschulte Personen) sowie Veterinärmediziner |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Registrierung bei der FVA als Wildtierbeauftragte/r oder als geschulte Person und/oder veterinärmedizinische Ausbildung               |
| <b>Referent/in</b>              | Gerhard Arndt und Dr. Micha Herdtfelder, FVA Freiburg                                                                                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 30                                                                                                                                    |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA, Abt. Wald und Gesellschaft, Wildtierökologie                                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                 |
| <b>Termin/Ort</b>               | 12. Mai 2016 CVUA Freiburg                                                                                                            |
| <b>Kosten</b>                   | kostenfrei                                                                                                                            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                               |

### F.2.3. Schulung zum Herdenschutz als Grundlage zum Umgang mit Großraubtieren

#### Zielsetzung

Die Schulung bietet für die im Wildtiermonitoring tätigen Personen eine erste Einführung in die Möglichkeiten des Herdenschutzes. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, für betroffene Betriebe eine erste Hilfestellung geben zu können. Enthalten ist eine Exkursion mit praktischen Übungen.

#### Schwerpunkte

- Möglichkeiten des Herdenschutzes
- Umgang mit betroffenen Personen

#### Informationen

|                                 |                                                                                         |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Wildtierbeauftragte und geschulte Personen des landesweiten Wildtiermonitorings der FVA |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Registrierung bei der FVA als Wildtierbeauftragte/r oder als geschulte Person           |
| <b>Referent/in</b>              | NN                                                                                      |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA, Abt. Wald und Gesellschaft, Wildtierökologie                                       |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                   |
| <b>Termin/Ort</b>               | 21. Oktober 2016 Südbaden (Ort wird noch bekannt gegeben)                               |
| <b>Kosten</b>                   | kostenfrei                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                 |

## F.2.4. Schulung zum Umgang mit Totfunden mit Verdacht auf Wildkatze im Rahmen des Wildtiermonitoring der FVA

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung werden die Organisation und der Ablauf des Wildkatzen-Totfund-Monitorings behandelt. Ein entsprechender Totfund-Leitfaden wird vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Information zum Totfundmonitoring der Wildkatze in Baden-Württemberg

### Informationen

|                                 |                                                                                                                   |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Wildtierbeauftragte und geschulte Personen im landesweiten Wildtiermonitoring der FVA                             |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Registrierung bei der FVA als WTB oder geschulte Person                                                           |
| <b>Referent/in</b>              | NN                                                                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 50                                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA, AB Wildtierökologie                                                                                          |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                             |
| <b>Termin/Ort</b>               | 07. Juni 2015 Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                               |
| <b>Kosten</b>                   | kostenfrei                                                                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                           |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Details zum Ablauf und Treffpunkt werden zeitnah bekannt gegeben. Verpflegung muss vor Ort selbst bezahlt werden. |



## G.1.1. Botanische Formenkenntnisse - Bestimmungskurs zur Bodenvegetation

### Zielsetzung

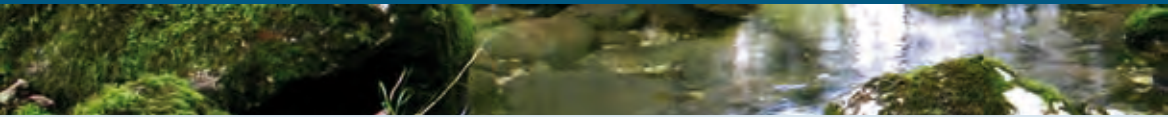
Fachwissen im Bereich der Bodenflora wird vom forstlichen Praktiker in vielfacher Hinsicht erwartet, sei es bei standortkundlichen oder ökologischen Fragestellungen, bei Führungen und Exkursionen oder im fachlichen Dialog mit dem amtlichen und privaten Naturschutz. Diese Fortbildung soll Gelegenheit bieten, unter fachkundiger Anleitung vorhandene Kenntnisse einer systematischen Pflanzenbestimmung im Bereich der Bodenflora aufzufrischen und persönliche Formenkenntnisse zu verbessern.

### Schwerpunkte

- Systematik der Pflanzenbestimmung
- Botanische Formenkenntnisse
- Bodenvegetation als Standortsweiser (ökologische Artengruppen)
- Exkursionen mit Bestimmungsübungen

### Informationen

|                                  |                                                                              |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen                             |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                        |
| <b>Referent/in</b>               | Siegfried Demuth, Institut für Botanik und Landschaftskunde Karlsruhe        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 16                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                    |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |
| <b>Termin/Ort</b>                | 10.-11. Mai 2016 FBZ Karlsruhe                                               |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                      |



## G.1.2. Botanische Formenkenntnisse - Vertiefungskurs Farne und Gräser

### Zielsetzung

Fachwissen im Bereich der Bodenflora wird vom forstlichen Praktiker bei vielen fachlichen Fragestellungen gefordert. Farne und v.a. Gräser sind dabei i.d.R. schwieriger zu bestimmen als die meisten Blütenpflanzen. Diese Fortbildung soll daher die Gelegenheit bieten, unter fachkundiger Anleitung auf vorhandenen Grundkenntnissen einer systematischen Pflanzenbestimmung aufzubauen und persönliche Artenkenntnisse im Bereich der Farne und Gräser (Süßgräser, Sauergräser, Seggen, Binsen) zu vertiefen.

### Schwerpunkte

- Systematik der Pflanzenbestimmung (Auffrischung)
- Formenkenntnisse (Farne, Süß- und Sauergräser, Seggen, Binsen)
- Farne und Gräser als Standortswischer (ökologische Artengruppen)
- Exkursion mit Bestimmungsübungen

### Informationen

|                                 |                                                                              |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen                             |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                        |
| <b>Referent/in</b>              | Siegfried Demuth, Institut für Botanik und Landschaftskunde Karlsruhe        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                    |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |
| <b>Termin/Ort</b>               | 13.-14. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                      |

## G.1.3. Arten- und Biotopschutz im Wald: Fledermäuse

### Zielsetzung

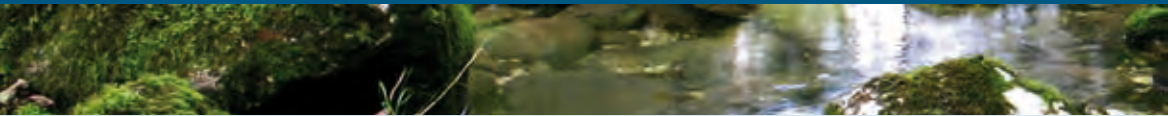
Fledermäuse haben komplexe ökologische Ansprüche an ihren Lebensraum. Folglich ist ein fundiertes Wissen zu dieser Artengruppe erforderlich, damit Bewirtschaftungs- und / oder Schutzmaßnahmen zielorientiert erfolgen können. Artenschutzkenntnisse sind dabei auch für die fachliche Diskussion z.B. mit Vertretern des amtlichen oder privaten Naturschutzes wichtig und hilfreich. Dieses Seminar vermittelt vertiefendes Hintergrundwissen zu unseren heimischen Fledermausarten und berücksichtigt v.a. auch die Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie.

### Schwerpunkte

- Biologie und Biotopansprüche heimischer Fledermausarten
- Arten der FFH-Richtlinie
- Maßnahmen der Waldbewirtschaftung und ihre Auswirkung
- Möglichkeiten einer aktiven Biotopgestaltung, Erhaltung und Schaffung von Brut- und Nahrungsbiotopen
- Abendexkursion
- Bestimmungsübungen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden, Beschäftigte der Betriebsleitung ForstBW in den Fachbereichen Forstpolitik, Waldbau und Forsteinrichtung, sonstige Interessierte |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Andreas Arnold und Monika Braun, Koordinationsstelle für Fledermausschutz Nordbaden; Tina Grimm, Dipl. Biol.; Albrecht Franke, FB FR 82                                          |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 16                                                                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                            |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>               | 30. Juni - 01. Juli 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                               |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                         |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                              |



## G.1.4. Arten- und Biotopschutz im Wald: Schmetterlinge

### Zielsetzung

Seit Jahrzehnten stellen wir massive Strukturverluste in der freien Landschaft fest. Damit haben unsere Wälder zunehmend an Bedeutung als Rückzugsraum für viele Arten offener und halboffener Lebensräume gewonnen. Neben lichten Waldstrukturen und -entwicklungsphasen (wie z.B. Waldaußenränder, Binnensäume oder alte Nieder- und Mittelwälder) spielen aber auch andere, teilweise kleinräumige Schlüsselstrukturen (luftfeuchte Bereiche, Weichlaubebäume, Blütensäume, etc.) eine sehr wichtige Rolle für viele unserer Tag- und Nachtfalterarten.

Als optisch meist auffälligere Arten stehen „Wald“-Schmetterlinge stellvertretend für diverse Artengruppen, die derartige Strukturen nutzen. Dieses Seminar soll dazu beitragen, Kenntnisse über die Ökologie und Lebensraumsprüche ausgewählter Falterarten zu verbessern und damit Hintergrundinformationen für das Habitatmanagement bzw. die Umsetzung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Wald zu liefern.

### Schwerpunkte

- Schlüsselfaktoren und -strukturen für das Vorkommen heimischer „Wald“-Schmetterlinge
- Biologie und Lebensraumsprüche einiger repräsentativer Schmetterlingsarten
- Natur- und artenschutzrechtliche Bestimmungen
- Möglichkeiten und Empfehlungen zum Habitatmanagement im Rahmen der Waldbewirtschaftung
- Exkursionen (Tag- und Nachtextursion)

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden, Forstwirte/-innen, Forstwirtschaftsmeister, private Waldbesitzer/-innen, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Reinhold Treiber, Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald; Oliver Karbiener, Dipl. Biol., Tobias Schwarz, UFB Alb-Donau-Kreis

**Max. Teilnehmerzahl** 20

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 07.-08. Juni 2016 Kaiserstuhl / Raum Freiburg

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## G.1.5. Arten- und Biotopschutz im Wald: Alt- und totholzbewohnende Käferarten

### Zielsetzung

Alt- und totholzbewohnende Käfer besitzen unter Artenschutzgesichtspunkten eine herausragende Stellung, da gerade unter den hier vertretenen Artengruppen viele sog. „Urwaldrelikarten“ zu finden sind. Einige dieser Arten, wie z.B. Heldbock oder Eremit, stehen zudem im Fokus der FFH-Richtlinie.

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Kenntnisse über die Ökologie und Lebensraumansprüche ausgewählter Arten zu verbessern und somit Hintergrundinformationen für die Umsetzung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Wald zu liefern.

### Schwerpunkte

- Schlüsselfaktoren für das Vorkommen alt- und totholzbewohnender Käferarten, Quantität und Qualität des Totholzangebotes
- Biologie und Lebensraumansprüche einiger repräsentativer Käferarten
- Urwaldrelikarten, Arten der FFH-Richtlinie
- Forst- und naturschutzrechtliche Grundlagen
- Artenschutz und Biotopgestaltung im Rahmen der Waldbewirtschaftung, Empfehlungen zum Habitatmanagement
- Exkursionen (inkl. Abendexkursion)

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal der unteren Forstbehörden, Forstwirte/-innen, Forstwirtschaftsmeister, private Waldbesitzer/-innen, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Heinz Bußler, LWF Bayern; Claus Wurst, Dipl. Biologe

**Max. Teilnehmerzahl** 15

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

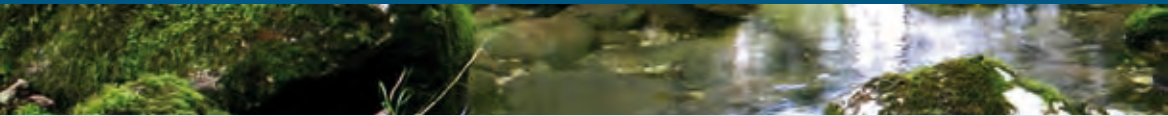
**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 06.-07. Juli 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe





## G.1.6. Pilze im Waldökosystem – Vielfalt, Funktionen und Vorkommen

### Zielsetzung

Die Zahl der Pilzarten ist immens und übertrifft die der höheren Pflanzen um ein Vielfaches. Aufgrund ihrer vielfachen Funktionen wäre die Existenz der meisten anderen Organismen kaum möglich. In diesem Seminar werden Pilze unterschiedlichster Gruppen in Theorie und Praxis vorgestellt unter besonderer Berücksichtigung von Großpilzen. Dabei wird speziell auf ihre Formenvielfalt, ihre überragende Bedeutung im Naturhaushalt, ihre Verbreitung sowie auf ihren Nutzen bzw. ihre Schädwirkungen für die Forstwirtschaft eingegangen.

### Schwerpunkte

- Systematik der Pilze, Ernährungstypen
- Bedeutung der Pilze im Waldökosystem
- Anthropogene Veränderungen der Pilzflora; Waldbewirtschaftung und Artenschutz
- Pilzsammlungen, Datenbanken, Bestimmungsliteratur
- Bestimmungsübungen, Exkursion

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Dr. Markus Scholler, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 05.-06. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



## G.1.7. Habitatpflege für Raufußhühner

### Zielsetzung

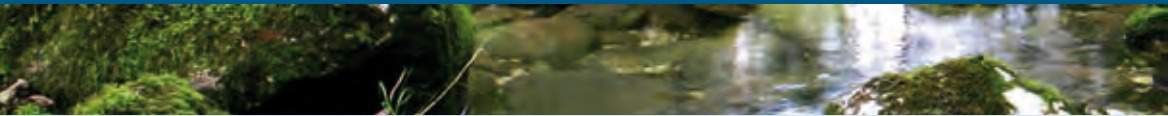
Den Teilnehmern/-innen werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Pflege von Auerwild-Habitaten vorgestellt. Ergänzend werden praktische Habitatpflegemaßnahmen begutachtet und in Praxisübungen vermittelt.

### Schwerpunkte

- Inhalte und Umsetzungsmaßnahmen Aktionsplan Auerhuhn
- Integration von Tourismus, Waldwirtschaft und Naturschutz
- Zusammenführung ökonomischer und ökologischer Zielsetzungen
- Praktische Arbeitsbeispiele verschiedener Habitatpflegemaßnahmen
- Raufußhühner und NATURA 2000
- Das Auerhuhn als Schirmart für die hochmontane Artengemeinschaft

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden, Forstwirte/-innen, Forstwirtschaftsmeister, sonstige Interessierte               |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Teilnehmer/-innen sollten möglichst aus dem Verbreitungsgebiet des Auerwildes kommen. Eine eigene Schutzausrüstung ist erforderlich! |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende von ForstBW und FVA                                                                                                    |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | FVA, Arbeitsbereich Wildtierökologie                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>                | 20. September 2016 Rohrhardsberg                                                                                                     |
| <b>Kosten</b>                    | kostenfrei                                                                                                                           |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.08.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                              |
| <b>Sonstige Hinweise</b>         | Details zum Ablauf und Treffpunkt werden zeitnah bekannt gegeben. Verpflegung muss vor Ort selbst bezahlt werden.                    |



## G.2.1. Multiplikatorenschulung zur Gesamtkonzeption Waldnaturschutz

### Zielsetzung

Das Land Baden-Württemberg bzw. ForstBW haben eine große Verantwortung für die Erhaltung der natürlichen Vielfalt an waldbewohnenden Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräumen. Daher wurde für den Staatswald in Baden-Württemberg im Rahmen eines an der FVA durchgeführten Projekts in den Jahren 2011-2012 eine „Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ForstBW“ erarbeitet. Neben der Beteiligung eines Arbeitskreises aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Praktikerinnen und Praktikern wirkten auch zahlreiche Interessenvertreterinnen und Interessensvertreter sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Konzeptionsentwicklung mit. Die Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ist seit dem 1. Dezember 2014 für den Staatswald verbindlich und wird seither umgesetzt.

Den Teilnehmenden dieser Schulung werden die Inhalte der erarbeiteten Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ForstBW und deren Hintergründe vermittelt. Ziel des Seminars ist es, ein gemeinsames Verständnis über die Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ForstBW zu schaffen. Es bietet die Möglichkeit die praktische Umsetzung gemeinsam mit den involvierten Expertinnen und Experten zu diskutieren.

### Schwerpunkte

- Historie der Konzeptionsentwicklung mit den wichtigsten Diskussionspunkten
- Die 10 Ziele der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz sowie deren Begründungen
- Aktueller Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Fachpersonal aus dem Bereich Forsteinrichtung                                                                                                                                                                  |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Referent/in</b>               | Dr. Veronika Braunisch, Alexandra Halaskova, Nora Magg, Dr. Mattias Rupp, Diana Weigerstorfer, Barbara-Maria Winter und Kristina Wirth, FVA; Dr. Gerhard Schaber-Schoor, MLR 52; Gabriele Wicht-Lückge, RPF 83 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>                | 04. April 2016 FVA Freiburg                                                                                                                                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                        |



## G.2.2. Vom dichten Wald zum lichten Wald

### Zielsetzung

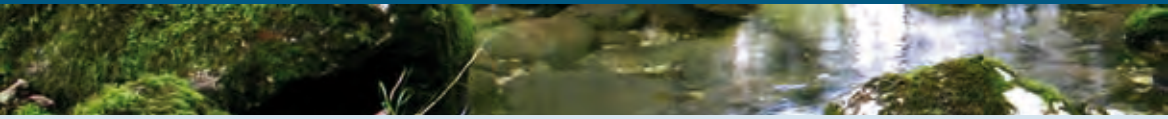
Erhaltung, Verbesserung und Neuschaffung lichter Wälder sind Ziele der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz von ForstBW. Der Lehrgang vermittelt Fähigkeiten zum Erkennen von Potentialen für die Existenz lichter Wälder und zur Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung lichter Waldlebensräume.

### Schwerpunkte

- Vorhandene und potentielle Standorte lichter Wälder
- Förderung der Biotopqualität lichter Wälder durch Pflege
- Wege zum lichten Wald
- Weidetiere in lichten Wäldern

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                     |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal, insbesondere mit Betriebs- oder Revierleitungsfunktion, Beauftragte für die Schulung der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>               | Dr. Mattias Rupp und Dr. Hans-Gerd Michiels, FVA                                                                                                    |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 20                                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                           |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>                | 15. September 2016 Hardtwaldungen im nördlichen Oberrheingebiet<br>05. Oktober 2016 Oberer Neckar/Südwestalb                                        |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                             |



## G.2.3. Lichter Wald als Lebensraum für Waldzielarten

### Zielsetzung

Erhaltung, Förderung und Monitoring von Waldzielarten als Indikatoren naturschutzfachlich wertvoller Waldlebensräume sind Ziele der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz von ForstBW. Viele stark gefährdete Waldzielarten sind auf lichte Wälder als Lebensraum angewiesen. Der Lehrgang vermittelt Fähigkeiten zum Erkennen des Habitatpotentials lichter Wälder und zur Durchführung von Maßnahmen, die dem Erhalt der Waldzielarten lichter Wälder dienen.

### Schwerpunkte

- Strukturmerkmale lichter Wälder
- Waldzielarten in lichten Wäldern
- Maßnahmen zur Habitatpflege für die Waldzielarten
- Schonwälder als Potentialflächen für die Förderung von Lichtwaldhabitaten

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal, insbesondere mit Betriebs- oder Revierleitungsfunktion, Beauftragte für die Schulung der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Nora Magg und Maria-Barbara Winter, FVA                                                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                           |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 16. September 2016 Hardtwaldungen im nördlichen Oberrheingebiet<br>06. Oktober 2016 Oberer Neckar/Südwestalb                                        |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                             |

## G.2.4. Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald? - ein Leitfaden, der weiterhilft

### Zielsetzung

Mit Natura 2000 liegen rund 20 % der Waldfläche von Baden-Württemberg in einem Natura 2000-Gebiet. In der Schulung soll anschaulich vermittelt werden, welche Konsequenzen Natura 2000 für die Waldwirtschaft hat, welche Hürden zu meistern sind und welche Optionen (z.B. Ausgleichszahlungen) bestehen. Der Waldbewirtschafter soll damit in die Lage versetzt werden, eigenständig eine Antwort auf Natura 2000 in seinem Wald zu finden. Ziel ist es hierbei, den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, aber auch, die Umsetzung von Natura 2000 als Bestandteil einer multifunktionalen, zukunftsorientierten Waldwirtschaft zu begreifen. Die neu erstellte Broschüre „Leitfaden Natura 2000 im Wald von Baden-Württemberg“ wird bei dieser Schulung vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Natura 2000 - Rechtsgrundlagen
- Erhaltungsmanagement (Ziele und Maßnahmen)
- Prüfpflicht / Verschlechterungsverbot
- Umsetzungshinweise und Beispiele für die Forstbetriebspraxis

### Informationen

#### Zielgruppe

Privatwaldbesitzer/-innen, kommunale Revierleiter/-innen und andere für den Kommunalwald zuständige Personen, Beschäftigte der Unteren Naturschutzbehörden, forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden

#### Teilnahmevoraussetzungen

keine

#### Referent/in

Andreas Schabel, FVA Abt. Waldnaturschutz; Dr. Gerhard Schaber-Schoor, MLR 52; Jochen Schumacher, Institut für Naturschutz und Naturschutzrecht Tübingen GbR

#### Max. Teilnehmerzahl

30

#### Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

#### Organisation

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Termin/Ort

31. Mai 2016 FBZ Karlsruhe  
08. Juni 2016 FBZ Königsbrunn

#### Kosten

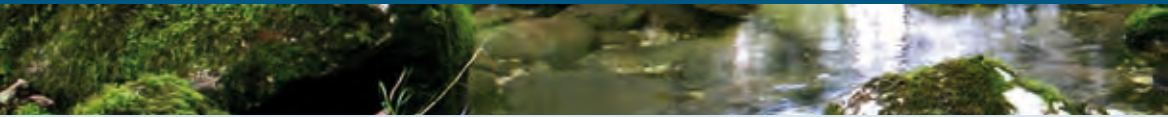
zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

#### Bewerbung

bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Sonstige Hinweise

Keine Vorkenntnisse notwendig



## G.2.5. Generalwildwegeplan - Möglichkeiten der Umsetzung

### Zielsetzung

Der Generalwildwegeplan (GWP) ist eine eigenständige ökologische, in erster Linie waldbezogene Fachplanung des Landes für einen landesweiten Biotopverbund und ist integrativer Bestandteil eines nationalen bzw. internationalen ökologischen Netzwerks von Wildtierkorridoren. Der GWP zeigt die teilweise letzten verbliebenen Möglichkeiten eines großräumigen Verbundes in der bereits weiträumig stark fragmentierten Kulturlandschaft Baden-Württembergs auf. Im Seminar sollen Hinweise und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie und mit welchen Maßnahmen der Generalwildwegeplan in der Praxis berücksichtigt werden kann.

### Schwerpunkte

- Vorstellung des Generalwildwegeplans
- Maßnahmen und Umsetzung
- Planungsbeispiele

### Informationen

|                                 |                                                                                                |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Beschäftigte der Oberen und Unteren Forstbehörden, Revierleiter/-innen und Wildtierbeauftragte |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                          |
| <b>Referent/in</b>              | Martin Strein und Christoph Mozer, FVA                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Freiburg, Abt. Wald und Gesellschaft, Ab. Wildtierökologie                                 |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>               | 13. Oktober 2016 Veranstaltungsort noch offen                                                  |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |



## G.3.1. Unterhaltung und Instandsetzung von Staugewässern

### Zielsetzung

Im Staatswald von Baden-Württemberg befinden sich viele aufgestaute Gewässer, die in früheren Zeiten für den Betrieb von Mühlen, als Löschwasserteich, für die Flößerei oder für die Fischzucht künstlich angelegt wurden. Die Gewässer werden oftmals nicht mehr in traditioneller Weise genutzt und bewirtschaftet. Damit einher geht eine Vernachlässigung, die zu einer übermäßigen Verschlammung oder wegen der fehlenden Kontrolle der Dämme und der Ablassbauwerke (Mönch, Übereich) zu Schäden an denselben führen können. Im Rahmen der Fortbildung werden die für erforderliche Instandsetzungen zu beachtenden maßgebenden Gesetze und Vorschriften aufgezeigt. Weiterhin werden Maßnahmen für die nachhaltige Bewirtschaftung der Weiher, zur Vermeidung einer Verschlammung erläutert. Sonderfälle (Biber, Löschwasserteiche) werden ebenfalls behandelt.

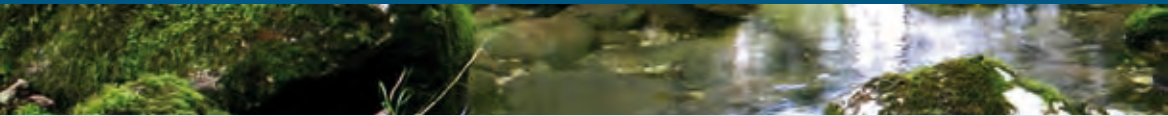
### Schwerpunkte

- Übersicht über das Ergebnis der landesweiten Datenerhebung und der zugehörigen Kategorisierung
- Gesetzliche Grundlagen und rechtliche Voraussetzungen
- Bautechnische Grundlagen über die Ausführung von Damm, Mönch und Übereich
- Mustervorlagen (Leistungsverzeichnis) für die Instandsetzung in einfachen Fällen
- Schlammreduzierung und Entsorgung von Schlamm

### Informationen

|                                  |                                                                              |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden, Sonstige Interessierte   |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                        |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende Fachbereich Tü 84 Waldarbeit, externe Referenten/-innen        |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 25                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich Tü 84 Waldarbeit                                                 |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                                      |
| <b>Termin/Ort</b>                | 27. April 2016 FBZ Königsbronn                                               |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 28.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Königsbronn                    |





## G.3.2. Forstrechtlicher Ausgleich bei der Rohstoffgewinnung - Befristete und dauerhafte Waldumwandlung

### Zielsetzung

Die rechtlichen und fachlichen Grundlagen des forstrechtlichen Ausgleichs sollen dargestellt werden. Hierzu wird auch die Verknüpfung mit den verschiedenen fachrechtlichen Zulassungsverfahren für die Abbauvorhaben hergestellt. Ebenso soll die Verzahnung mit anderen Ausgleichsforderungen (Eingriffsregelung, Artenschutz) und dem europäischen Gebietsschutzregime aufgearbeitet werden. Die Möglichkeiten der Verfüllung und Wiederbewaldung werden dargestellt.

### Schwerpunkte

- Verfahren und Verzahnung mit anderen Zulassungsverfahren
- Rechtliche Anforderungen an den forstrechtlichen Ausgleich
- Fachliche Anforderungen an den forstrechtlichen Ausgleich
- Vorstellung eines Gesteinsabbauvorhabens im Wald
- Nachmittägliche Exkursion zu den Vorhabensflächen

### Informationen

#### Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal mit forstpolitischem Arbeitsschwerpunkt oder Rekultivierungsaufgaben in Abbaubetrieben, Mitglieder des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e.V., Beschäftigte der Genehmigungsbehörden bei den Landratsämtern.

#### Teilnahme-voraussetzungen

keine

#### Referent/in

Mitarbeiter/-innen Betriebsleitung ForstBW, Industrieverband Steine und Erden (ISTE), Thilo Tollkühn (Ing.Büro Flickinger & Tollkühn, Hohenfels)

#### Max. Teilnehmerzahl

45

#### Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

#### Organisation

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Termin/Ort

05. Juli 2016 Mittlere Schwäbische Alb

#### Kosten

zahlungspflichtige Personen: 60,00 € (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

#### Bewerbung

bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

#### Sonstige Hinweise

Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen! (nachmittägliche Exkursion in den Abbaubetrieb)

## H.1.1. Vergaberecht für öffentliche Aufträge (inkl. Neuerungen Vergaberechtsreform 2016)

### Zielsetzung

Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist eine spezielle und komplexe Thematik, deren zuverlässige Beherrschung von immer größerer Bedeutung ist. Vorgestellt werden die rechtlichen Grundlagen zur Durchführung öffentlicher Ausschreibungen im nationalen und EU-weiten Rahmen. Das Führen der Vergabeakte, die Veröffentlichung der Ausschreibung, die Fristsetzungen und das Zuschlagverfahren werden dargestellt. Ein Schwerpunkt bildet hierbei die Bieterernennung und die Angebotswertung nach inhaltlichen, fachlichen und wirtschaftlichen Kriterien. Ferner wird erläutert, wie mit formalen Fehlern und mit Unklarheiten in einem laufenden Vergabeverfahren umgegangen wird.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen für Vergabeverfahren (GWB, VOL, VOB, VOF)
- Voraussetzungen und Schwellenwerte für öffentliche, beschränkt öffentliche und freihändige Vergaben
- Vorgehen bei nationalen und EU-weiten Ausschreibungen
- Das Vergabeverfahren: Fristen, Ausschreibung, Angebotsöffnung, Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Vergabeakte
- Umgang mit Fehlern, Mängeln, Fristverletzungen und Unklarheiten im laufenden Vergabeverfahren

### Informationen

|                                 |                                                                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, das mit der Vergabe öffentlicher Aufträge befasst ist |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                       |
| <b>Referent/in</b>              | Martin Borowski, Fachbereich MLR 54                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                          |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                      |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                       |
| <b>Termin/Ort</b>               | 21. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>11. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                               |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                              |

## H.1.2 Workshop Holzverkaufsrecht

### Zielsetzung

Im Rahmen eines Workshops soll den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, praxisrelevante Fälle aus dem Bereich des Holzverkaufsrecht zu erörtern und einer Lösung zuzuführen.

Die Fallgestaltungen, die erörtert werden sollen, sind bitte von den Teilnehmern mit der Anmeldung zu diesem Workshop schriftlich zu skizzieren.

### Schwerpunkte

- Kaufvertrag
- Allgemeine Verkaufs- und Zahlungsbedingungen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                               |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Verantwortung in der Holzvermarktung, Trainees gD und hD                               |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                         |
| <b>Referent/in</b>              | Yvonne Kremer, FB TÜ 81 Forstrecht                                                                                                            |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                            |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 51 Forstrecht, Klimawandel, Nachwachsende Rohstoffe, Nachhaltigkeit                                                           |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                         |
| <b>Termin/Ort</b>               | 14. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                  |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                       |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Ihre Problemfälle, die beim Lehrgang behandelt werden sollen, geben Sie bitte bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn an das FBZ Karlsruhe. |



## H.1.3. Umsatzsteuerrecht für die forstbetriebliche Praxis

### Zielsetzung

Innerhalb der umsatzsteuerlichen Regelbesteuerung sind umfangreiche formale Bestimmungen und Ordnungsvorschriften zu beachten. Die Schulung soll dazu beitragen, die Kenntnisse der Schulungsteilnehmer im Hinblick auf die formalen Vorschriften der Rechnungsstellung und die Bestimmungen der innergemeinschaftlichen Lieferungen zu festigen und an Beispielen aus der Praxis zu vertiefen.

### Schwerpunkte

- System der Umsatzsteuer
- Bestandteile einer ordnungsgemäßen Rechnung
- Innergemeinschaftliche Lieferungen
- Neuregelung der innereuropäischen Dienstleistungen ab 01.01.2010
- Praktische Übungsfälle

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Büroleitungsfunktion und Angestellte, die Rechnungen von ForstBW bearbeiten. |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Hr. Michelutti, Eber Stolz Mönning Bachem - Steuerberater Gesellschaft                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 16. März 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                         |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                             |

## H.1.4. Forstrecht in der Praxis

### Zielsetzung

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vermittlung aktueller Rechtssprechung mit Bedeutung für die Praxisarbeit an der uFB.

Beispielhaft seien genannt das Betretensrecht, organisierte Veranstaltungen, Gestattungsverträge, Waldabstand nach LBO etc.

Die VSP wird in einer separaten Fortbildung behandelt.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Bestimmungen für die forstliche Praxis
- Betretensrecht
- Genehmigung organisierter Veranstaltungen
- Aktuelle Rechtssprechung

### Informationen

|                                 |                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Betriebs-/ Verwaltungsebenen, Trainees gD und hD     |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | N.N., FB FR 81 Forstrecht                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 51 Forstrecht, Klimawandel, Nachwachsende Rohstoffe, Nachhaltigkeit |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 12. April 2016 FBZ Karlsruhe                                                        |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                             |

## H.1.5. Praxisseminar zur Einführung des neuen Leitfadens zur Verkehrssicherungspflicht

### Zielsetzung

Fragen zur Verkehrssicherungspflicht im Wald und bei der Bewirtschaftung des Waldes sind in der Revierpraxis ein Dauerthema. Nach Bundes- und Landeswaldgesetz erfolgt das Betreten des Waldes grundsätzlich „auf eigene Gefahr“. Aber was heißt das im Detail und gilt dieser Grundsatz überall? Warum kommt es immer wieder zu spektakulären Schadensersatzprozessen, die bis zum Bundesgerichtshof geführt werden? Antworten hierauf soll der neu überarbeitete Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht im Landesbetrieb ForstBW geben, der im Rahmen dieses Praxisseminars vorgestellt und mit den im forstlichen Revierdienst mit der Thematik befassten Beschäftigten besprochen soll. Anhand der in Rechtsprechung herausgearbeiteten Fallgruppen werden Art, Umfang und Methodik der Verkehrssicherungspflichten im Wald und an den Waldrändern dargestellt und in ihren Auswirkungen auf die Praxis im Revierdienst erläutert. Neben einem theoretischen Teil zu den rechtlichen Grundlagen und den methodischen Anforderungen werden in einem praktischen Teil die häufigsten Schadbilder und die daraus zu ziehenden Konsequenzen auf einem Baumlehrpfad mit ausgewiesenen Baumsachverständigen diskutiert.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Hintergründe: § 823 BGB (unerlaubte Handlung), § 37 LWaldG, § 14 BWaldG, ober- und höchstrichterliche Rechtsprechung
- Einzelne Fallgruppen und die jeweiligen Anforderungen an Art und Umfang der Verkehrssicherungspflichten
- Adressaten und Verantwortliche, Durchführung und Dokumentation
- Verkehrssicherungspflicht und Arten- und Naturschutz
- Beurteilung von Baumschadbildern in der Praxis

### Informationen

**Zielgruppe** Mitarbeiter/-innen der Unteren Forstbehörden mit Verantwortung in der VSP

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Wolf-Dieter von Bülow, MLR; Prof. Dr. Claus Mattheck

**Max. Teilnehmerzahl** 30

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 51 Forstrecht, Klimawandel, NawaRo, Nachhaltigkeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 19.-20. April 2016 FBZ Karlsruhe  
18.-19. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## H.1.6. Polizeilicher Forstschutz (Grundlagenseminar)

### Zielsetzung

Jeder forstliche Beschäftigte im Aussendienst kann unvermutet in Situationen geraten, die dem Aufgabenbereich Forstschutz oder Jagdschutz zuzuordnen sind. Beschäftigte mit Forstschutzaufgaben sollten daher in der Lage sein, derartige Situationen richtig einzuschätzen, Gefahrenpotentiale zu erkennen und sich angemessen zu verhalten bzw. zu reagieren. Primäres Ziel muss es sein, auch in kritischen oder gefährlichen Situationen den Überblick zu bewahren und trotz Streßbelastung eine persönliche Gefährdung zu vermeiden. Aufbauend auf den aktuellen rechtlichen Grundlagen vermitteln Trainer der Polizei in diesem Seminar die Theorie und Praxis der Eingriffsbefugnisse und der Eigensicherung.

### Schwerpunkte

- Rechtliche Hintergründe: Polizeirecht, StPO, OwiG, Waffenrecht
- Eigensicherung (Demonstration und Training): Hintergründe, Grundsätze, Defensivtechniken, Deeskalierung sowie Einblicke in die pragmatische 1. Hilfe
- Eingriffsbefugnisse, Standardmaßnahmen, Kontrolle in Stresssituationen
- Marktgängige Faustfeuerwaffen und deren Sicherheitskonzepte, Zubehör
- Einsatz der Kurzwaffe in Nachsuchesituationen und im polizeilichen Forstschutz
- Rollentraining, Übungen, Schießtraining, Heranführen als Aufsicht beim Schützen

### Informationen

|                                 |                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der Unteren Forstbehörden mit Revierleitungsfunktion       |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | forstlicher Aussendienst                                                            |
| <b>Referent/in</b>              | PHK Uwe Mangang, KK Frank Schirmann, Arne Weißert                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 51 Forstrecht, Klimawandel, Nachwachsende Rohstoffe, Nachhaltigkeit |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                               |
| <b>Termin/Ort</b>               | 05.-06. Juli 2016 FBZ Karlsruhe                                                     |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                             |

## H.2.1 Textwerkstatt „Verwaltung“ - verständliches und korrektes Verfassen von Verwaltungsschreiben

### Zielsetzung

Verwaltungsschreiben, wie z.B. Verwaltungsakte, sollen eigentlich ebenso verständlich formuliert werden wie andere Texte. Gleichzeitig haben Verwaltungsschreiben aber eine eigene Sprache, nicht zuletzt aufgrund ihrer rechtlichen Relevanz. Lernen Sie in der „Textwerkstatt Verwaltung“ die Grundbegriffe des korrekten Verwaltungsschreibens kennen, damit Sie Ihre Texte klarer gliedern und verständlicher formulieren können. Darüber hinaus ist eine Verknüpfung zu den rechtlichen Hintergründen eines Verwaltungsaktes, zum allgemeinen Verwaltungsverfahren und zu dessen korrekter Umsetzung wichtiger Bestandteil dieses Seminars. Mit Hilfe dieser zwei Bausteine erhalten Sie das nötige Rüstzeug für ein sicheres Schreiben von Verwaltungsakten.

### Schwerpunkte

- Wann sind Texte verständlich und gut gegliedert?
- Auf den Punkt gebracht: Wie Sie „zielgruppengerecht“ schreiben
- Verwaltungsakte: rechtliche Hintergründe und korrekte Umsetzung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen                                                                                                                                                                              |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Referent/in</b>              | Eberhard Breuning (MBA) und NN.                                                                                                                                                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                         |
| <b>Termin/Ort</b>               | 29.-30. November 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                  |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                       |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen von ForstBW und öffentlichen Forstverwaltungen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |



### I.1.1. Beraten will gelernt sein - Beratungsgespräche kunden- und zielorientiert führen

#### Zielsetzung

Die persönliche Beratung privater oder Körperschaftlicher Waldbesitzer ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei können die Interessenlage und das fachliche Grundlagenwissen des Kunden sehr unterschiedlich sein. Neben der Fachkompetenz ist das persönliche Auftreten des Beraters/der Beraterin eine wesentliche Voraussetzung für eine vertrauensvolle, offene Gesprächsatmosphäre und für ein Ergebnis, das beide Seiten zufrieden stellt. Die Teilnehmer/-innen werden im Rahmen dieses Seminars dazu befähigt, Beratungsgespräche effektiv sowie kunden- und zielorientiert zu führen. An Fallbeispielen aus der Praxis wird die persönliche Gesprächskompetenz in unterschiedlichen Beratungssituationen trainiert.

#### Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung im Beratungsgespräch
- Rolle und das Selbstverständnis des Beratenden
- Interessenlage und Verhalten der Kunden
- Argumentation und Einwandbehandlung
- Gesprächstraining

#### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal der UFBen und Beschäftigte von FBGen in Baden-Württemberg, die aktiv Beratungsgespräche führen                                                        |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                          |
| <b>Referent/in</b>              | Rudolf Kirschhöfer, Kommunikationstrainer                                                                                                                                      |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>               | 13.-14. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                             |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Teilnehmer: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                 |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                        |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |

## K.1.1. Forstliche Öffentlichkeitsarbeit in schwierigen Gewässern: Herausforderungen und Chancen in Krisensituationen

### Zielsetzung

Krisen sind plötzlich da. Wie lange sie dauern, wie sie verlaufen und wie sie am Ende ausgehen sind schwer abzuschätzen. Jede Krise ist anders. Ein Verlust von Vertrauen und Reputation sollte in jedem Fall vermieden werden. Deshalb ist gutes Krisenmanagement notwendig.

### Schwerpunkte

- Mechanismen der Wahrnehmung forstlichen Handelns in der Öffentlichkeit
- Wie funktionieren Kampagnen? Orientierung an Erzählstrukturen
- Wirkung von Bildern und Symbolen
- Krisenkommunikation: Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang mit Kritik, „Wutbürgern“, „Shitstorms“ und negativen Pressekampagnen
- Möglichkeiten der Vorbeugung? Begleitung forstlicher Maßnahmen und Krisenprävention
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien anhand von Beispielen aus der Praxis

### Informationen

**Zielgruppe** Forstpersonal mit Aufgaben in der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit

**Teilnahme-  
voraussetzungen** keine

**Referent/in** Fachbereich MLR 52/extern

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 52

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 25.-26. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## K.1.2. Textwerkstatt - leichter und besser schreiben

### Zielsetzung

Sie müssen regelmäßig Texte verfassen? Ihre Texte sollen innerhalb und außerhalb der Forstverwaltung beim Leser „ankommen“? Lernen Sie in der Textwerkstatt, wie öffentlichkeitswirksames Schreiben geht. Lassen Sie sich von einem gestandenen Journalisten zeigen, wie Sie Ihre Texte klarer gliedern, verständlicher formulieren und spannender schreiben können. Denn nur wenn Sie Ihre Leserinnen und Leser erreichen, können Sie etwas bewegen.

### Schwerpunkte

- Gute Texte kommen an - schlechte werden nicht gelesen
- Von Zielgruppen und Botschaften: Vier Fragen zur Schreibvorbereitung
- Wann sind Texte verständlich?
- Auf den Punkt gebracht: Wie Sie „zielgruppengerecht“ schreiben
- „Ich hab´s gern gelesen!": Wie Sie Spannung und Leben in Ihre Texte bringen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Referent/in</b>              | Eberhard Breuning (MBA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Termin/Ort</b>               | 19.-20. April 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Bitte beachten Sie K.1.3. „Textwerkstatt-Refresher“ und H.2.1. „Textwerkstatt „Verwaltung“, - verständliches und korrektes Verfassen von Verwaltungsschreiben“. Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen von ForstBW und öffentlichen Forstverwaltungen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |

## K.1.3. Textwerkstatt - Refresher

### Zielsetzung

Sie haben schon am Seminar „Textwerkstatt - leichter und besser schreiben“ teilgenommen oder schon einiges zu Papier gebracht? Trotzdem ist da noch ein Quäntchen Unsicherheit beim Schreiben, im Kurs Gelerntes ist etwas in Vergessenheit geraten? Rufen Sie sich in diesem Eintagesseminar das 1x1 des öffentlichkeitswirksamen Schreibens wieder ins Gedächtnis und verbessern Sie an eigenen Texten Ihren Schreibstil und Ihre Formulierungen. Denn nur, wenn Sie Ihre Leserinnen und Leser erreichen, können Sie etwas bewegen.

### Schwerpunkte

- Wiederholen der Grundlagen eines guten Schreibstils
- Besprechung von selbstgeschriebenen Texten
- Übungen zu Pressemitteilungen und ähnlichem

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Teilnahme am Seminar „Textwerkstatt - leichter und besser schreiben“ oder vergleichbare Erfahrung beim Verfassen von Texten                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>              | Eberhard Breuning (MBA)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 05. Dezember 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Bitte beachten Sie auch K.1.2. „Textwerkstatt-leichter und besser schreiben“ und H.2.1. „Textwerkstatt „Verwaltung“, - verständliches und korrektes Verfassen von Verwaltungsschreiben“.<br>Der o.g. Kostensatz gilt für Teilnehmer/-innen von ForstBW und öffentlichen Forstverwaltungen aus Baden-Württemberg. Teilnahmemöglichkeit und Kostensatz für sonstige Interessierte können beim FBZ Karlsruhe erfragt werden. |

## K.1.4. Crashkurs Messetraining - professionelles Verhalten auf dem Messestand

### Zielsetzung

Messeauftritte sind für ForstBW ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Entscheidend für den Messeerfolg ist neben der eigentlichen Standgestaltung und einer strukturierten Vor- und Nachbereitung vor allem das Verhalten der Betreuer/-innen am Stand. Sie sind die sichtbare und erlebbare „Visitenkarte“ von ForstBW.

Das Seminar gibt konkrete, praxisbezogene Hilfestellungen für die Standmitarbeiter/-innen.

### Schwerpunkte

- Besucheransprache, Gesprächsaufbau und Gesprächsführung
- Körpersprache, Verhalten auf dem Stand
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Messespielregeln

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal, das Messeauftritte von ForstBW direkt betreut

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Eberhard Breuning, MBA

**Max. Teilnehmerzahl** 15

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort**  
 07. April 2016 Hohenlohekreis  
 08. April 2016 Hohenlohekreis  
 11. April 2016 Hohenlohekreis

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## K.2.1. PEFC – FSC – Zertifizierung und Waldarbeit

### Zielsetzung

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Zertifizierungssysteme für die Praxis. Die Fortbildung soll vorhandene Wissensdefizite ausgleichen und anhand der praktischen Erfahrungen mit der FSC-Zertifizierung die Teilnehmenden über Voraussetzungen, notwendige Vorarbeiten und Konsequenzen informieren.

Insbesondere wird auf die Auswirkungen in der praktischen Waldarbeit sowie auf die Marktchancen beim Holzverkauf eingegangen, die beide Systeme bieten.

### Schwerpunkte

- Hintergrund, Voraussetzungen und Ablauf der Zertifizierungen
- Standards und Vergleich der beiden Zertifizierungssysteme
- Konsequenzen für den Forstbetrieb
- Auswirkungen auf die Holzvermarktung
- Praktische Erfahrungen zur FSC-Zertifizierung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal                                                                                                                                                                        |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                           |
| <b>Referent/in</b>               | Hauptstützpunkte, Fachbereiche MLR 52 und MLR 54                                                                                                                                                |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 20                                                                                                                                                                                              |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit, MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                                                                           |
| <b>Organisation</b>              | Hauptstützpunkte                                                                                                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>                | 09. Juni 2016 HSP Stollenhof<br>28. Juni 2016 HSP Schwarzach<br>19. Juli 2016 HSP Mochental<br>20. Juli 2016 HSP Mochental<br>29. September 2016 HSP Calmbach<br>18. Oktober 2016 HSP St. Peter |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                    |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04./15.09.2016 an Hauptstützpunkte                                                                                                                                                       |

## N.1.1. Gender-Schulung für forstliche Führungskräfte

### Zielsetzung

Wie kaum ein anderer Sektor ist der Forstbereich männlich geprägt, und auch vierzig Jahre nach der Öffnung der forstlichen Beamten-Laufbahnen für Frauen beträgt deren Anteil auf allen Verwaltungsebenen und beim Land ebenso wie bei den Kommunen knapp 13%; der Anteil weiblicher forstlicher Führungskräfte liegt noch deutlich darunter. Mittlerweile sind zahlreiche Gründe und Mechanismen für die berufliche Benachteiligung von Frauen bekannt, und in den vergangenen Jahren hat der öffentliche Sektor zahlreiche verpflichtende Gleichstellungsmaßnahmen auf den Weg gebracht. Gleichwohl scheint es auch in Forstverwaltungen die „gläserne“, weil unsichtbare Decke zu geben, die den Aufstieg von Frauen in gehobene Positionen subtil erschwert oder behindert. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Gender-Aspekt zu, also den (bewussten oder unbewussten) Rollenerwartungen, im forstberuflichen Umfeld v.a. von männlichen Vorgesetzten gegenüber ihren weiblichen Mitarbeitenden. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar subtile, unsichtbare und häufig auch unbewusste Einstellungen und Verhaltensweisen, mit denen Frauen bewusst oder unbewusst in ihrer beruflichen Entwicklung behindert werden, sichtbar und damit veränderbar machen. Das Seminar versteht sich als spezialisierte Ergänzung zu Gleichstellungs- und Genderschulungen der allgemeinen Verwaltung, da es forst-spezifische Besonderheiten ausdrücklich analysiert und thematisiert.

### Schwerpunkte

- Faktenklärung „Frauen in der Arbeitswelt“: nicht Frauen-Förderung, sondern Frauen-„Enthinderung“
- Sensibilisierung für die eigene Wahrnehmung und die eigenen unterschiedlichen Rollenerwartungen gegenüber Kolleginnen/Mitarbeiterinnen im Vgl. zu Kollegen/Mitarbeitern
- Sensibilisierung für die Tragweite eigener Rollenerwartungen, insbesondere hinsichtlich der Bewertung der beruflichen Leistung und des beruflichen Potenzials von weiblichen und männlichen Mitarbeitenden
- Sensibilisierung für eigene „blinde Flecken“ hinsichtlich z.B. der Wertschätzung von Teilzeitkräften, der grundsätzlichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Führen in Teilzeit, Anwesenheits-Kultur, ...

### Informationen

|                                  |                                                                                                                     |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Führungspersonal von ForstBW (ab Referenten/-innen-Tätigkeit aufwärts), insbesondere Beurteilerinnen und Beurteiler |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | keine                                                                                                               |
| <b>Referent/in</b>               | Dr. Gerrit Kaschuba (tifs e.V.) und Gerhard Tschöpe (prophila-Institut)                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                  |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation und Bildung                                                               |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                               |
| <b>Termin/Ort</b>                | 12.-13. Juli 2016 FBZ Karlsruhe<br>22.-23. November 2016 FBZ Karlsruhe                                              |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                        |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                      |

## N.1.2. Forstfrauen in Führungspositionen - Führungskompetenz für weibliche (Nachwuchs-) Führungskräfte

### Zielsetzung

Frauen in Führungspositionen sollen im forstlichen Arbeitsumfeld besonders gefördert werden. Um in Führungsfunktionen erfolgreich zu sein, sind ein klares Rollenbewusstsein, die gezielte und konsequente Anwendung wirksamer Führungstechniken und ein souveränes Agieren besonders wichtig.

Die Teilnehmerinnen lernen in diesem praxisorientierten Seminar die nötigen Erfolgsfaktoren kennen, um professionell aufzutreten und auch in schwierigen Situationen wirksam, zielgerichtet und mit Gelassenheit führen zu können.

### Schwerpunkte

- Frauen in forstlichen Führungspositionen
- Führungsmodelle und Führungspraxis
- Stärkung und Entwicklung des individuellen Führungsstils
- Spezielle Herausforderungen für weibliche Führungskräfte im forstlichen Umfeld

### Informationen

**Zielgruppe** Weibliche Führungskräfte aller Betriebs-/Verwaltungsebenen

**Teilnahme-  
voraussetzungen** keine

**Referent/in** Dr. Sylke Goldberg, Dipl. Psychologin

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 53

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 11.-13. April 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



## N.1.3. Forstliche Grundbegriffe - Einführungsfortbildung für neue Verwaltungsangestellte der unteren Forstbehörden

### Zielsetzung

Beschäftigten im Verwaltungsbereich der unteren Forstbehörden, die neu in den forstlichen Tätigkeitsbereich wechseln, fehlen häufig wichtige Hintergrundinformationen, um forstliche bzw. forstbetriebliche Abläufe richtig einordnen zu können. Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer/-innen einen Überblick über die Gesamtstruktur und Aufgabenbereiche der Landesforstverwaltung und lernen exemplarisch ihre Kunden und Partner kennen. Anhand praktischer Beispiele werden forstliche Grundbegriffe und Hintergründe erläutert und verständlich gemacht.

### Schwerpunkte

- Forstliche Aufgabenbereiche auf uFB-Ebene
- Angewandtes Verwaltungswissen im uFB-Büro (Aufbau der Landesverwaltung, Haushaltsstruktur des Landes, etc.)
- Haushaltsführung im Landesbetrieb ForstBW
- Grundbegriffe aus der forstlichen Praxis
- Exkursion

### Informationen

|                                 |                                                                                                                 |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Neue Verwaltungsangestellte der unteren Forstbehörden                                                           |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                           |
| <b>Referent/in</b>              | Matthias Hoffmann, FBZ Karlsruhe; Bernd Struck, Stadt Karlsruhe; Jörg Wetzels, RP Freiburg; Christoph Vogt, MLR |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                              |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                           |
| <b>Termin/Ort</b>               | 11.-12. Mai 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                  |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                    |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                         |

## N.1.4. Kommunikation im Waldnaturschutz

### Zielsetzung

„Gutes tun und darüber reden“ – diese Devise ist unumgänglich, wenn man auf die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im Wald aufmerksam machen möchte. Was ist entscheidend für eine gelungene Kommunikation naturschutzfachlicher Aktivitäten? Welchen Schwierigkeiten sieht man entgegen bei der Beteiligung unterschiedlicher Akteure und unterschiedlicher Interessenslagen? Welche Strategien eignen sich für bestimmte Konfliktsituationen?

Die zunehmende Komplexität der Themen in der Waldbewirtschaftung verlangt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Herangehensweisen und Kompetenzen ab. Ziel dieses Workshops ist es, Kommunikationsprozesse im Allgemeinen näher zu betrachten sowie anhand der eingebrachten Beispiele passende Kommunikationsstrategien gemeinsam zu entwickeln und die eigene Sicherheit zu stärken.

### Schwerpunkte

- Kommunikation und deren Grundlagen
- Kommunikation von Waldnaturschutz in unterschiedlichen Akteursgruppen
- Umgang mit Konflikten im Waldnaturschutz
- Aufarbeitung von persönlichen Praxisbeispielen der Teilnehmenden

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Fachpersonal UFBen und UNBen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz ForstBW                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Alexandra Halaskova und Kristina Wirth, FVA                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | FVA Abt. Waldnaturschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 13.-14. April 2016 Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die gemeinsame Bearbeitung von Beispielen gelungener und konfliktreicher Kommunikation aus der Praxis der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden werden daher nach der Anmeldung eingeladen, Beispiele zu benennen, welche bei der Gestaltung der Veranstaltung eingebunden werden. |

## N.1.5. Vor-Ort-Veranstaltungen / Impulsworkshops zur Mitarbeitendenbefragung

### Zielsetzung

Die Mitarbeitendenbefragung des Jahres 2013 hat neben Stärken auch klare Defizite im Bereich der Kommunikation und Zusammenarbeit sowohl zwischen als auch innerhalb der verschiedenen Betriebsebenen zu Tage gebracht. In den nachfolgenden Workshops wurden 2014 die Ergebnisse innerhalb der meisten Betriebsteile intensiv diskutiert und erste Lösungsansätze erarbeitet.

Hierauf sollen auf freiwilliger Basis in den Jahren 2016 und 2017 Vor-Ort-Veranstaltungen aufbauen. Sie sollen einen geeigneten Rahmen schaffen, um gemeinsam mit Vertretern/-innen aller Beschäftigtengruppen z.B. an den Themen „gegenseitige Wertschätzung“, „Umgang mit Veränderungsprozessen“, „Transparenz forstlicher Entscheidungsprozesse“ oder auch der „Weiterentwicklung forstlicher Teamstrukturen“ zu arbeiten.

Die Durchführung vor Ort bei den einzelnen Betriebsteilen bietet dabei die Möglichkeit, mit den Beschäftigtenteams gezielt auf den individuellen Bedarf der einzelnen Dienststellen eingehen zu können und reduziert gleichzeitig den zeitlichen und organisatorischen Aufwand für die Beteiligten.

### Schwerpunkte

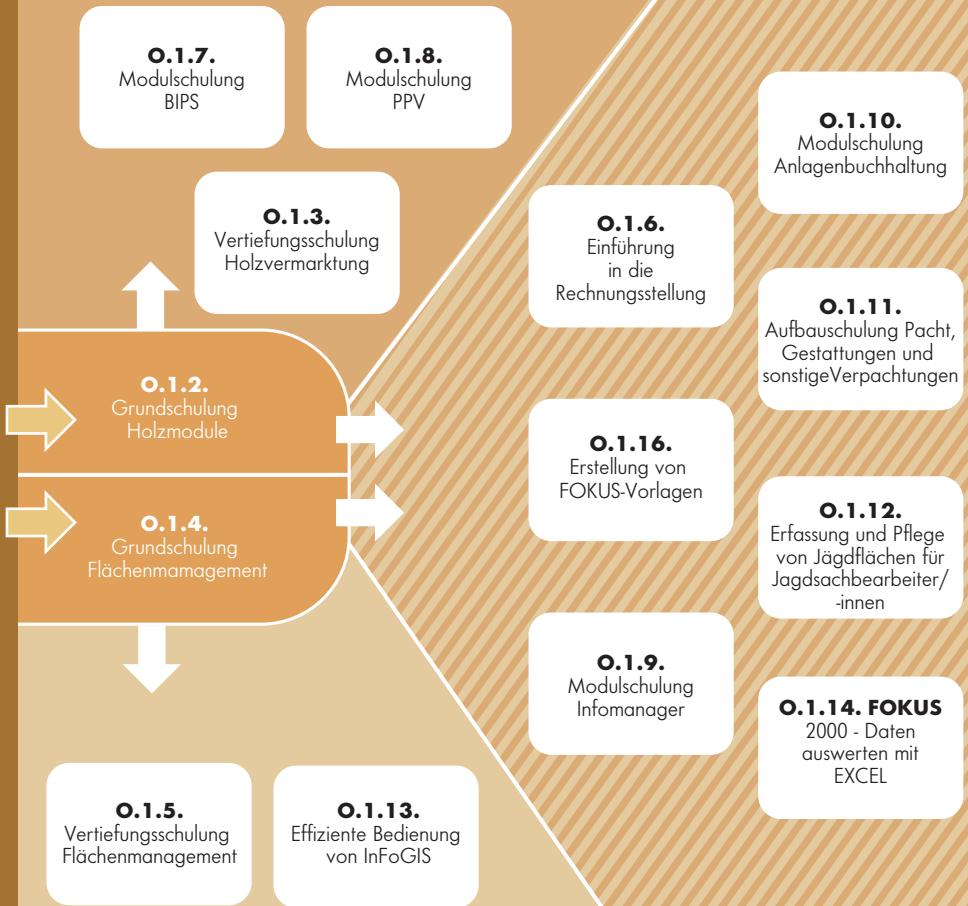
- Anknüpfungspunkte zu den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung 2013 und den Workshops 2014
- Bedarfsanalyse in der jeweiligen Dienststelle/Organisationseinheit: Vordringliche Handlungsfelder und bisherige Maßnahmen innerhalb des Betriebsteils
- Impulse für die Gestaltung eines Folgeprozesses vor Ort
- Prioritätensetzung, Akteure und weiteres Vorgehen

### Informationen

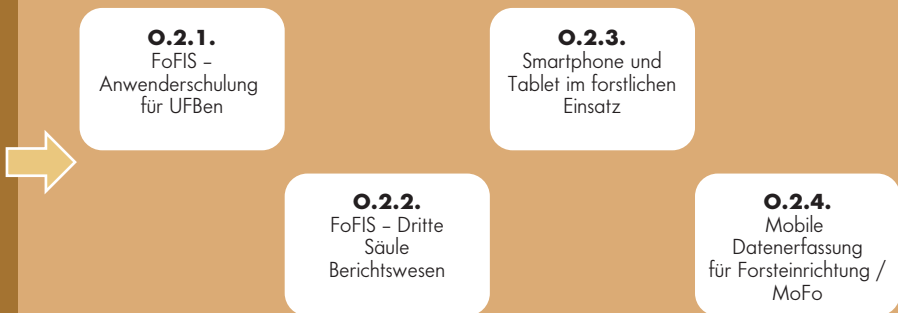
|                                 |                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | alle Beschäftigtengruppen                                                                                                                                                                               |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Referent/in</b>              | Dr. Sylke Goldberg und Silvia Rentsch, Goldberg & Partner                                                                                                                                               |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 15                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                                                                                                                                  |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                   |
| <b>Termin/Ort</b>               | nach Absprache im 2., 3. und 4. Quartal 2016 vor Ort (jeweilige Dienststelle)                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | kostenfrei                                                                                                                                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.03.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                 |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Teilnahme von Beschäftigten aus der Leitungsebene der jeweiligen Dienststelle / Organisationseinheit wird empfohlen, um den Folgeprozess der Mitarbeitendenbefragung zielgerichtet zu unterstützen. |

# FOKUS 2000 Schulungen

Grundvoraussetzung:  
Teilnahme an einer Schulung zum Thema „Kenntnisse über forstliche Fachbegriffe“ oder einer vergleichbaren Einarbeitung



## Sonstige EDV-Schulungen



## O.1.1. FOKUS 2000 Verfahrensfragen - Bedarfsorientierte Schulung vor Ort

### Zielsetzung

Ziel dieses Angebotes ist es eine Hilfestellung bei speziellen Fragen der unteren Forstbehörde zu FOKUS 2000 zu geben. Geschult wird der Einsatz einzelner Module, die zur Unterstützung von Verfahrensabläufen eingesetzt werden. Die jeweiligen örtlichen Verfahrensabläufe und -fragen werden im Schulungsinhalt berücksichtigt.

### Schwerpunkte

- nach Bedarf

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen

**Teilnahme-voraussetzungen** Grundkenntnisse im Umgang mit FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36 und der ZS-ForstBW

**Max. Teilnehmerzahl** -

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** nach Bedarf vor Ort (uFB)

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.1.2. FOKUS 2000 - Grundschulung Holzmodule

### Zielsetzung

Neue FOKUS 2000-Anwender/-innen im Innendienst mit Aufgabenschwerpunkt im Bereich der Holzvermarktung erhalten einen Überblick über die Holzmodule von FOKUS 2000 und die damit unterstützten Fachverfahren.

### Schwerpunkte

- FOKUS-Einführung / Basismodule - Allgemeine Programmbedienung, Grundlagen in den Modulen Stammdaten, Inventur und Forsteinrichtung
- Modul Holztransfer: Funktionsweise, Holzdatenprotokoll, Bearbeitung fehlerhafter Lose
- Modul Holzeinschlag: Begriffsdefinition, Losliste, Holzlistendruck, Sichtentrennung, Losbearbeitung und Neuanlage, Umschichten und aufnahmeweises Ändern
- Modul Holzverkauf: Einführung und Grundlagen, Vorstellung der Verkaufsverfahren nach AVZ, Rechnungsstellung nach Waldmaß, Rechnungsbuchung, Holzverkauf nach Werkseingangsmaß
- Modul Submission: Einführung und Grundlagen, Aufgaben bei einer Submission als teilnehmende uFB
- Modul InFoGIS: Einführung in die Bedienelemente, Poltermanagement

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal und Angestellte der UFBen                                                                                             |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Sicherer Umgang in allgemeiner PC-Hard- und Software, Seminar für Anfänger, welche bereits Grundkenntnisse über forstliche Fachbegriffe haben. |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich Tü 83 Holzvermarktung                                                                                                              |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>               | 31. Mai - 02. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>19.-21. September 2016 FBZ Königsbronn                                                                |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                        |



## O.1.3. FOKUS 2000 - Vertiefungsschulung Holzvermarktung

### Zielsetzung

Ziel dieser Schulung ist die Vorstellung von Neuerungen bei den Holzverkaufsverfahren sowie die Auffrischung der Kenntnisse zu bestehenden Verfahren. Die Teilnehmer/-innen erhalten vertiefte Kenntnisse insbesondere in den Verkaufsverfahren und in der Anwendung von FOKUS 2000.

### Schwerpunkte

- Verkaufsverfahren mit Schwerpunkt Lieferzeitpunkt und Umsatzsteuerverbuchung
- Lieferverträge / Werksvermessung
- Holzverkauf für Dritte
- ELDAT
- Auswertungen

### Informationen

|                                  |                                                                                                    |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                      |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Teilnahme an der Schulung O.1.2. oder fachlich vergleichbare Vorkenntnisse bei der Holzvermarktung |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich Tü 83 Holzvermarktung                                                                  |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>                | 21.-22. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                       |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                            |

## O.1.4. FOKUS 2000 - Grundschulung Flächenmanagement

### Zielsetzung

Die Schulung vermittelt grundsätzliche Kenntnisse in den Modulen Stammdaten, Inventur, Forsteinrichtung und InFoGIS. Sie ist die Grundlage für ein effizientes Arbeiten mit diesen Modulen bei den Prozessen des Flächenmanagements an den uFBen.

### Schwerpunkte

- Allgemeine Funktionen von FOKUS 2000
- Pflege der Adressdaten im Modul Stammdaten
- Pflege der Forstbetriebs- und Flurstücksdaten, Bedeutung der in FOKUS 2000 vorhandenen Angaben zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Fachliche Hintergründe zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Unterstützung einzelner Geschäftsprozesse durch InFoGIS

### Informationen

|                                  |                                                                                                    |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der uFBen, FGeo-Mitarbeiter/-innen             |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Sicherer Umgang in allgemeiner PC-Hard- und Software; Grundkenntnisse über forstliche Fachbegriffe |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich FR 83 Waldbau, Klimawandel, Forsteinrichtung und FGeo                                  |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>                | 07.-08. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>17.-18. Oktober 2016 FBZ Königsbrunn                            |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                       |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                     |



## O.1.5. FOKUS 2000 - Vertiefungsschulung Flächenmanagement

### Zielsetzung

Die Schulung vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Modulen Inventur, Forsteinrichtung und InFoGIS. Die Teilnehmer/-innen werden in die Lage versetzt, alle Module, die das Flächenmanagement einer UFB betreffen, umfassend und effizient zu bedienen.

### Schwerpunkte

- Pflege der Forstbetriebs- und Flurstücksdaten, Bedeutung und Auswirkung der in FOKUS 2000 vorhandenen Angaben zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Vertiefte fachliche Hintergründe zu Forstbetrieben und Flurstücken
- Wirkungsweise und Abarbeiten des Forstlaufs (Datenabgleich mit der Vermessungsverwaltung)
- Vertiefter Einblick in die Unterstützung einzelner Geschäftsprozesse durch InFoGIS

### Informationen

|                                 |                                                                                                   |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen, FGeo-Mitarbeiter/-innen            |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Teilnahme an der Schulung O.1.4. oder fachlich vergleichbare Vorkenntnisse beim Flächenmanagement |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                          |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 83 Waldbau, Klimawandel, Forsteinrichtung und FGeo                                 |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                             |
| <b>Termin/Ort</b>               | 28.-29. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>16.-17. November 2016 FBZ Königsbronn                          |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                      |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                    |

## O.1.6. FOKUS 2000 - Einführung in die Rechnungsstellung

### Zielsetzung

Die Schulung vermittelt den sicheren Umgang bei Erstellung und Zahlbarmachung einer Rechnung unter Berücksichtigung der weiteren Auswirkungen innerhalb von FOKUS 2000.

### Schwerpunkte

- Erläuterung von Geschäftsprozessen in der Rechnungsstellung
- Erfassen/Anlegen von Ein- und Ausgangsrechnungen
- Zahlungsarten
- Korrekturen von Rechnungen
- Statusübergänge von Belegen im Modul Finanzen
- Fehlerquellen bei der Rechnungsstellung

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                  |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                                    |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse in FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.2. oder O.1.4. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                               |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling im Staatswald                                                                                        |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                            |
| <b>Termin/Ort</b>                | 15. März 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                      |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                     |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                          |

## O.1.7. FOKUS 2000 - Modulschulung BIPS

### Zielsetzung

Die Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem dynamischen Planungs- und Steuerungsmodul BIPS. Alle Funktionen des Moduls, sowie die Einbettung in die FOKUS 2000 Modulwelt und das mobile Datenerfassungsgerät werden vorgestellt.

Funktionen im Bereich der effizienten Betriebssteuerung auf Ebene Revier-, Funktions- und Betriebsleitung werden vermittelt.

### Schwerpunkte

- Einbindung von BIPS in FOKUS 2000 und HERA
- Überblick über die geplanten und vollzogenen Betriebsarbeiten aller anstehenden und vollzogenen Holz-mengen
- Erfassen von Hieben und Weiterverarbeitung derer im Jahresverlauf anhand des Geschäftsprozesses „Planung“
- gezielte Holzverkaufssteuerung und Optimierung der Informationskette
- betriebliche Planungsebene, waldortscharfe Planung, Arbeitsplanung und Kapazitätssteuerung
- Auswertungen und InFoGIS Funktionalitäten (Geoedit, Georeport, Geoselect)

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                      |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                        |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse in FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.2. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000 |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald                                                                               |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>                | 10. Mai 2016 FBZ Karlsruhe<br>03. November 2016 FBZ Königsbrunn                                                                      |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                         |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                       |

## O.1.8. FOKUS 2000 - Modulschulung PPV

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen erhalten vertiefte Kenntnisse in das FOKUS 2000 Modul PPV, insbesondere zu den Themen Plan- und Vollzugeingabe der Naturalbuchführung, Bearbeitung von Plan- und Vollzugsdatensätzen und Auswertungen.

### Schwerpunkte

- Sichere und effektive Eingabe von naturalen Planungs- und Vollzugsdaten
- PPV als Grundlage für InFoGIS
- Auswertungsmöglichkeiten

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                                                      |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse in FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.2. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000, Grundkenntnisse im Modul PPV |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling im Staatswald                                                                                                          |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>                | 08. November 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                       |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                            |



## O.1.9. FOKUS 2000 - Modulschulung Infomanager

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen lernen, wie sie individuelle Abfragen mit dem FOKUS 2000 Modul Infomanager erstellen und die gewonnenen Daten in Excel nachbearbeiten können.

### Schwerpunkte

- Erstellung von Infomanagerabfragen
- Operatoren zur Gestaltung individueller Abfragen
- Datennachbearbeitung in Excel (Pivot-Tabellen)

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                                                        |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse in FOKUS 2000 aus der Schulung O.1.2. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000, gute Grundkenntnisse in MS Excel |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>                | 09. November 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                                      |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                         |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                              |

## O.1.10. FOKUS 2000 - Modulschulung Anlagenbuchhaltung

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen lernen das FOKUS 2000 Modul Anlagenbuchhaltung kennen, erfahren Zusammenhänge über die Hintergründe und das Verfahren der Anlagenbuchhaltung und können Anlagen sicher erfassen und verwalten.

### Schwerpunkte

- Hintergründe und Verfahren der Anlagenverbuchung
- Anlage und Aktivierung von Anlagegütern
- Änderungen und Wertberichtigungen
- Stornierung und Stilllegung von Anlagegütern
- Kennenlernen von häufigen Fehlerquellen

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen

**Teilnahme-voraussetzungen** Grundkenntnisse FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.2., O.1.4. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling im Staatswald

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 10. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.1.11. FOKUS 2000 - Aufbauschulung Modul Pacht, Schwerpunkt Gestattungen und sonstige Verpachtungen

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen lernen die Hintergründe zu den unterschiedlichen Pachtverträgen kennen und können diese sicher bearbeiten.

### Schwerpunkte

- unterschiedliche Gestattungsverträge und ihre Besonderheiten
- Erstellung, Bearbeitung und Korrektur von Pachtverträgen
- Rechnungsstellung
- Schnittstellen zu anderen FOKUS 2000 Modulen
- Kennenlernen von häufigen Fehlerquellen

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen

**Teilnahme-voraussetzungen** Grundkenntnisse FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.4., O.1.6. (oder auch O.1.2.) oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich Tü 81 Forstrecht, Nebennutzungen, Jagd

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 15. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.1.12. FOKUS 2000 - Erfassung und Pflege von Jagdflächen für Jagdsachbearbeiter/-innen

### Zielsetzung

Die Schulung vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Arbeitsprozess des jagdlichen Flächenmanagements und die Erfassung und Pflege von Jagdbögen bzw. Jagdeinzelflächen. Die Teilnehmer/-innen schaffen die flächenhafte Grundlage zur Anlage von Jagdpachtverträgen und Forstlichen Gutachten

### Schwerpunkte

- Erfassung und Pflege der Jagdbögen im Modul Inventur
- Digitalisierung von Jagdeinzelflächen und Jagdbögen im Modul InFoGIS
- Verbindung zu den Modulen Pacht und Forstliches Gutachten
- Fachliche Hintergründe zu Jagdbögen und Jagdeinzelflächen

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                                |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                                  |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.2. oder O.1.4. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000. |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 12                                                                                                                                             |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK                                                                                |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                          |
| <b>Termin/Ort</b>                | 15. Juni 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                    |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                   |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                        |



## O.1.13. FOKUS 2000 - Effiziente Bedienung von InFoGIS

### Zielsetzung

In dieser Schulung lernen die Teilnehmer/-innen wie sie die Funktionalitäten von InFoGIS optimal nutzen können, um schnell und effizient individuelle Karten zu erstellen und geografische Informationen abzurufen.

### Schwerpunkte

- Arbeiten mit mehreren FOKUS Modulen zum schnellen Aufsuchen von Geoobjekten (Flurstücke, Waldorte, etc.)
- Effizientes Digitalisieren eigener Geoobjekte: z.B. Jagdflächen, Förderflächen, sonstige Objekte
- Druckoptimierung
- Beispiele eigener Anforderungen können mitgebracht und deren Umsetzung in der Schulung erarbeitet werden

### Informationen

|                                  |                                                                                                                                           |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen, die InFoGIS bereits nutzen                                                 |
| <b>Teilnahme-voraussetzungen</b> | Fortgeschrittene Kenntnisse in mind. zwei der folgenden FOKUS 2000-Module: Inventur, Forsteinrichtung, Holzeinschlag/Holzverkauf, InFoGIS |
| <b>Referent/in</b>               | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                  |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>       | 8                                                                                                                                         |
| <b>Fachliche Leitung</b>         | Fachbereich FR 83 Waldbau, Klimawandel, Forsteinrichtung, FGeo                                                                            |
| <b>Organisation</b>              | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>                | 05. April 2016 FBZ Karlsruhe<br>06. April 2016 FBZ Karlsruhe<br>14. Juni 2016 FBZ Karlsruhe<br>27. September 2016 FBZ Königsbronn         |
| <b>Kosten</b>                    | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                 | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                   |

## O.1.14. FOKUS 2000 - Daten auswerten mit EXCEL: Sortierung, Filterung, Pivottabellen

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung wird den Teilnehmern/-innen vermittelt, wie nach EXCEL exportierte FOKUS 2000-Tabellen weiter bearbeitet und effizient ausgewertet werden können.

### Schwerpunkte

- Daten sortieren
- Filtermöglichkeiten in EXCEL
- Auswertungsfunktionen
- Pivottabelle

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen

**Teilnahme-  
voraussetzungen** gute Grundkenntnisse in MS EXCEL und FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 16. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.1.15. FOKUS 2000 - Multiplikatorenschulung für die Programmversion 8.5 - Modul Jagd

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen lernen die Neuerungen und Änderungen zu Jagdhunden und Versorgungsentgelt im Modul Jagd kennen. Ergänzt wird die Veranstaltung mit Inhalten aus der regulären Modulschulung Jagd. Sie vermitteln die Inhalte danach eigenständig dem forstlichen Fachpersonal bzw. den Verwaltungsangestellten der unteren Forstbehörden.

### Schwerpunkte

- Abrechnung der Entschädigung für Jagdhunde und Versorgungsentgelt
- Streckenmeldungen und Rechnungsstellung Wildbret
- Abrechnung von Mithelfenden Jägern

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen                                                                                                                                                                        |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Grundkenntnisse in FOKUS 2000 aus den Schulungen O.1.4. oder vergleichbar erworbene Grundkenntnisse im Programmumgang mit FOKUS 2000, Grundkenntnisse im Modul Jagd und den zugehörigen Verfahrensabläufen.                          |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW                                                                                                                                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK                                                                                                                                                                      |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                                                |
| <b>Termin/Ort</b>               | Die Termine werden in einem gesonderten Erlass bekannt gegeben.                                                                                                                                                                      |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                                                         |
| <b>Bewerbung</b>                | bis gemäß gesonderten Erlaß an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                 |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Einführung der Programmversion 8.5 erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2016. Details zur neuen Version, zur Schulung der Multiplikatoren und zum Bewerbungsverfahren werden den UFBen in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt. |

## O.1.16. FOKUS 2000 - Erstellen von FOKUS-Vorlagen

### Zielsetzung

Im Rahmen dieser Schulung lernen die Teilnehmer/-innen, wie Layout und Formatierungen von FOKUS Vorlagen, z.B. Rechnungen, individuell angepasst werden können.

### Schwerpunkte

- Verständnis der Abläufe der Reporterstellung unter FOKUS 2000
- Erstellung von individuellen FOKUS Forstamtsvorlagen
- Sicherer Umgang mit Textmarken

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFB

**Teilnahmevoraussetzungen** Kenntnisse in FOKUS 2000 und sicherer Umgang mit MS WORD

**Referent/in** Mitarbeiter LGL - Ref. 36

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IuK

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 17. März 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.2.1. FoFIS - Anwenderschulung für uFBen

### Zielsetzung

Ziel dieser Schulung ist die Vorstellung der verschiedenen Berichtsklassen in FoFIS (Forstliches Führungs-Infomations-System) für die uFBen inklusive deren Neuerungen. Hierbei sollen Kenntnisse über die Pflege der Basisdaten aufgefrischt werden (Bsp: Korrekte Werte für Telefonlisten/PE104).

Außerdem werden die Inhalte und Datenherkünfte genauer erläutert (z.B. Tagesbericht / Quartalsbericht / Leistungsmenge KLR Plan-Ist-Vergleich). Die neue Berichtsklasse Holzerlöse wird in diesem Zuge ebenfalls vorgestellt.

### Schwerpunkte

- Berichte Finanzsteuerung mit den Berichten Quartals- und Tagesbericht (Aktualisierung/Datenherkunft)
- Telefonliste/PE104 (Erfassung der Stammdaten für korrekte Ausgabewerte)
- Controllingberichte uFB mit dem Bericht Leistungsmenge KLR Plan-Ist-Vergleich (Neuerungen Umlage/Deckungsbeitrag)
- Holzerlöse als neue Berichtsklasse mit den Berichten Holzerlöse uFB-intern, Holzerlöse uFB-Vergleich individueller Bericht und Holzerlöse uFB-Vergleich Standardbericht

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der uFBen

**Teilnahmevoraussetzungen** Vorkenntnisse in FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 17. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.2.2. FoFIS - Dritte Säule Berichtswesen

### Zielsetzung

Die dritte Säule Berichtswesen bietet den UFBen die Möglichkeit selbstständig Auswertungen zu erstellen und diese in einer gemeinsamen Oberfläche (FoFIS) anderen Usern der UFB zur Verfügung zu stellen.

Zur Erstellung der Berichte wird innerhalb von FoFIS das Werkzeug Cognos Workspace Advanced zur Verfügung gestellt.

Ziel der Schulung ist das Erlernen der Berichtserstellung mit Cognos Workspace Advanced.

### Schwerpunkte

- Datengrundlagen der dritten Säule Berichtswesen (Inhalte der Würfel)
- Erstellen von Berichten mit Cognos Workspace Advanced

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal und Verwaltungsangestellte der UFBen

**Teilnahmevoraussetzungen** Vorkenntnisse in FOKUS 2000

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36 und ZS-ForstBW

**Max. Teilnehmerzahl** 12

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 22. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.2.3. Smartphone und Tablet im forstlichen Einsatz

### Zielsetzung

Smartphone und Tablet werden immer öfter im forstlichen Revierbetrieb eingesetzt. In diesem Seminar soll zum Einen ein Überblick über die gängigen mobilen Betriebssysteme und ihre Vor- und Nachteile gegeben werden. Zum Anderen wird über Auswahlkriterien von Geräten informiert.

Am Beispiel des Borkenkäfermonitorings im Nationalpark Nordschwarzwald werden die Möglichkeiten zur Unterstützung forstlicher Tätigkeiten durch die mobile EDV aufgezeigt.

Ergänzt wird das Seminar durch einen Überblick über forstliche und „forstnahe“ Anwendungen für Smartphone und Tablet und die Gelegenheit, eigene Anregungen und praktische Erfahrungen an die Kollegen/-innen weiterzugeben.

### Schwerpunkte

- Überblick über die gängigen mobilen Betriebssysteme
- Kriterien für die Auswahl von mobilen EDV- Geräten
- Überblick über forstliche und forst-„nahe“ Apps
- Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmenden mit mobiler EDV

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal

**Teilnahme-  
voraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeitende LGL Ref. 36

**Max. Teilnehmerzahl** 16

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 55 Cluster Forst und Holz, Jagd, Forschung, IUK

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 28. April 2016 FBZ Karlsruhe  
24. November 2016 FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 01.02./15.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## O.2.4. Mobile Datenerfassung für Forsteinrichtung / MoFo

### Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen lernen zuerst die praktische Bedienung des Tablets kennen und werden anschließend grundlegend im Programm MoFo geschult. Danach können sie selbstständig und effizient Sach- und Geodaten der Forsteinrichtung aufnehmen.

### Schwerpunkte

- Grundlegende Bedienung des Tablets
- Umfassende Programmbedienung der Software MoFo
- Forsteinrichtungsdaten erfassen, ändern und plausibilisieren
- Digitalisierung der neuen Waldeinteilung
- Datenübertragung
- Individuelle Gerätekonfiguration

### Informationen

|                                       |                                                                              |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>                     | Forsteinrichter/-innen im Außendienst                                        |
| <b>Teilnahme-<br/>voraussetzungen</b> | Grundkenntnisse des Forsteinrichtungsverfahrens in Baden Württemberg         |
| <b>Referent/in</b>                    | Mitarbeitende LGL Ref. 36 und Fachbereich FR 84                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>            | 12                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>              | Fachbereich FR 84, Forsteinrichtung und Forstliche Geoinformation            |
| <b>Organisation</b>                   | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |
| <b>Termin/Ort</b>                     | 12.-13. April 2016 FBZ Karlsruhe<br>05.-06. Juli 2016 FBZ Karlsruhe          |
| <b>Kosten</b>                         | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                      | bis 01.02./15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe               |



## P.1.1. FVA-Kolloquienreihe 2015/2016

### Zielsetzung

Die Teilnehmenden werden über aktuelle Forschungsschwerpunkte der FVA informiert. Praxisrelevante wissenschaftliche Fragestellungen werden in zwei bis drei Vorträgen je Kolloquium vorgestellt. Neben einer fachlichen Diskussion besteht die Möglichkeit zum Austausch zwischen forstlicher Praxis und angewandter Forschung.

### Schwerpunkte

- 14. Januar: Themen aus der Abteilung Wald und Gesellschaft
- 04. Februar: Themen aus der Abteilung Waldschutz
- 08. März: Themen aus den Abteilungen Waldnaturschutz, Waldschutz u.a.
- 05. April: Themen aus der Abteilung Forstökonomie
- 14. April: Kolloquium anlässlich der Verabschiedung von PD Dr. Klaus von Wilpert
- 03. Mai: Themen aus der Abteilung Waldwachstum

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeitende der FVA (jeweils wechselnd)

**Max. Teilnehmerzahl** –

**Fachliche Leitung** Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt, Direktion

**Organisation** FVA Direktion

**Termin/Ort** 14. Januar 2016, halbtags; 04. Februar 2016, halbtags;  
08. März 2016, halbtags; 05. April 2016, halbtags;  
14. April 2016, ganztägig (Anmeldung erforderlich);  
03. Mai 2016, halbtags  
Ort (wenn nichts anders angegeben): FVA, Freiburg

**Kosten** kostenfrei

### Bewerbung

**Sonstige Hinweise** Teilnahmemöglichkeit ohne Anmeldung (Ausnahme: Kolloquium am 14. April). Weitere Informationen unter [kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de](mailto:kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de) oder 0761/4018-190. Ausführliches Programm unter [www.fva-bw.de](http://www.fva-bw.de)

## P.1.2. FVA vor Ort - Wissenschaft für die Forstpraxis. Ein Querschnitt aus den FVA-Kolloquien 2015/2016

### Zielsetzung

Die Teilnehmenden werden über aktuelle Forschungsschwerpunkte der FVA informiert. Die Veranstaltungen beinhalten praxisrelevante wissenschaftliche Vorträge und bieten die Gelegenheit zur anschließenden Diskussion.

### Schwerpunkte

- Themen der FVA-Kolloquien 2015 / 2016

### Informationen

**Zielgruppe** Forstliches Fachpersonal aller Verwaltungsebenen, sonstige Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeitende der FVA

**Max. Teilnehmerzahl** -

**Fachliche Leitung** Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt, Direktion

**Organisation** FVA Direktion

**Termin/Ort** 09. Juni 2016 (ganztägig) Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn  
07. Juli 2016 (ganztägig) Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

**Kosten** kostenfrei (Verpflegungskosten werden bekannt gegeben)

**Bewerbung** bis zehn Tage vor Veranstaltung an die FVA Direktion

**Sonstige Hinweise** Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Raumkapazität der unterschiedlichen Tagungsstätten die max. Teilnehmendenzahl variieren kann.

## R.1.1. Grundlagenseminar für Traineebegleiter/-innen des Landes und der Kreise

### Zielsetzung

Die Betreuer/-innen der Trainees haben die anspruchsvolle Aufgabe, die Trainees während ihres Qualifizierungsprogramms individuell zu fördern und zu begleiten, sie zu motivieren, aber auch Kritik- und ggf. Beurteilungsgespräche zu führen.

Im Rahmen des ersten Seminarteils werden die Teilnehmer/-innen in die Grundlagen des Coachings eingeführt. Sie setzen sich mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben als Betreuer auseinander und erhalten Hinweise und Hilfestellungen für die organisatorische Umsetzung des Traineeprogramms vor Ort.

Der zweite Seminarteil widmet sich dann der Qualitätssicherung im Traineeprogramm. Hier werden insbesondere die Standards des Landes für die sog. „Eignungsbewertung“ behandelt.

### Schwerpunkte

- Konzeption und Kernelemente des Traineeprogramms Forst
- Rollen und Rollenverständnis von Trainees und Traineebegleitern
- Grundbegriffe des Coaching, Chancen und Grenzen
- Arbeitsrechtliche Probezeitbeurteilung
- Eignungsbewertung der Trainees: Leistungsmerkmale und Kriterien
- Erstellung und Vermittlung einer Eignungsbewertung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                          |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Forstliche Beschäftigte der unteren Forstbehörden bzw. der ForstBW-Betriebsleitung, die Trainees während ihrer Qualifizierungszeit beraten und begleiten |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                    |
| <b>Referent/in</b>              | Rudolf Kirschhöfer, Kommunikationstrainer; Hans-Georg Pfüller, FBZ Karlsruhe                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                       |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                                                                       |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                    |
| <b>Termin/Ort</b>               | 11.-13. Mai 2016 FBZ Karlsruhe                                                                                                                           |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                             |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                  |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Dieses Seminar ist für die Traineebegleiter/-innen des Trainee-Einstellungsjahrgangs 2016 konzipiert.                                                    |

## R.1.2. Aktivierende Unterrichtsgestaltung im Traineeprogramm Forst

### Zielsetzung

Mit dem Traineeprogramm Forst ist ein hoher Anspruch an die selbständige Erarbeitung von Fach- und Methodenwissen durch die Trainees verbunden. Ziel muss dabei eine optimale Ausnutzung wertvoller Präsenzphasen in den zentralen Lehrgängen / Seminaren sein. Dazu erarbeiten sich die Trainees im Vorfeld der Lehrgänge anhand entsprechend aufbereiteter Unterlagen eigenständig ein fundiertes Basiswissen. Darauf aufbauend steht dann innerhalb der Lehrgänge v.a. die praxisorientierte Anwendung des Grundlagenwissens im Fokus. Wie Sie einen solchen umsetzungsorientierten Lehrgang gestalten, die Teilnehmer/-innen zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff führen und den Praxisbezug sicherstellen, ist Thema dieses Seminars.

### Schwerpunkte

- Lern- und Unterrichtsprinzipien im Traineeprogramm Forst
- Vortragstechnik, Medieneinsatz
- Unterrichtsaufbau, aktiver Einbezug der Teilnehmer/-innen
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Einbindung begleitender Materialien und Unterlagen

### Informationen

|                                 |                                                                                           |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Beschäftigte von ForstBW mit Vortragstätigkeit in den Fachlehrgängen des Traineeprogramms |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Michael Blum, Transfer GmbH / Hürth                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                        |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 26.-27. April 2016 FBZ Karlsruhe                                                          |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                   |



## R.2.1. Einführungslehrgang Traineeprogramm

### Zielsetzung

Im Rahmen dieses Lehrgangs erhalten Trainees beider Laufbahnen, die neu in das Traineeprogramm Forst einsteigen, einen Überblick über den Ablauf und die Inhalte dieser zweijährigen Qualifizierung. Parallel dazu wird ein Überblick zu ausgewählten Fachgebieten gegeben.

### Schwerpunkte

- Einführung in die Inhalte und Abläufe des Traineeprogramms, Möglichkeiten der individuellen Gestaltung
- Aufgaben und Aufbau der Landesverwaltung
- Dienstleistungsangebot von ForstBW für den Körperschafts- und Privatwald
- Forstliche Öffentlichkeitsarbeit; waldpädagogische Konzepte und Institutionen in Baden-Württemberg
- Einführung in wichtige Rechtsgebiete (Zivilrecht; Forst- und Verwaltungsrecht; Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Polizeirecht)

### Informationen

|                                 |                                                                              |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                           |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                        |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen Betriebsleitung ForstBW und FBZ Karlsruhe                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 30                                                                           |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                           |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                        |
| <b>Termin/Ort</b>               | 25.-28. Juli 2016 FBZ Karlsruhe                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen) |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                      |

## R.2.2. Grundlehrgang FOKUS

### Zielsetzung

Im Rahmen dieses Lehrganges erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über die Anwendung und die Arbeitsweise in den verschiedenen Modulen von FOKUS 2000.

### Schwerpunkte

- Überblick über FOKUS 2000
- Grundlagen für das Arbeiten in den Modulen von FOKUS 2000
- Bedienung und Einsatzmöglichkeiten
- Praktische Übungen

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                    |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                                                 |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                              |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen LGL                                                                                                                             |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 55 NawaRo, Jagd, Forschung und Entwicklung, IuK                                                                                    |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>               | 22.-24. August 2016 (Gruppe A) LGL Kornwestheim<br>29.-31. August 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe<br>05.-07. September 2016 (Gruppe C) FBZ Karlsruhe |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen 50,00 € / Tag (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                        |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                            |

## R.2.3. Grundlehrgang Waldbau, naturale Betriebsplanung und Jagd

### Zielsetzung

In diesem Grundlehrgang soll den Teilnehmern/-innen ein fachlicher Überblick über die naturalen Verhältnisse in Baden-Württemberg und über die in der Forstverwaltung angewendeten waldbaulichen Grundverfahren vermittelt werden. Die Vorstellung des Forsteinrichtungsverfahrens und der jagdlichen Aufgaben von ForstBW runden die Fortbildung ab.

### Schwerpunkte

- Waldbauliche Verhältnisse in Baden-Württemberg
- Bestandesbegründung, Forstpflanzenzucht
- Jungbestandspflegerichtlinie
- Forsteinrichtungsverfahren in Baden-Württemberg
- Waldentwicklungstypen und Behandlungstypen in der Forsteinrichtung
- Jagdliche Aufgaben und Zielsetzungen von ForstBW

### Informationen

|                                 |                                                                                                    |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                 |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                              |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen Betriebsleitung ForstBW                                                         |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 83 Waldbau, Klimawandel, Forsteinrichtung, FGeo                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>               | 19.-21. September 2016 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe<br>26.-28. September 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                       |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                            |

## R.2.4. Grundlehrgang Technische Produktion und Vermarktung

### Zielsetzung

Aufbauend auf den an den Hochschulen vermittelten Kenntnissen wird den Teilnehmern/-innen im Rahmen dieses Lehrgangs ein Überblick über die von ForstBW angewendeten Verfahren der Forsttechnik und Logistik vermittelt. Dieser wird ergänzt durch eine Darstellung der aktuellen Holzmarktsituation und der Entwicklungen in der Kundenstruktur von ForstBW.

### Schwerpunkte

- Holzsortierung und -vermessung
- Aktuelle Entwicklungen am Holzmarkt
- Struktur der Sägeindustrie
- Energetische Verwendung von Holz
- Hiebsplanung und Holzernteverfahren (Überblick)
- Grundsätze zum Einsatz von Forstunternehmern und Selbstwerbern im Landesbetrieb

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                  |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                               |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                            |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen Betriebsleitung ForstBW                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                               |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereiche Tü 83 Holzvermarktung und Tü 84 Waldarbeit                                                                          |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                            |
| <b>Termin/Ort</b>               | 19.-21. Oktober 2016 (Gruppe A) FBZ Königsbronn<br>26.-28. Oktober 2016 (Gruppe B) FBZ Königsbronn                               |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                     |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                          |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Bitte bringen Sie für die Exkursion waldaugliche Kleidung und Schutzhelm und bei Übernachtung am FBZ Königsbronn Handtücher mit. |



## R.2.5. Grundlagenseminar Selbst- und Zeitmanagement - effizient und motiviert arbeiten

### Zielsetzung

Das Aufgabenspektrum von ForstBW stellt an die Trainees vielschichtige Anforderungen.

In diesem Seminar analysieren die Teilnehmer/-innen ihren bisherigen Arbeitsstil und erlernen Hilfsmittel des modernen Selbst- und Zeitmanagements. Vor dem konkreten Hintergrund der Anforderungen im Berufsalltag können die Seminarteilnehmer/-innen ihre Fähigkeiten weiter entwickeln, komplexe Aufgaben anhand einer klaren Prioritätensetzung systematischer zu planen und zu organisieren und Belastungssituationen mit mehr Gelassenheit zu bewältigen.

### Schwerpunkte

- Anforderungsprofil der Trainees und ihrer späteren Aufgaben
- Methodische Grundlagen, Prinzipien und Techniken des Selbstmanagements
- Analyse des persönlichen Arbeitsstils (Stärken / Schwächen)
- Zielgerichtete Delegation
- Mitarbeitermotivation und Selbstmotivation
- Stressbewältigung

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                    |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                                                 |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                              |
| <b>Referent/in</b>              | Bettina Bechtel, Kommunikationstrainerin                                                                                                           |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                 |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                                                                 |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                              |
| <b>Termin/Ort</b>               | 02.-04. November 2016 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe<br>15.-17. November 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe<br>21.-23. November 2016 (Gruppe C) FBZ Karlsruhe |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                       |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                            |

## R.2.6. Grundlehrgang Haushalt, Betriebswirtschaft und Controlling

### Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt die grundlegenden Verfahren von ForstBW in den Bereichen Haushalt, Betriebswirtschaft und Controlling.

### Schwerpunkte

- Buchführungssystem von ForstBW
- Internes und externes Rechnungs- und Berichtswesen von ForstBW
- Controllingverfahren von ForstBW (jährliches Controlling, Betriebsanalyse, Qualitätscontrolling)
- Grundzüge des Haushaltsrechts des Landes
- Haushaltsführung in ForstBW
- Haushalts- und Kassenwesen der Kommunen

### Informationen

**Zielgruppe** Trainees gD und hD

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Referent/in** Mitarbeiter/-innen Fachbereiche MLR 54 und FR 84

**Max. Teilnehmerzahl** 20

**Fachliche Leitung** Fachbereich MLR 54 Finanzen und Controlling Staatswald

**Organisation** Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

**Termin/Ort** 05.-07. Dezember 2016 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe  
12.-14. Dezember 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe

**Kosten** zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

**Bewerbung** bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## R.2.7. Grundlagenseminar Kommunikation und Gesprächsführung

### Zielsetzung

Trainees sind in ihrem beruflichen Umfeld ständig mit unterschiedlichen Kommunikationssituationen konfrontiert. Mit ihrem Kommunikationsverhalten haben sie einerseits einen großen Einfluss auf das Verhältnis zu ihren Kollegen/-innen und Mitarbeitern/-innen. Darüber hinaus haben sie in Gesprächen mit Waldbesitzern, Holzkunden und Waldbesuchern aber auch eine wichtige Mittlerfunktion zwischen der Verwaltung und deren Kunden und Gesprächspartnern.

Im Laufe dieses Seminars erlernen die Teilnehmer/-innen grundlegende Kommunikationstechniken und haben die Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Am Ende des Seminars sollen sie die Hintergründe des eigenen Verhaltens und das ihrer Kommunikationspartner/-innen erkennen und in ihrem Alltag berücksichtigen können.

### Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation (Gesprächstechniken, Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen)
- Kommunikation Führungskraft - Mitarbeiter/-in (Rollenverhalten der Gesprächspartner, Beratungs- und Motivationsgespräche, Zielvereinbarung)
- Kommunikation im Kontakt zu Kunden (Sicherheit im Kundenkontakt, Umgang mit Beschwerden)

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                                                                                                        |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Referent/in</b>              | Rudolf Kirschhöfer, Kommunikationstrainer                                                                                                                                                                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                                                                                                                        |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                                     |
| <b>Termin/Ort</b>               | 20.-22. Januar 2016 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe<br>27.-29. Januar 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe<br>03.-05. Februar 2016 (Gruppe C) FBZ Karlsruhe<br>Januar / Februar 2017 (Termine noch offen) FBZ Karlsruhe |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                                              |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Seminartermine im Januar und Februar 2016 sind ein Angebot für Trainees des Einstellungsjahrgangs 2015, die Seminartermine im Januar bzw. Februar 2017 betreffen den Einstellungsjahrgang 2016.       |

## R.2.8. Grundlehrgang Landesplanung und Naturschutz

### Zielsetzung

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Teilnehmer/-innen mit grundlegenden Aspekten aus den Themenbereichen Forstpolitik, Landespflege und Naturschutz sowie Raumordnung und Landesplanung vertraut gemacht.

### Schwerpunkte

- Grundzüge der Landes- und Fachplanungen in Baden-Württemberg
- Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren
- Wald und Naturschutz - Positionen, Ziele und Maßnahmen der Forstpolitik von ForstBW
- Natura 2000: Vogelschutz- und FFH-Richtlinie, Managementpläne

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                                                                         |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                      |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen Betriebsleitung ForstBW                                                                                                                                 |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                                                         |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 52 Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                  |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                      |
| <b>Termin/Ort</b>               | 23.-26. Februar 2016 FBZ Karlsruhe<br>13.-16. Februar 2017 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe<br>20.-23. Februar 2017 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe                                       |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                               |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                    |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Der Seminartermin im Februar 2016 ist ein Angebot für Trainees des Einstellungsjahrgangs 2015, die Seminartermine im Februar 2017 betreffen den Einstellungsjahrgang 2016. |

## R.2.9. Grundlagenseminar Führung und Zusammenarbeit

### Zielsetzung

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und die (spätere) Übernahme von Führungsverantwortung setzen nicht nur Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kollegen/-innen und Mitarbeitern/-innen voraus, sondern erfordert auch grundlegende Kenntnisse über die praktische Umsetzung einer Führungsaufgabe. Im Rahmen dieses Seminars werden die Teilnehmer/-innen für diese Thematik und ihre eigene Rolle sensibilisiert. Sie haben die Gelegenheit, ihr eigenes Führungsverhalten anhand praxisorientierter Beispiele zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

### Schwerpunkte

- Grundlagen der Mitarbeiterführung, Kommunikation und Motivation als Voraussetzung erfolgreicher Führung
- Führen durch Zielvereinbarung
- Führungssituationen in der Praxis
- Grundlagen des Mitarbeitergesprächs

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD                                                                                                                                                                     |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                                  |
| <b>Referent/in</b>              | Rudolf Kirschhöfer, Kommunikationstrainer                                                                                                                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 12                                                                                                                                                                                     |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich MLR 53 Personal, Organisation, Bildung                                                                                                                                     |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                                  |
| <b>Termin/Ort</b>               | 02.-04. März 2016 (Gruppe A) FBZ Karlsruhe<br>09.-11. März 2016 (Gruppe B) FBZ Karlsruhe<br>16.-18. März 2016 (Gruppe C) FBZ Karlsruhe<br>März 2017 (Termine noch offen) FBZ Karlsruhe |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                                           |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Seminartermine im März 2016 sind ein Angebot für Trainees des Einstellungsjahrgangs 2015, die Seminartermine im März 2017 betreffen den Einstellungsjahrgang 2016.                 |

## R.2.10. Grundlehrgang Forstliche Standortskartierung

### Zielsetzung

Die Standortskartierung hat in den letzten Jahrzehnten den gesamten öffentlichen Wald in Baden-Württemberg bearbeitet, so dass nun flächendeckende Informationen über die ökologischen, standörtlichen und waldbaulichen Gegebenheiten vorliegen. In diesem Fortbildungsangebot sollen daher die fachlichen Grundlagen der Standortskartierung aufgefrischt und aktualisiert werden. Darüber hinaus werden aber auch Themen wie die Baumarteneignung, mögliche Auswirkungen des Klimawandels sowie die konkrete Anwendung der Standortskarte erörtert. Außerdem findet eine Geländeexkursion statt, in der die Standortssprache und die waldbaulich-ökologischen Schlußfolgerungen praxisbezogen diskutiert werden sollen.

### Schwerpunkte

- Grundlagen des südwestdeutschen standortkundlichen Verfahrens
- Methodik und Arbeitsweise der forstlichen Standortskartierung, Erstellung der Standortskarte, Bedeutung der Sigel und Einzelsignaturen
- Interpretation und Einsatz der Standortskarte, Arbeit mit der Baumarteneignungstabelle, Hintergrundinformationen aus den Erläuterungsbänden
- Ökologische Interpretation der Standortskarte hinsichtlich der potentiell natürlichen Vegetation
- Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf Standorte und Waldbau
- Einsatz der Standortskartierung im Rahmen von ökologischen Planungen und Schutzkonzeptionen (z.B. FFH, Waldbiotopkartierung, Bannwälder, Waldfunktionenkartierung)

### Informationen

|                                 |                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees gD und hD; Forstliches Fachpersonal, das waldbauliche bzw. ökologische Entscheidungen auf standörtlicher Grundlage trifft.                                     |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | keine                                                                                                                                                                   |
| <b>Referent/in</b>              | Armin Jacob, RP Freiburg; Matthias Krug, ö.konzept; Martin Wiebel                                                                                                       |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 20                                                                                                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 83 Waldbau                                                                                                                                               |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                                   |
| <b>Termin/Ort</b>               | 18.-20. Juli 2016 (Gruppe A) Cleebronn<br>25.-27. Juli 2016 (Gruppe B) Cleebronn<br>Juli 2017 (Termine noch offen) Cleebronn                                            |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 50,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)                                                                                            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 15.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                                                                                 |
| <b>Sonstige Hinweise</b>        | Die Lehrgänge im Juli 2016 sind für die Trainees des Einstellungsjahrgangs 2015 vorgesehen, die Lehrgänge im Juli 2017 für die Trainees des Einstellungsjahrgangs 2016. |

## R.2.11. Vertiefungslehrgang Forsteinrichtung

### Zielsetzung

Zur Vorbereitung des FE-Projektes für Trainees des höheren Forstdienstes wird in diesem Lehrgang das Forsteinrichtungsverfahren in allen Teilschritten vorgestellt und an praktischen Beispielen bearbeitet.

### Schwerpunkte

- Zielsetzung des FE-Projektes
- Organisatorisches zum FE-Projekt (Zeitplan und Ablauf, Betriebe, Betreuung während des Projektes, Projektabschluss)
- Das FE-Verfahren in Baden-Württemberg: Prozessablauf der Forsteinrichtung, Waldentwicklungstypen (WET) und Behandlungstypen (BHT) als Grundlage zur Stratifizierung von Forstbetrieben
- FE-Praxis (Grundlagen der Vorratsermittlung, Bestandesbeschreibung und Planung, Dateneingabe)
- Erstellen von FE- Auswertungen im Modul FOKUS Forsteinrichtung

### Informationen

|                                 |                                                                                         |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe</b>               | Trainees hD des Einstellungsjahrgangs 2014; freiberufliche FE-Werkvertragsnehmer/-innen |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b> | Teilnahme am FE-Projekt                                                                 |
| <b>Referent/in</b>              | Mitarbeiter/-innen des Fachbereiches FR 84                                              |
| <b>Max. Teilnehmerzahl</b>      | 10                                                                                      |
| <b>Fachliche Leitung</b>        | Fachbereich FR 84 Forsteinrichtung, Forstliche Geoinformation                           |
| <b>Organisation</b>             | Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                                   |
| <b>Termin/Ort</b>               | 07.-11. März 2016 Freiburg                                                              |
| <b>Kosten</b>                   | zahlungspflichtige Personen: 60,00 € / Tag (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)            |
| <b>Bewerbung</b>                | bis 01.02.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe                                 |

# Impressum

## **Herausgeber**

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart  
[www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)  
[www.forstbw.de](http://www.forstbw.de)

## **Redaktion**

Hans-Georg Pfüller und Arne Glückstein  
Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

## **Gestaltung und datenbankbasierter Satz**

aufwind Group – creative solutions, Bahlingen

## **Druck**

Wahl-Druck GmbH





ClimatePartner<sup>°</sup>  
**klimaneutral**

---

Druck | ID 10482-1511-1007